

Gestion wird in der Regel jeden Donnerstag um 19 Uhr upgedatet!

GESTIONSprotokoll 2008 - FORTSETZUNG DER 5. KALENDERWOCHE:

FREITAG, 1. FEBRUAR 2008: <ca. 7:00>

Da nun auch der Kenneth Thau, den ich so gern hatte nimmer mir für eine Analyse "zur Verfügung steht" - ich also absolut niemand habe zur Abfederung meiner struppigen Haare, denk'ich mir selber was:

Aufgewachsen, wie das im Urwald Gefundene Kind, das von Menschenaffen gross gezogen wurde, (wie heisst nur dieser berühmte Film?).

wenn Kinder einander leiden können beginnen, lernen sie auch unterscheiden und andere nicht so gut leiden zu können. Das ist bei mir alles nur in Ansätzen vorhanden gewesen. Und ist natürlich noch immer in Spuren da. Je weniger ich unter Leute käme (Konjunktiv) umso hagestolzer würde ich, also muss ich kämpfen, dass mir dieser wertvollste Rohstoff nicht ganz abhanden kommt. Es ist nicht "behaglich" nur mit sich selbst mehr zu korrespondieren.

Wenn ich gut ausgeschlafen, erwache, hab ich nun statt einer "Morgenlatte" einen etwas längeren, Schwanz. Der hat mich heute in der früh, auf die Fährte gebracht. Früher hatten ja die Leute die Wärme der Nacht zum aneinander kuscheln aufgesucht, und so schliefen sie beieinander und manche konnten einander gut und manche weniger gut riechen. Das ist sogar wissenschaftlich bewiesen. Der Geruch ist eine wichtige Komponente, noch heute kann ich im Stiegenhaus, im Aufzug oder in der Strassenbahn Parfüms nicht leiden. Ja ich muss sogar aussteigen, wenn wer fürchterlich einparfumiert ist. Aber der Körpergeruch ist für mich nicht so eine Qual. Bei weitem nicht. Parfumierte Zigaretten sind weit unangenehmer als eine naturbelassene Zigarette. z.B. Obwohl ich Nichtraucher bin, und also Kopfweh kriege, wenn es zu arg mit dem Rauch wird.

<natürlich dass von Istanbul bis Paris in allen Zügen Rauchverbot herrscht ist schrecklich, Terror gegenüber Rauchenden! Der hinterste Waggon muss doch computergeneriert für die Industrie aller Gattungen kein wirkliches Problem darstellen. Industrie und Kapitalismus werden da doch was "erdenken". >

Wenn die Geschlechtsteile zu einander wuchsen, haben die Kinder auch gemerkt, wie das da unten zusammenpasst oder eben auch nicht. z.b. bei weiblichen zum Unterschied von männlichen. DA ich absolut nichts und nie jemanden vertrauten kannte, der z.B. englisch oder Computertechnik beherrscht wachse ich wahrlich wie ein Kind auf, und lebe noch immer wie ein Kleinkind, von

Niemanden informiert und alleingelassen in allen Gebieten Mandy E. Mante hat jetzt den Witz gemacht, weil John Fenzl von www.pcuserhelp.at mir einen Drucker bastelt, es würden zwei Kerle mit geliefert, die ihn bedienen. Oh ja, das wird wohl auch so sehr wichtig sein. Am 28.4.00 kam mit dem Lieferanten von VDS (in Konkurs inzwischen leider, leider) Bernhard Fuhry hat ihn mir also inclusive der Website geliefert. Und mich dann allein gelassen. Seither lebe ich mit den beiden Monstren (PC und Drucker) allein. Sie gesellten sich zum Kühlschrank, zur Waschmaschine, und allem anderen Hausrat. Und reden ganz wenig miteinander. Der Faden verdriesst mich, ich habe das Gefühl der Langeweile, Und schreite zum Frühstück.

Aber vorher noch erreichte mich die Mail von Peter Katlein, wie denn die Vollbusige hiess, die mit mir in der Rückschau des ORF (um 20:15, Donnerstag, 31.1.08) hiess. Es ist Ines Werner, sie war bei Satl Show-Assistentin von Harald Schmidt, der uns sintemalen zum Opernball einlud, dies liess mich der Suizid-gemachthabende Jochen Herdickerhoff, der dies einfädelt glauben. Jetzt komm ich immer mehr auf den Faden seines Suizides.

So streichen die Fäden durch Nacht und Hirn. In der alleingelassen menschenleeren Bude. Der Arzt, der von der Gemeinde Wien zur Beurteilung, ob ich weiterhin "Pflegegeld-Stufe 1 kriege, wird um 9:00 ca kommen jetzt. dann. Also Frühstück.

Es kommen die 4 Morgen-Tabletten: 1 für Magenschonung, 1 für Blutdrucksenkung, 1 für Blutverdünnung und 1 für Bezel-Drückung. (Blutfette) und 2 Vitamin B Tabletten. sind insgesamt 6 laut stand gestern 31.1.08, als ich bei Dr. Biach war.

Am Abend kommen dann; Wieder 1 für Blutverdünnung und 1 gegen den Blutdruck. Das sind alle Tagestabletten. Das ist der neueste Überblick.

SIND ALSO 8 Tagestabletten nun. Und dazu kommen 5 Tagestabletten, die ich meine "Schönheitstabletten" nenne, und auch privat zahlen muss; zwei (eines am Morgen, eines am Abend) für "Haut Haare Nägel" von der Marke "Dr. Böhm"

ein Retard Vitamin C plus Zink.

Eine gegen Harndrang Kürbis hältig.

und ebenfalls zwei (eines am Morgen, eines am abend) laut Hademar Bankhofer für mehr rote Blutkörperchen, Vitamin E - Lieferant): Weizenkeim-Öl.

Das ist jetzt meine Morgenweisheit.

Jetzt hab ich vor lauter Formalitäten die Zeitansage vergessen; Es ist

jetzt Freitag, 1.2.08, 7:49 Uhr und muss also ca. eine Stunde vor Beginn des Sermons gewesen sein.

Soeben, Fr. 1.2.08, 8:30 lief auf 3 Sat die Wiederholung der gestrigen Kulturzeit, worin wegen eines Spruches auf Pro7, den eine Moderin im "Night Talk" tat, der Beitrag zum Anlass genommen wurde. Der Beitrag nennt sich: "Ich blogge, also bin ich." Wahrlich, wahrlich. 73 Millionen, in China bloggen, und also wächst damit die Ichstärke, und also auch meines mikrobige Wurmstärke wächst. Der Beitrag spricht mir aus der Seele.

11:00 Es war der begutachtende Arzt ein junger jeansboy in Sneakers. Der hat mir aber gefallen! Er hatte auch "Elender" im Kino gesehen und kennt den Predigtendienst aus dem Falter. Es gelang mir, ihn zu überzeugen, dass ich Himmel und Hölle in Bewegung zu bringen versuche, einen Beruf zu finden. Denn eine Funktion, auf die du stolz sein kannst, belebt jeden Menschen! Es ist dies sicher eines der Lebensmittel.

█ hat den kurzen Ausschnitt aus dem Opernball 1997 mit mir und Ines Werner nicht gesehen, und ist überhaupt milde und schnell entschlafen vor dem Fernseher. Er fordert mich unbedingt auf, heute um 19:45 Dominik Heinzl anzuschauen auf ATV. Und er fand Alfons Haider "OK", ich habe natürlich nur blöde Eifersucht im Herzen. Weil in dem Moment wo ich 1976 aus dem ORF verbannt wurde, kann ich Fernsehen (auch ATV, die haben mich auch nach nur 9 Wochen verstossen) Ausgebeutet und Ausgeschlachtet und dann ausgespien? Darum kann ich nichts mehr "positiv" beurteilen. Indem Alfons Haider jetzt Tag und Nacht gesendet wird überall, wird er automatisch gut. Weil das allen gut tut, die ihren Beruf ruhig machen dürfen.

Selbstbewusstsein macht

stark, und schwächt meinereins, die zu "schwach" sind, sich zu halten? Flehe überall hin, um eine Funktion. 55 Lebensjahre und verstossen für ewig???? Natürlich denke ich an die Vielen, die streben jung bloggen und hoffen. Bloggen kling wie anklopfen. poch. poch. poch.

Für den Tressor gibt es heute beim Hendl-Schmidt Mohnnudeln. und ich mache mich auf den Weg. Nachher Mittagsschläfchen. Meldung erst danach wieder.

Freitag, 1.2.08; 15:20; "Lasst die Toten ihre Toten begraben" war ein Ausspruch von Genosse Jesus, der war jetzt im Kopf, weil vor Wonne den Mittagsschlaf nicht halten konnte! Peter Katlein sagte mir, dass ein Photo von mir im Latex-Frack beim Regenbogenball gedruckt ist. Und dann hat auch noch Martin Schenk und Voksanwalt Kostelka "von Tag zu Tag" bestritten! Wir werden overcome! Zudem hat Stefan Kluger vom Falter mir das Vorgelesen, was der Falter diese Woche real abdruckte und es ist dermassen gut redigiert,

dass ich beim besten Willen nicht Mittagsschläfchen halten konnte. Ich lag zwar, wie jedes brave Kind eine volle Stunde im Bettchen, doch es drängte mich dieses Zitat aus der Bibel (irgendwo in irgendeinem Evangelium). Weil ich im "S.V. Damenkränzchen" (Predigtendienst Nr. 777) ausdrücklich schrieb, dass am Vorabend zum 10. Todestag Simone de BouvaOires, ohne dass ich damals an das Bibelzitat dachte, ist es mir jetzt. und es mir durchs Hirn geschossen. Zudem nahm ich heute die Erste Weizenkeim öl kapsel. Bei jedem Weisenkorn ist ganz oben der Keim: und du kannst Dir vorstellen, wie teuer das Öl aus Weizenkeimen erpresst werden muss. Wenn etwas schwer erpressbar ist, dann Korn. z.B. A Pro pos, vom Pressen will ich jetzt nicht anfangen. Weil ich heute ins Smart laufe. (läufig ins Smart...) Natürlich hab weil der Text von PD Nr. 777 exakt zum Photo im News passt! Das alles macht mein Hirn, wenn ich es in Ruhe lasse. Glück du bist vollendet.

Martin Schenk wird seinen Bogen ziehen! Kostelka ist auch im Bogen! Das sind Glücksgefühle unbeschreiblichen Ausmasses. Die "Toten" sollen begraben! Metapher trifft Reales. Und der Tippfehler gibt sein Irren hinzu. Alles schlägt im Takt, wie ein Uhrwerk. EINER WEICHT ABER IMMR AB! Und das ist dann, wie Literatur sich durch das Erdreich wölbt. Dann die Milliarden Jahre als Grundinkredenzie. Wer weiss, wie oft das "Weltall" sich schon ballte und dann wieder urknallte.

Da meine Seele wie das Weltall ist, und sich ballt und dann wieder knallt, muss ich jetzt, im der Fülle des Glückes enden, denn auf Glück und Glas muss du aufpassen. In der Neuen Zürcher Zeitung wurde heute über den Slogan der "Wiener Städtischen" glossiert, die gerne "Ihre Sorgen hätte" weil der Opernball genau so eine Chimäre ist, Der Staat und alle Hofstanzen machen beim Ball mit vom Bundespräsidenten bis zur letzten Mikrobe, wir alle freuen uns ja, wann wir irgendwo erwähnt werden und der Name richtig geschrieben wird. Also danke auch ich allen, die mit mir communizieren. Und gehe heute wieder brav ins smart, vielleicht bestraft mich wer streng. Es war ein freudvoller Tag. Morgen gibt es Rindfleisch beim Hendlgeschäft!

SAMSTAG, 2.2.08, 10:00.

Platz für die Themenverfehlung, wie wenn Einer an einer Kreuzung zweier mit Autos sehr frequentierter Strassen stünde, und nur da steht und wartet, bis ein Auto anhält, um ihn, als mich, aufzunehmen. So komm ich mir heute Vormittag vor, nach dem ich brav bis gestern, 03;25 gewartet habe, ob Godot doch noch gekommen ist? Er kam natürlich wieder nicht. Z.B. ins "Smart". Aber gestern war eine Gruppe, die eine gewisse Idee von Gemeinsam-Sein hatten, mich ohne Berührungsängste, um ca. 1Uhr aufzumachen versuchte. Also nicht physisch, absolut Nichts Physisches, sondern nur filetieren hatten sie mich gekonnt, und aber das hat mein Herz erreicht und bewegt, und das

ist für mich, Don Quichotte viel! Also Einer hat versprochen, er würde meine Telefonnummer anrufen (via Fach Visitenkarte auf www.phettberg.at) und einmal mit mir sprechen. Nichts Sexuellen auch nichts Berufliches, nur reden, aber das ist schon sehr viel; einander absichtslos begegnen. Zur Verdeutlichung? Jeden falls (Konjunktiv) renne ich bereits heute, für diesen "Termin". Weil ich, an den beiden Strassen Steher, war das ein absoluter

Volltreffer. Jetzt renne ich frühstücken, und ich habe den Eindruck, dass ich Vitaler bin als unter dem früheren Tabletten-Programm. Heute ist der 2. Tag mit Vitamin B und Weizenkeimöl und einer geringeren Dosis von stärkeren Blutdruck und Fett (Benzol) löslichen Tabletten und halt wieder diebeiden Pflicht-Pulvder Magenschutz und Blutverdünnung. Die Zuckerkrankheit Kategorie 2 (B) ist vollkommen ausgeheilt, sagte Dr. Biach. Und also hat der Besuch von Vorgestern bei meiner Hausärztin geholfen. Es wob sich gut in meine Physis.

Gestern (Fr. 1.2.08) hat [REDACTED] mir gemailt, dass ich bei ATV "Die Lugners" anschauen sollte. Und da war deutlich zu erkennen, was für armer Kerl der Lugner ist, einerseits sorgt er dass sein Einkaufszentrum läuft, andererseits war er in Konkurs und drittens ist er publicity-süchtig. Z.B. eine sehr wenig helle Dame, dran in die Loge von Richard Lugner vor, und forderte ihn zum Tanz auf, aber er rettete sich damit, dass er behauptete, "meine Frau gestattet es mir nicht, mit fremden Frauen zu tanzen" Das war ein Punkt für Lugner, doch die Dame hörte nicht auf, darum zu flehen, er möge doch ein Tänzchen mit ihr zu wagen. Das alles, indem der blöde ATV beinhart jede Sekunde festhielt. Und er wurde dann, und das kenne ich von mir, wenn wer insistiert, und nicht und nicht aufhört, mich, z.B. wie eine kranke Ziege zu traktieren, dann explodiere ich auch sehr leicht. Und mache natürlich immer einen Bewertungsexzess. Das ist beim Lugner nicht so extrem geraten, aber ich wäre genauso, natürlich viel dümmer und ungeschickter, weil Ich - schwach und eben ehrlich und charismatisch, und alle glauben, ich wäre zu überwältigen. Aber ich bin nicht zu überwältigen, wenn ich etwas für wichtig zu erachten begonnen habe. Richard Lugner und ich haben einmal schon vor Live-Kameras gesprochen bei der "Arche Phettberg", da habe ich viele Stunden live gesendet, mit allen, die mir dir Redaktion gab, geredet. Es ist alles dokumentiert und www.wienweb.at hat die Rechte, und ich würde sofort wieder irgendwie einsteigen, wenn die es wollen würden; vier"W"; wenn die es wagen würden wollen. Würde ich jederzeit zu ihnen gekrochen kommen. Da ist alle Besser als das reine Nichts, im dem ich nun bade.

Alle gestern (1.2.08) reden mit mir wie mir einer, der belehrt werden muss, und ich (55) werde wahrlich von allen lieb und zuvorkommend bereut, Aber alle denken, ich würde irgend etwas falsch machen, mach ich ja garantiert

auch.

Das ist ja die Quadratur meines Kreises. Werner Schwab war jetzt im Öl Mittagsjournal, und der hatte eine literarische wunderbare Kreis-Quadratur. Er ist natürlich um viele Etagen über mir, ich kann nur Prosa. Er aber ist wahrlich künstlerisch! Er hat irgend einen Todestag oder sowas. Und ich hab ihn nur einmal am Nachmarkt vorbeigehen gesehen, wie auch den Thomas

Bernhard! Der ist mir einmal auf der Kärntnerstrasse entgegenkommen gesehen. Da war ich natürlich noch fürchterlich beleibt und Thomas Bernhard - nahe dem Braunen gebaut, aber natürlich ist mir der Bernhard sehr nächst stehend im Unterschied, von dem braunen Gesocks. Ich gehe im Geheimnis in den Bernhard damals hinein, er kann ja bekanntlich die vollgefressenen Wiener nicht leiden, und ist vor mir, Vollgefressenen davongelaufen. Viele Fragen bleiben immer

überall offen. Allein der Grund nach http - Entwicklung zu denken. Das Smart ist aber meine Heimat, weil es dort sexuell keine Tabus gibt. Sogar ein Saudummer "Hochintellektueller", wie ich, Einzelgänger wird dort eingelassen.

Weil gestern im Smart hat einer den Innenminister kritisiert, dass er vorgestern beim Opernball hunderte Polizisten soll stolz vorgewiesen hat, und dann waren nur 10 oder 12 Tierschützer die gegen Pelze demonstriert haben, es waren aber hundert oder noch mehr Polizistys im Einsatz. Und so einen Fehler dürfe ein Innenminister nicht mache. Er müsse im Keller bereit halten, und nur wenn es nötig wird, dann haben. Nicht auf der Kronenzeitung stolz herzeigen. Es ist wahrlich schwer, Politik zu betreiben. Für mich war es jedenfalls sehr angenehm, dass die Leute im Smart, wegen meiner Eigenbrötelei alle reden. Das allen hält mich am Leben. Gegen 4 hab ich dann dem Mel, der dort die Kellnerei betreibt, gesagt, dass ich glaube, dass ich nur deshalb jeden Freitag hingehge, fast pilgere, weil die Crew noch nie aggressiv miteinander umgeht. Ich komme quasi nur schauen. Und zwar der Chefin (Alice) und ihrer Crew. Mel u.s.w. Alle herzliche liebe Kerle. Unter Alicens Stabführung. Ich denke, das ist der geheime (tiefenpsychologische Grund, warum ich jeden Freitag, 22 Uhr immer dort bin und bis 4 Uhr früh bleibe.

Dann hab ich auch noch eine andere Gruppe gefragt, warum ich immer hingehge, und was diese denken, warum ich das mache. Immanuel Kant ist ja jeden Tag exakt die selbe Anzahl von Schritten gegangen. Der Tag war eingeteilt wie ein Uhrwerk. Das erinnert mich sehr an mich. Ich teile meine Tage in halbe Liter Warmwasser-Portionen ein. Es sind bereits zwei Liter verschlungen, es fehlen noch das Mittagschläfchen, und 2 mal halbe Liter. Ich muss vorsichtig sein, dass ich vor Freude wieder nicht Mittagsschläfchen halten kann. Weil ich zu glücklich und stolz auf mein Trickreichtum. Jenfalls hab

ich auch gegessen bereits. Es gab heute Rindfleisch mit Rahmfisolen und Erdäpfel-Schmarren. Aber jetzt verabschiede ich mich bis nach dem Schläfchen (so es gelingt) und dem ersten Jausen halben Liter. Wo es Nüsse mit Grünkern Brot und Kürbiskernöle und Zibeben geben wird. Der zweite halbe Liter wird sein ein kleines Baby-Geheimratskäse mit Hafer-Roggen-Vollkorn Brot und eine grosse, getrocknete Feige mit Walnüssen geben wird.

Es ist Samstag, 2.2.08 , 14:22 Uhr

Und jetzt- nach dem Schläfchen ist es Sa.2.2.08, 16:42 Uhr.

Der Cheredakreuer-Stellvertreter des Falter hat mich ja schon oft auf einen "F.I.S.C.H." zum Lunzer auf der Sechshauserstrasse eingeladen, und ich, alter Sophist, antworte ihm, versprochen ist versprochen, da der Lunzer geschlossen ist, antworte ich ihm postwendend, dann Verkehrtherum: Dann: "S.C.H.I.F.F." da steht es 1:1 - und er wiederum Urin ist doch was Grausliches. Ja, ja; die Partie geht an mich! Da bin ich neugierig, wie er sich da rauswursteln wird. Er ist sehr hübsch. Und der Urin Junger Männer ist was schmackhaftes.

[REDACTED], zu jung, um Nette Leit Show und "Beichtphater" exakt in Erinnerung zu haben, scheint mich bei Wikipedia entdeckt zu haben und will Näheres zu Beichtphater Phettberg wissen. Ich antworte ihm, es ist 11 mal gelaufen und von der Filmfirma CCC produziert worden. Der Chef von CCC ist Alois Gutmann, der mich immer mit einem Tonfall der in etwas lautet; "Herr Phettberg, Herr Phettberg" zweimal. immer. Und ich echo ihm immer mit "Herr Gutmann, Herr Gutmann. Das allein könnte so gut gelingen wie "Die Lugners" jetzt im ATV. der alte Knochen hält sich, und ich, junges Gesindel schau überall immer durch alle Finger. Was mach ich nur falsch?

Maria Modly (nicht schwärzen) erzählt mailisch von ihrem inneren Zwiespalt; impulsiv würde sie "physisch" oft gerne was wollen aber die Korrektheit verbietet er ihr dies. Und ich der Ältere, antworte ihr naseweis, das diese Spalterei in meinem Inneren mir ebenfalls bekannt ist, Und da hab ich in etwa die "Regel" Jeder Mensch ist automatisch braun. und dann tritt eine innere Zensur ein. Und die MUSS immer siegen. Weil, wenn jeder immer "ehrlich", die "Wahrheit" sagt über das was "er" also du, genauer gesagt "in dir hoch kommt, als in mir hoch kommt, ist immer braun. Und daher die Vielen Naiven, die immer "ganz ehrlich das sagen, was ihnen hoch kommt, oder "einfällt" Das ist eben das Dilemma, dass die rechten Parteien sehr oft Wahlen gewinnen und so "Billig-Medien das schamlos ausbeuten und damit die repräsentative Demokratie zu Grabe tragen. Das ist doch wohl die Klugheit der Demokratie,

das wir mühsam gelernt haben, das "demokratisch" immer ein Sieb braucht, das das Attribut "repräsentativ" erworben hat. Ich bekenne mich leidenschaftlich zur "repräsentativen Demokratie"

Schwimmlehrer Reiner Reitinger kämpft mit Kurt Palm und sagt ihm, voll Freude über "Elender" dass er ihm gut gelungen ist, und stimmt mit mir darin überein, dass wir so gerne sähen, wenn ich irgend eine neue Aufgabe fände. Das kann doch nicht das Ende meiner Karriere sein. Mein Herz hüpft vor Freude. Ich schnappe als Ertrinkender nach jeden Halm. Und antworte ihm - da ich

auch ihm viel Geld schuldig bin und noch immer das Gefühl habe, ihn wahrlich was schuldig zu sein, denn er hat seit Dr. Rolands-Zeiten - er hat maturiert, ich nicht- 1977 hat er mir immer weiter zu helfen versucht.

Um 17 Uhr bemerke ich ein Mail von Der Person, die mich immer als "Liebe Butterblume" begrüsst. Ich nenne sie jetzt immer "Butterblumen-RE" Damit es verständlicher wird.

█ ist ein begeisterter Radfahrer und wundert sich über Leute, die ihm politisch klagen, dass die Obrigkeit soviel Neumodisches Zeug unterstützt, "Früher hätt's sowas net gebm" ich komm mir plötzlich genauso vor, weil ich alle Kanäle offen stehen habe, aber das Einzige was Kommunikation bei mir eintrifft, sind Mails und mailen fällt mir sehr schwer. Alle kriegen ja nur das zu lesen, was "bereinigt" ist also Tippfehlerfrei gemacht wurde, unter unglaublicher Mühe. Sehe den ganzen Tag keine Sonne, werde ich noch Rachitisch? ich tippe heute z.B. wie ein Ertrinkender, der sich um jeden Halm freuen muss. Was denken die Lesys, die wenigen, die dies lesen werden, wieviele Tippfehler ich heute z.B. gemacht habe. Da ist mein ganzer Tag hineininvestiert. Und ich habe keinerlei Hoffnung. Alle saufen die ganze Nacht und leben den ganzen Tag und ich trinke und rauche und nehme keinerlei Drogen den ganzen Tag und tippe mich in die Verlassenheit, Und niemand ruft an, niemand besucht mich, es ist die Verlassenheit absolut alle haben Partner und ich bin Tag und Nacht einsam. Nur am Donnerstag ruft mich McGoohan an und am Sonntag, noch ein zweites Mal. Dann ist meine Woche persolviert. Woche für Woche verrinnen. Keine 'Freude , keinerlei Hoffnung. Es ist überhaupt keine Idee mehr in mir, wie ich mich am leben erhalten werde können. Der Trottelzuchtsender ORF2 sendet gerade Binge. und ich bereite mich aufs Schlafengehen vor, Das war mein Tag. Tippfehler und Weizenkeimöl haben mich über den Tag gebracht undgerettet und geholfen. Das wars. Es ist Samstag , 2.2.08 - 18:20 Uhr ca. Das war's ich melde mich morgen wieder. Da aber wird vorher der Predigtdienst Nr. 780 geschrieben werden er wird den Titel "Religionssuchtkrank" tragen. Also wird es morgen später werden. Tippen muss ich so und so. Immer nur tippen, die Form, die mir am schwersten fällt. Weil sie am Billigsten ist? Auf den Flügeln von

Tippfehlern und Weizenkeimöl durch den Tag getragen. Es ist
Samstag, 2.2.08, 18:28 Uhr

Geschlafen und es ist

6. KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 3.2.08

exakt nun 5:37. Ich muss aber aufpassen, denn ich schreibe seit 4 Uhr, weil der Predigt dienst Nr. 780 ist vollbracht. Und ich bin überhaupt nicht müde, Es ist entweder das Weizenkeim öl oder das Vitamin B. Meine Spannkraft ist eindeutig besser geworden, als in den vergangenen Tagen, Es ist nämlich exakt so, am 1.2.08 war der Tag, an dem ich nur eine Kapsel mit dem Weizenkeimöl nahm, und erst gestern, der 2.2.08, "Maria Lichtmess", wo Jesus in die Kirche entrat, also getauft wurde. Mariä Reinigung war die alte Bezeichnung. Kalender erzählen unglaublich viel, wie Gebäude. und Sprachen. Ich feiere diese Spannkraft Obwohl ich gar nichts Spannendes zu erzählen habe. Also das war noch nie, dass ich vor 6 Uhr mit dem Frühstück anheben konnte und mit dem Predigt diensten fertig war. Rote Rüben und Dinkel-Hafer Vollkornbrot mit Joghurt liegen noch vor mir. Und der Nachtschlaf ist auch vollbracht. Ich fühl mich zum Bäume ausreißen.

Es ist Sonntag, 3.2.08, 10:20 genauso, wie Genosse Jesus träumte, hab ich nun geträumt, also physisch, nicht laut Evangelium, dass Ihr mir da ja nicht die Geister durcheinander bringt, die mich speisen. Der Peter Paul Kasper, Rektor, der Ursolinen Kirche in Linz, hat heute die r.k. Predigt in "Erfüllte Zeit" auf Öl gehalten, er wiederum sorgt sich darum, dass die Seligpreisungen im Lukas-Evangelium dem Mattäus Evangelium entgegenstehen. Während da die Seligpreisung der Bergpredigt, weil sie auf einem Berg gehalten wurden der Feldpredigt, die auf einem Acker gehalten wurde. Da ist die Red von Verdammnissen.

Das kann eingeflossen sein, in meinen Frühstückstraum, dass ich dem Nüchtern vom Falter (verdamm schöner Kerl, der NIE UND NIMMER Blue Jeans trägt, aber sonst feinst Hosen immer trägt. Nur nicht "blue" und "dirty" Also ich erzählte leutselig, dass ich nun jeden Tag 16 Tabletten nehmen muss, Jeder protzt mit dem, was er hat. Ich mit Tabletten, möchte nicht wissen wie gar keine der nehmen muss, weil er gesund lebt. und keiner Sucht gehört.

Hier nun die Liste der Tabletten, wie ich sie schnabuliere:

1 Magenshützin

2 Blutverdünninen

1 halbe Tablette damit sie Blutfettsenkin spielt. Es ist ja alles auch ein bisschen "plazebo", damit ich ja gehorche. Sadomaso spielt ja auch alles immer ein bisserl so lange es nur ja nie physisch wird bei mir, sagen die Tiefenpsychologys?

2 Blutdrucksenkin

vor dem Frühstück dies alles.

Dann geht es weiter:

2 Weizenkeimöl-Kapseln. Die werden wie gesagt so produziert; Indem Indien verhungern muss, und alle Welt weil der Herr Hermes Phettberg soviel Semmeln frisst, und also aller Weizen der Welt wird ganz oben - von jedem Korn - der Keim abgeschnitten. Wieviel mühe es allein macht das herunterzuschneiden. Darum ist weisses Mehl, keimlos so billig. Und wir essen uns fett, weil alle Welt an Unterernährung hungert. Weiter mit dem Traum:

2 Vitamin B Tabletten² in der Apotheke mit Bargeld zu begleichende, denn ich in bin so eingestuft, dass ich zu arm für Tabletten sonst bin, nur Schönheitstabletten muss ich bar zahlen. Damit aber noch nicht sense: 1 bar zu Bezahlende ist auch die Kürbiskerntablette, die wiederum zahl ich, damit der Klenk mich anbrunzen könnte. Damit quasi mir mehr bleibt. Sie ist dazu da, den Harn ein bisschen im Körper aufzuhalten.

Und 2 Tabletten "Dr. Böhm Haut-Haare-Nägel". damit das alles elegant spriesst. auch noch:

1 Vitamin C plus Zink-Tablette, sie ist retard und alle 10 Minuten wird ein tropfen Vitamin C an mich ausgeträufelt. Beim Vitamin B macht sich das der Körper selber. Da hat er damit genug, allerdings braucht er zwei.

Und am Abend noch eine Tablette gegen zu hohen Blutdruck. Das waren im Traum 16, aber in der Wirklichkeit hab ich nimmer soviel Konzentration das zusammenzuzählen. Festgeschrieben ist es jedenfalls.

Als wäre Nüchtern an der Not Indiens schuld, senkte er seinen Kopf zu mir herab und wir waren mit den Köpfen ganz kuschelig, als seien wir zwei Weizen-Keimlinge, die kurz vor dem Mahlen stehen.

So intim war ich noch nie mit einem Zweiten im Falter. Obwohl wir nichts mit den Händen oder anderen Körperteilen, ausser den Köpfen berührten.

Wir machen das heute so: da der Hendl-Heribert (die Einzelhandelsfirma Schmidt) heute geschlossen hält, esse ich mittags alles, was ich im Eiskasten habe. Wir hören nachher, was ich schmauste heute. Es ist Sonntag, 3.2.08, 10;55 Uhr. Ich wollte noch kurz erzählen, das [REDACTED] mir postalisch dank ausdrückte, dass ich ihm die Grüsse und das Autogramm sandte, Das ist aber noch die Wochenpost der 5. Jahrswoche. Denn ich hab sie erst mitten im heutigen Sonnenschein gesehen. Die Sonne lockte mich ins Freie, und da liegt mein Postkasten dazwischen. Und die Wochenpost der Vorwoche traf ein.

Ich ging in die nächste Strasse, die Brückengasse, dort schaute ich nach, ob das Scrafitto auf der Gumpendofferpfare Kirche wonach "Niemand illegal ist" noch zutrifft, nein, der Platzer darf jetzt doch abschieben? Es steht jedenfalls nimmer auf der Kirche. Es darf doch nicht wahr sein, dass Platter, die Familie von Arigona Zogai wirklich von Österreich fernhalten wird! NIEMAND IST ILLEGAL! Platter erbarme Dich doch endlich! Es wird Deinen Beamten doch irgend ein formaler Trick einfallen, wie es gehen könnte und die Kameralistik in Ö. ist doch immer ausgefuchst genug vor sowas.

Keinerlei Telefonanruf, nichts stumm verstreicht auch dieser Tag? Kein Wort, Ich beginne Leute auf der Strasse zu grüssen, um zu kontrollieren, ob meine Stimme noch geht. Manchmal ruf ich vom Festnetz mein Handy an, ob es eh geht. Allein, dass immer wieder aufzuladen, ist doch eine Sache für Haftlmacher. Und es immer im Hosensack bei sich zu haben. Tag und Nacht. Aber es erbarmt sich nicht wie Platter. Alles bleibt stur, nur ich bin weich.

Stefan Ebner aus Feldkriechen will einmal "Elender" im Kino erblicken. Ich maile ihm zurück, ich käme mit der Südbahn in das Volkskino nach Klagenfurth zureiten, wenn es dem Kino gelänge den Film zu spielen! Im Geheimen denke ich mir, da werde ich Stefan Ebner wieder einmal erblicke!

Und dann war ich jetzt vormittag in dem neugestalteten Besslerpark in der Brückengasse. Elegant gestaltet, aber Indien muss hungern. Der eine frisst Weizenkeimöl, der andre pflegt die Parkanlagen, aber Indien hungert. Sofort sind zwei gekommen und haben den Abfallkorb entleert.

Noch ein By the way; Der Dankeskarte lag ein Prospekt über die Bärenthaler - Kirche bei, Hat die der Hundertwasser aussen renoviert? Die schaut ja aus!

Über all dem strahlte die Sonne, sie kümmert sich nicht, dass die einen hungern und die anderen sich zum Hirnschlag mästen. Es ist jetzt wirklich

erfüllt. Der neue evangelische Bischof Bünker wird jetzt in der Pressestunde auf ORF2 zu Gast sein. Ich muss enden, denn ich muss horchen. Baba bis nach dem

Mittagsschläfchen. Es ist So.3.2.08, 11:00 Uhr

Der Kühlschrank hat folgendes nun hergegeben. es ist persoviert. und 13 Uhr!

Eine Ringlotte, eine Karotte, eine kleine Portion Schmidtschen Heringschmaus, einige Mohnnudeln von Freitag, einige Rettiche, ein bissl gekochte Paradeiser, eine milde Pfefferoni, Paprikscxhote, einen Apfel, 2 Vollkornbrote Roggen, Hafer und Dinkel einen Natrur-Joghurt, ein bisschen Kefir, einige Soletti, um nicht an Salzarmut zu darben, ein bisschen restlichen Bohnensalat, ein bisschen Grüner Salat, gestern bei Schmidt gekauft, eine Kiwi und neben Mittags Wasser (1 Liter) gab' etwas Schwarzen Johannisbeer saft. Erfüllter geht's doch nicht zu Mittag.

Um 11 war der neue Bischof der evangelischen Kirche, Michael Bünker ist mir im Arsch lieber, als der Ratzinger oder der Schönborn. Er hat geredet, wie ein realer Mensch, sogar in der Frage, ob die lesbisch, schulen, transgender heiraten dürften, hat er menschlich reagiert. Keiner von uns will ja als Spezies aussterben. Nur Zeremonien wollen wir genauso, sofort werde ich dem Gregor mailen, dass ich Bünker brillant fand. Bünker hat auch noch einen Bemerkenswerten Satz formuliert: "Jeder Satz, der bemerkenswert klingt, freut mich!" grösste liebe zu Bünker!

Ich bleib ja auch r.k. weil ich ich "bleibe, wo ich bin" das leben ist viel zu kurz und Religion viel zu unwichtig, um da auszutreten. Ich bleib ja auch in der Bank, wo 1969 das Konto in der Niedrhofsrasse eröffnet habe. Auch war ich ein Mittäter, indem ich 1974 bis 1881 war ich r.k.

Pastoralassistent und

darum bin ich sowieso ein übler Bursche. Ich bestehe nur darauf, dass mich kein r.k. Amtsinhabny bestatten darf, das muss der atheistische Hannes Pircher machen! Da kann ich immer sicher sein, dass der keinen Blödsinn daher brabelt. Jeder hat seine Verzweiflung, und muss irgend einen Ausweg finden. Aus den Verwirrungen in der Jugendzeit. Wenn ich nur Gregor und seinen Parnter dürfte, je wieder einmal erblicken also physisch!

Sehnen ohne Ende.

RE Butterblume mailt mir, dass sie mich gerne leiden mag, es könne doch auch ein Mann sein, weil ich denke es sei eine Frau. Es ist vielleicht ein Mann, der mich auspeitschen würde in versauten Bluejeans. Hoffen und "ich" ohne Ende.

Es war 14 Uhr und McGoohan, ruft an, ob ich eh das Wasser genommen habe, aufgestanden bin, das Bett verlassen habe und die Tabletten genommen habe. "Meine Woche ist gelaufen? McGoohan, sagte zudem, ich muss unbedingt um 21:15 einen 3Sat-Film anschauen heute, Sonntag, 3.2.08. <"Ein Lied für Argyris">

mailt mir seine neue Mail-Adresse, und ich mail ihm zurück, dass ich ihn gerne wieder einmal physisch sehen würde... Aber nichts SMS oder Box-Sprechen! Ich finde ihn sehr kommunikativ. Er hat einmal sogar alle meine Inserate "Die Jeans des Buchverkäufers" händisch abgetippt. Seither halten wir ein bisschen Kontakt. Ich werde ihn mit McGoohan kommunizieren, dass mein Sensal davon was haben könnte.

Claus Kamolz hat vor einigen Wochen versprochen er käme einmal, er hat einmal ein Buch über mich geschrieben "Die Krücke als Zepter" und jetzt gebe ich SOSvielleicht mailt er mir durch diesen Trick. ES gelingt mir nicht, ihn anzumailen, er hat aber ausdrücklich versprochen, er käme einmal zu mir. Wir haben uns immer gut leiden gemocht. Befürchtung! Hab ich das geträumt? ES

strahlt die Sonne, scheint's bis sie untergeht. Ihr zu ehren halte ich heute keinen Mittagschlaf. Ich hab ja eh schon gefrühstückschläpfend.

Das Haus Heribert Schmidt /Kulinarisches Hilfswerk mailt, dass es morgen Hühnernatur in Rahm-sauce geben wird.

Es scheint der Sonntag verstreicht klang und sprachlos. Auf das du achtest, das wird dich immer enttäuschen. Es erfüllt sich immer. Also "literarisch" nicht Hoffen, dann überrascht es mich? Es ist So. 3.2.08, 15:08 Uhr. und nun - ohne Mittagsschlaf ist es auch 17 Uhr geworden und der Sender "W24" brachte in Interview mit einem, der sich über 300 Peercings machen hat lassen. Einer wurde in der selben, als Freak-Show bezeichneten Reportage gezeigt, der ausgepeitscht wurde, das gäbe es vielleicht auch auf www.wienweg.at anzuschauen, Meine Gestion hier ist auch eine ähnliche Show, "verlassen am Sonntag", könnte der heutige Tag übertitelt werden. Indem ich nie jemand an mich zu binden versand, bin ich nun todeinsam und weiss mir nimmer zu helfen. Ich ziehe Tag und Nacht um Kontakte flehend durch den Landstrich und ich krieg nur e-mails.Davor hat der Sender Okto einen Kerl gezeigt der wunderbare Watscha verteilen konnte. Am Karfreitag 07 wurde die Kreuzigung Jesu gezeigt und zwar seine Geisselung vor allem eine Viertelstunde, die in jeden Pornokino angekommen wäre, und natürlich auch bei mir ankam. Der wurde ja von einem Hollywood-Regisseur, der sehr weit rechts katholisch steht. Ja noch was, Alice Schwarzer hat ebenfalls auf Okto eine Lesung gehalten und darin den USA-George W. Bush auch einen sehr Kreationisten bezeichnet. Wir sind ja ohnehin immer alle einer Meinung, nur

die, die es beherzigen sollten, herzigen nie. Der Slogan Öl gehört gehört, ist unerhört, weil nie wer es wirklich "erhört" Die Rechten hören, nur selektiv, was ihre "Theori" beweist, sie sind eben Rechte. und die Vernünftigen darben einsam am Sonntag z.B. Wir sind alle einsam? Noch eine Anekdote, ca 10 bis 15 Leute hab ich jetzt anzurufen versucht, und ihnen allen "grundloser Grussanruf auf den Anrufbeantworter gesprochen, aber alle hüten sich, wenn Phettberg anruft, abzuheben. Es gibt ja jetzt die Kennung. Es ist für Heute genug, und ich tippe morgen weiter.

Heute ist Sonntag, 3.2.08,18;01 Uhr.Ich bin scheissdrauf. Morgen wieder den ganzen Tag nichts vor, Morgen muss ich Karotten kaufen und übermorgen 200 Euro von der Bank abheben, damit ich die ersten 14 Tages des Februar mich ernähren werde können. Die Frucht meines Lebens.

MONTAG, 4.2.08, 08:05

Im Kopf hatte ich, beim Erwachen den Satz: "Das Service der Angst" und damit lebe ich jetzt schon ca. 2 Stunden lang, denn ich bin sehr gemächlich aufgestanden, nichts drängte mich, keine Hoffnung, war irgendwo zu haben. Peter Katlein ist seit einer starken Woche vollkommen spurlos für mich unerreichbar, es gelingt mir nicht, ihn anzurufen, SOS, wenn er mir auch nur "pieps" mailen würde, oder telefonieren, nichts. Es ist mir nicht möglich ihn anzumorsen. Manchesmal wähne ich, ich bin verstorben und nobody hat's gemerkt. Sogar die Bestattungszeremonien gingen mir hinter wie Öl, "Elender" ist seit 17.10.08 öffentlich gemacht, seither ist alles aus, und vorbei? Es ist ein SOS ohne Ende, da werden alle müde, weil die wirklichen, akuten Hilferufe von mir, Terroristen, übertönt werden. Mea culpa. mea, mea, mea maxi ma culpa. Sic transit cloria mundi, wurde bei der früheren Papstkrönung gesprochen, während Wachs verbrannt wurde. Das hab ich im Kopf zum Thema

Service der Angst.

"Furcht" sei aber was spezielles, sagen die Benennys. sie wissen genau und warum etwas so und so zu benennen sei. Es ist dann namhaft. Und auf DEN Begriff gebracht.

Beim Not-Telefonat mit McGoohan, hat er mir aus der Wortfindungsstörung herausgeholfen, wie die 3 zentralen Wörter der PC-Language sein könnten, also, das entsprangt meinem Hirn, das ist nicht seine These! 1. das Domain-Inhaby, 2. der Server das ist der Kasten, der immer surrt und die Welt verbrennen wird, weil wir ohne brennheissen Computer nimmer leben werden können? Also Atom- und was weiss ich noch alles an Fossilem zu Energie verwerten werden müssen? Und Ale Gore sich fusselig redet, aber der George Walker der Walkt und walkt ohne Ende.

Und ist die Rose von Jericho, die also der Dorn bush ist, der "immer" brennt, und nie erlischt(?).

Da ich gestern, So. 3.2.08, so erschöpft war, dass ich zwar pünktlich um 21:15 anzuschauen begann, und auch sofort erkannte die Qualität des Filmes, nur wenn du keine Hoffnung mehr hast, erträgst du die Last der Welt nimmer. Und die Last, die diese wunderbare Persönlichkeit, aus Griechenland, vor den Nazis aus Griechenland ganz jung fliehen musste, und jetzt, erschöpf und weitwund zu erzählen ist! und hat! und wirklich BEACHTENSWERT Ist, erträgst du dann nimmer. Ich weine nur mehr tag und nacht. Das Service der Angst, ist geleistet. Rosenmontag ist heute.

Donnerstag, der Tag dem Tag, an dem die Leute in Wien den Opernball begehen, ist in Zürich zum Beispiel der "schmutzige" Donnerstag. Die Welt braucht Begriffe und Kalender, damit sie sich irgendwie orientieren kann. Was würde ich z.B. nicht alles mir ausmalen können, was da geschieht... Es ist 8:22 Uhr und ich gehe Karotten kaufen und gedünstete Rote Rüben, denn die sind ebenfalls knapp. Und morgen erst krieg ich wieder 200 Euro. zweimal im Monat hole ich mir von der Bank 200 Euro in 40 Stück Fünferscheinen. Das lässt sich so gut zerkleinern das Geld, damit bin ich wirklich am Ende und gerade noch heute das Naturschnitzel mit diesem Schwammerln, oder Champignons, es ist eine Sauce in Rahm und Reis dazu, das es heute gibt. Und da geht sich noch eine Packung Karotten aus und eine Packung Rote Rüben,

Die gibt es jetzt bereits endlich gekocht und ungesalzen und ohne Marinade und sind wahrlich mein Lieblings Essen zum Frühstück, das ist inclusive des Frühstücksliters, in mir. (und einer Joghurt, und Nüssen usw.)

Stolz bin ich jeden 2. Montag, wenn ich diese 200 Euro angenehm, ohne etwas extra kaufen haben zu müssen angebracht habe und also am Dienstag wieder um Neues Geld kommen kann. Das ist ABSOLUT kein Appell mehr Geld zu kriegen. Das meine ich nicht ironisch, sondern ich habe wahrlich bewiesen, dass es mir so exakt am besten geht. An zwei Händen mich anklammern dürfend.

www.jus.at

und das Sozialamt für den 6. Bezirk. Das ein (die Besachwaltung) möchte ich nie mehr auslassen und das Sozialamt, das ich sehr sehr zu bedanken habe und durch die Referentin Stiefsohn-Rothauer unendlich verbunden und dankbar bin! Aber ich möchte eine Funktion und also den Staat nicht länger zur Last fallen, Aber nirgendwo ein Halm. Die Leute, besonders, die vom Landstrich "Ö." brennen ja danach finanziell angenehm versorgt zu sein. Und ich Hans Guck in die Luft, habe alles, was der Landstrich sich wünscht, aber ich, der nach brenne ein "Stricher" zu sein, kriege tag und nacht keinen Anruf. Als

es zu sickern begann, dass ich meinen Berufswunsch um Jahrzehnte und

Dutzende zuviel Kilos verpasst hatte, merkte es typisch (?) er exakt zu diesem verspäteten Zeitpunkt. Die Tiefenpsychologys aller Lager werden sofort ihre Rechner einschalten. Horoskop wurden schon auf mich gebastelt. Aber ich begreife nichts und niemanden und gehorche nie und nimmer. Es ist das Service der Angst. Ich gehe jetzt Karotten kaufen, und muss ja auch zu mindest ein Minimum an Bewegung machen, damit ich keine Thrombosen kriege und nicht Rachitisch werde.

Dienstag, 4.2.08, 14:50 Uhr

Das Mittagsschläfchen ist vollzogen und das Mittagessen unten, es war insofern himmlisch, als dass es ca. 8 bis 10 mittelgrosse Champignons gab, die waren in einer Rahmsauce mit nie nie von mir Erschmeckten! Und das ist ja die Qualität eines Koches, dass er, (er ist tatsächlich masculin), eben Heribert Schmidt macht immer etwas, was ich noch nie erschmeckte, hab ich oft den Eindruck. Dazu gabs Reis, den verfeinerte ich mir mit Leinsamen, damit er nicht so nackt am Teller lag, also ein bissl qualitätvollen Ballast anbot. Und davor war ich Karotten kaufen und hatte einen traumhaften Einfall für Predigtendienst des nächsten Sonntags, denn ich muss immer nachdenken, nachdem ich im Messbuch nicht mehr nachschauen kann, aus optischen Gründen, viele sagen, das ist ein Fortschritt, denn die Texte wären nun besser ohne Messbuch. Aber ich argwöhne, weil die "r.k. so viel Blödsinn macht, können sie die Texte nimmer vertragen. Aber das Messbuch ist ja nur von der Bibel abgeschrieben und Die Bibel, alle 74 Bücher der Bibel sind Literatur, dass es physisch keinen Gott gibt, dass wissen in der Zwischenzeit fast alle. Inclusive mir, elendem Weinerling. (weil es keine Gottheit gibt) der Predigtendienst Nr. 781 wird in der Beggasse handeln und mehr will ich nicht verraten, um dann, am Sonntag frisch von der Leber weg und frei schreiben werde können. Ich war jedenfalls in der Berggasse, weil ich dank des anonymen Schenkers mir nur eine JAHRESKARTE zur Verfügung steht, und der Föhn hat das seine dazu beigetragen, es ist der Föhn, der immer einen Hauch von Frühling in die Herzen zaubert. Das ist immer so, um Mariä Lichtmess. Es ist ja übrigens heute Rosenmontag und alle sind ganz verrückt, weil sie ebenso wie meinereins närrisch wären. Zumindest im Fasching. Weiters ist morgen Neumond und deshalb NEUJAHR in China, die spüren als erste, dass es los geht mit dem Treiben. Die Kartoffel treiben z.B. an, Und ich treibe auch an. Ich, Erdäpfel, Es könnte auch sein, dass das der Grund für die Unerreichbarkeit Peter Katleins ist, denn es ist Fasching und

den Herzen gehts rund? Jedenfalls hab ich den Katlein von HÉRZEN gerne. Ich hoffe, es ist alles o.k. mit ihm.

Ich hatte in der Berggasse, wo der Jochen Herdickerhof, sich vorsätzlich von einem Baugerüst fallen liess. und damit Suicid beging.

Es kostet übrigens 1,35 eine Packung Rote Rüben und es ist endlich eine gute Lösung der Industrie, weil der Rote Rübensalat, war immer mit Sacharose oder sowas angemacht, nun aber ist er nur gedünstet ohne jede Marinade, sodass ich ihn auch vertrage, ohne, das ich ihn nicht runterbringe. Nun speise ich jeden Tag in der früh eine gedünstete Rote Rübe. Und bin glücklich.

Noch was, der Lassnitzhöhen-Vorarlberger hat mich angerufen, vor einem Jahr begann meine Rehabilitation in der Lassnitzhöhe ca. und da hat seine Frau angerufen, und ich musst weinen vor Freude! Es geht ihm ebenfalls wohlauf und wir werden gelegentlich unter dem Stichwort "Lassnitzhöhe Vbg." mailen. Somit wird der Kreis endlich auch einen Kontakt nach Vorarlberg erweitert. Einen aus Graz der ([REDACTED]) zwei Kerle (leider nicht schwul, nie ist wer schwul, der mutig genug ist, mir zu mailen).

Dabei tu ich doch Schwulen nichts. Seid doch nicht so ängstlich! Wagt Euch.

Dank "Elender" hab ich nun sogar eine TELEFONNUMMER aus Retz, ausser der von meinem Bruder.

Das Netz wird immer dichter. Tintenfischalarm hiess der wunderbare Film von, mir fällt ihr Name im Moment nicht ein, aber schon ihr Vater war ein wunderbarer Schriftsteller und sie hat mich einmal interviewt in der Sendung Doppelzimmer von FM4, Das war am 1. November 2005!

Cognac und Biscotten, ist jederzeit von mir anmailbar, die Literatur zeitschrift, die schon einmal was abgedruckt hat von mir Co&Bi oder so ähnlich. Das Netz wird immer dichter.

Nur Salzburg, Burgenland und hab ich noch nicht in meiner Trophäensammlung. St.Pölten könnte ich sehr wohl anmailen, aber ich hab noch nicht den Mut. Aber ich hab die Telefonnummer von Tone Fink, dem Gestalteter vieler Bücher des Residenzverlages und den Direktor des Residenzverlages, habe ich "entdeckt" zumindest, dass er begehrenswert ist.

Himmel, was willst du mehr! In der Steiermark hab ich ja noch einen, den HIMMLISCHEN Wolfgang CROCE. Der hat eine eigene Firma und hat mit mir einmal was veranstaltet. Also so einsam bin ich ja gar nicht. Zudem habe ich den Besten Freund Hannes Pircher, der am Zentralfriedhof wunderbare - religionsfreie Begräbnisse - garantiert ohne Beipackung eines Glaubens bestattet. Und mein Sensal ist sogar aus der Schweiz. Er wohnt bei den Mythen.

Mehr dann in Predigtendienst Nr. 791, denn da erzähl ich alles über BNr. 2.100! (Buch Nummer 2.100) Viele spielen heute Fasching. Ich warte. "Warten" ist überhaupt meine Tätigkeit.

Jetzt hab ich mich bei der nächstgelegenen Zahnärztin (Mittelgasse) angemeldet und kriegte den Termin, Dienstag, 12.2.08 um 13:30.

Heute, Montag, 4.2.08 mailt mir Peter Katlein, dass eine Bekannte von ihm eine Behandlung in einem Krankenhaus hat, und das erklärt also seine Kommunikationslosigkeit der letzten Tage. Das sind die Themen eines Menschen, der absolut nichts zu tun hat und der sich vor allem mit "warten" beschäftigen muss. Warten ist ja sie selbe Sprachwurzel (?) wie "Service?" So ergibt sich der erste Kreis der Hölle dieses Tages.

█ bringt mich auf den zweiten Kreis, ob Champignons mit dem Camembert was zu tun hat? Denn beides könnten Pilze sein, Diese Nichtpflanzen und Nichttiere. also dritte Lebewesenart, die werden oft vergessen, wie die Transgender - Fraktion, die oft vergessen wird. Gender-Mains - Stream ist bereits allgemein mündig, Nicht aber z.B. S/M das ist noch was Siebenundneunzigstes. Es gibt wahrlich viele Abweichungen.

Kaum ist etwas auf einen Begriff gebracht, ist es schon ein neuer Zweig. Und hat dann zu darben, bis sie sich behaupten kann.

Bevor ich aber ins maulaffenfeilbieten geragte <Maul Affen Feil bieten> vier Worte zusammengelegt. Ich würde gerne ein wenig wissen, was die Anderen so notieren? Ich scheid einfach, was mir gerade im Kopf herumschwirrt. Politisch ist für viele ein Ersatz für Spórt. Und das "Ich" wird oft verwendet um zu erzählen. Indem du aber nichts zu sagen hast, hast du dann oft auch nichts zu reden. Da hab ich in der 1. Folge von "Beichtphater Phettberg" gespielt mit diesen Worten und verklebte mir den Mund mit Leukoplast. Es ist 17:30 der Ixten (X.) Tag ohne Konzept, ohne Funktion. Morgen, Di, gibt es Szegediner Krautfleisch. Die Regierung will den Armen einen Extra-Hunderter auszahlen. Da ich aber noch ärmer als politisch überhaupt erfassbar bin, krieg ich auch davon nichts, aber ich bin reich gegenüber früher, wie ich zu stolz war, aufs Sozialamt zu gehen. Ein Freischaffender ist nicht freiberuflich und auch nirgendwo angemeldet. Und also vollkommen unexistent. Es ruft niemand an.# Und wurde 17:42 - der Montag, 4.2.08.

Noch eine kleine Notiz, habe heute eine Mandl-Nuss gestohlen und die ist aber so steinhart, dass ich sie nicht knacken konnte. Und gab sie auf. Weil die Post nimmt sowas ja nicht. Und sonst ist niemand da, mit dem ich reden könnte. Im 56. Jahr eine Mandl kennengelernt. Was schmieren sie ihrer um

10? war einmal eine Frage. Lauter Fragen.

DIENSTAG, 5.2.08, 5:40

Spannender Fernsehabend gestern im ORF!

Der ORF hört endlich auf den Montag abend als Versorgungsstübchen der österreichischen Privaten Filme-Industrie zu betrachten. Puls 4 zwischen 18 und 19 Uhr heizt dem öst. Fernsehen doch brav ein! Tschad Einsatz ist richtig!

Grüner Pilz pöbelt um die Wette mit den Pöbeleien, der schrecklichen zwei rechten Parteien.

König küsst König! im Dschungel ist feinstens!

Max Friedrich, ist ein reaktionärer Psychiater!

Matthias Horx putzt das Reaktionäre.

Das in etwa wären die Tendenzen heute früh, nach dem ich gestern bis 22 Uhr mich unter Gähn-Gestammel wach halten musste, war es ab 22 Uhr spannend, zu fernsehen. Schafft das Fernsehen von 17 bis 22 Uhr ab! Es ist doch unerträglich! Eigentlich ist es immer vom Morgen an, unerträglich bis 22 Uhr zu fernsehen. Aber was tun, wenn es kalt ist, im Freien? Mit der Strassenbahn - fahren bis es 22 Uhr wird? Leute anschauen! In den Gesichtern zu lesen.

In meinem Hirn wird es immer deutlicher, Strassenbahn zu fahren weil es da halbwegs warm ist und Bewegung mach ich auch. ein und Aussteigen und dann doch wieder heim, doch nicht den ganzen tag blöd warten und hoffen, ob doch wer käme oder anriefe, ausserdem hab ich eh ein Handy. 0676/ 777 28 50. Es läutete ohne hin die vielen Tag dieses Jahres höchstens 2 bis 3 mal. Und eine Jahreskarte hab ich doch geschenkt bekommen von einem anonymen Wohltätig

Die Zeit: Es ist Dienstag, (Fashingsdienstg) ohne eine Menschenseele nur genau um 12 Uhr rief www.pcuserhelp.at an, dass sie morgen den neuen Drucker bringen. das ist natürlich Hoffnung, morgen endlich einen realen Menschen wieder erblicken zu können. Also heute hat es Szegetiner Krautfleisch (vom Schwein) bei Heribert Schmidt's "Brüste und Schenkel" Kulinarisches Hilfswerk gegeben und es war wie jeden Tag wunderbar, nur Heribert Schmidt ist die einzige Menschenseele, wo ich reden darf. Das ist gleichsam eine Gratis-Zugabe.

Darum hänge ich an seiner Firma, wie ein kleines Kind.

Es ist Wie gesagt, oder zu sagen versucht, Dienstag, 4.2.08, 15:58.

█ hat mailisch angefragt, wie ich in vier kurzen Sätzen Österreich definieren würde. Da hole ich ganz kurz aus und antworte:

1. Satz: Ein Landstrich, der ein Atomkraftwerk errichtet und dann per Volksabstimmung es nicht in Betrieb nehmen lässt. (Ich bin dafür, dass Atomkraftwerke nicht in Betrieb genommen wird. Also resümiere ich, von Wilhelm Busch geklaut: Wir sind leidergottes peinlich gottseidank.

2. Satz: Ein Landstrich der den Schönsten Ballsaal weltweit hat und eine Frau Karmasin, die heute lebt (angeblich) und so penetrant in Club2 von voriger Woche es so penetrant oft betont, dass ich es mir sogar merken musste: Wir hielten uns einen IMPERALEN Staatsball.

3. Satz: Wir protzen mit einem Bundesheereinsatz im Tschad, den kein Mensch in Ö. kennt, (auch ich weiss nichts über den Staat, und plötzlich wird Tag und Nacht über nichts anderes geredet. Wir schicken dann ein Vorkommando mit hin und als die "Bösen" zu schießen beginnen. Lamentiert sogar der Peter Pilz von den Grünen. wir sollen die schleunigst zurückbeordern. Nicht genug, dass die Braunen beiden Parteien Nichts im Kopf mit Solidarität und nur Wählerstimmen im Kopf haben. Sogar der Pilz ist eifersüchtig? Wie soll eine Weltordnung entstehen, wenn wir nicht solidarisch weltweit werden werden?

Es beginnt mir zu schwanen, dass die EU sowas werden will wie die USA schon sind. Und darum eifersüchtig auf die USA ist, gut so Wettbewerb für den Frieden der Welt. Wenn wir nichts riskieren, wird der Frieden nicht wachsen können.

Auf Öl war heute in "Von Tag zu Tag" die Kolumnistin der Presse zu Gast die hat ein Buch namens "Wenn uns die Fälle davonschwimmen" geschrieben und sie macht alle vierzehnt Tage am Samstag eine Kolumne zur richtigen Anwendung der Sprache. Also sie setzt den Hirschbold mit seinem Pirschgang fort.

Das blieb in etwa vom Tag in meinem Hirn, gesiebt und geglaubt.

Es hat eine Gruppe vorigen Freitag (31.1.08) im Smart versprochen, sie würden mich um diese Zeit etwa anrufen, und mich einladen. Ich bin voller Neugierde. Menschen vor Augen zu kriegen?

█ fragt mich um 18 Uhr wen ich wählen würde, wenn ich dürfte in den USA. Die Frau oder den Schwarzen. Da antworte ich spontan den Schwarzen natürlich. Und es erhebt sich in mir die Frage, wie das in den USA ist, ob es a priori das Recht jedes Staatsbürgers in den USA gibt, zwei Stimmzettel anzukreuzen eines für die Republikaner und einen für die Demokraten, oder

musst du dich outen als Parteigänger der Einen oder der anderen?

Es ist klar, bei den Wahlen dürfen alle, die wählen dürfen mit einem Zettel abstimmen. Aber wie verhält es sich bei den Vorwahlen, du hast eine klare Neigung zu einer Person, die kandidiert. und könntest vorsorgen, dass die es dann leichter schafft, als die gegnerische Seite. Z.B. ich bin ja auf jeden Fall für die Demokraten. Aber was ist, wenn dann bei der Hauptwahl dann doch der Kandidat der Frau Clinton kandidiert werden wird. Dass ich dann auf jeden Fall demokratisch wählen würde, ist ja wohl klar. Und keines Falls den Kandidaten der Republikaner. Aber ich entsinne mich nicht, je dies deppensicher erklärt gekriegt zu haben.

Der ORF lässt uns dumm. Und dann sollen wir z.B. genaues über den Tschad wissen. Ich erinnere mich, vor ca. 30 Jahren gab es einmal eine spannende Dokumentation über Nordirland. Das erinnert sich mir bis heute. Es wird alles schludrig und billig hochgekocht. Z.B. jetzt war eine Revolution in einem Land in Asien, wo die buddhistischen Mönche wegen ihres Zornes eine Revolution unterstützt haben. Jetzt, 2007/08 schon ist kein Wort mehr darüber in den Nachrichten zu hören. Ich glaub der Staat war "Burna" Aber die Medien haben ein Thema. Und die Werbewirtschaft damit was "Aufregendes" wann kämpfen Mönche schon wieder.

Peter Katlein mailt mir, dass er morgen (Mi. 6.2.08) zu "König liebt König" gehen wird und ob ich mitginge. Mit Jubel antworte ich ihm und frage, wann ich dort sein soll im "Dschungel" im Museumsquartier.

Dann ruft Claus Kamolz (das Buch "Hermes Phettberg - die Krücke als Zepter) ruft an, er war krank und er besucht mich nach dem 18.2.08 (nach den Semesterferien also) Ich jubele! Weil ich hab doch seinen 40. Geburtstag einfach weil ich zu müde und zu fett und zu verschlafen war, geschwänzt. Wir einigen uns telefonisch, dass das eine mindest-Gegen-Nichtkomen ist, denn Krankheit gilt immer höher als eine Ausrede wegen Sucht. Wahrlich wahrlich, Es ist wahrlich schwer vorstellbar, wie fresssüchtig ich war.

Ich erinnere mich, einmal, war ich eingeladen bei der Familie von Reiner Reitinger und da musste ich an einem Pornokino vorbei, wo ich gerne mir einen runtergeholt habe, Und dann zu müde war, zur Familie Reiners zu gehen. Einmal habe ich sogar einen lebenden Anrufbeantworter gehabt, als ich berühmt war, und von niemanden gestört werden wollte telefonisch, und da hat der Hannes Monschein bei mir gewohnt und er hat immer das Telefon bedient und dann allen gesagt, dass ich in Ruhe gelassen werden will. Das hat der Hufnagel, der Kolumnist des Kurier einmal in seiner Kolumne berichtet. Das haben sich alle gemerkt und jetzt bettele ich um jeden

Anruf. Es ist alles ein Geschäft. Als ich "berühmt" war, konnte ich mich der Anrufe nicht erwehren und jetzt läutet es oft tagelang nicht.

mailt mir, dass die Chaos Tage in Wien jetzt kommen werden und ich antworte ihm, er solle mich doch hinbegleiten, weil ich am Abend jemand brauche, der mich begleitet. Jedenfalls warte ich auf eine weitere Mail von ihm. Hoch jede Person, die sich müht den Zorn hochzuhalten. Demokratie lebt nicht nur von Demokratie und vor allem von REPRÄSENTATIVER Demokratie. Sondern auch vom Zorn, der aber IMMER gewaltfrei sein muss.

Es ist Dienstag, 5.2.08 (Faschingsdienstag) und die Uhr berichtet von 18:50. Selbstzufrieden schliesse ich die heutige Gestion.

MITTWOCH, 6.2.08, 6:35:

Schafe hat mein Urgrossvater gehütet, der Grossvater hat mitgeholfen Essig zu erzeugen, er fuhr einmal pro Woche von Retz nach Wien, dessen Sohn, mein Vater, war bereits selbstständiger, aber kleinster Bauer aller Bereiche, und

ich schrumpfe wieder zurück. Vom gestrigen Faschingsdienstag, da ist immer Grosskampftag in Villach, bleibt die Erinnerung, dass wir Landstrichler einen GEWALTIGEN Minderwertigkeitskomplex haben, und diese Selbstverkleinerung ist ein Wesenszug? Überhaupt scheint als die Selbst-Einbildung jeden Menschen ausmacht. Jeder hat ein Theaterprogramm, dass er ausführt vor sich selbst. Eine der Chassidischen Geschichten von Martin Buber beinhaltet, dass einer Theologie studiert und dann im Alter siecht und in allen Lebensabschnitten schrumpft und schrumpft. Als junger Student will er die ganze Welt sanieren gewaltige Pläne, wie es gut ginge mit der Welt und immer weiter und weiter dringt er im Erkennen und weiser und selbstgenügsamer wird er. Die letzte Bericht von ihm schliesst in etwa: strebe ich an untadelig vor mir selbst da zu stehen.

Aber es könnte sein, dass die Gene meines Urgrossvaters erhalten sind, denn selbst mein Vater hatte Cousins, die noch auf dessen Begräbnis waren, und also Kinder haben könnten. Und die weibliche Seite kann ich noch viel schwerer rekapitulieren. Die Mutter war eine in Obernalb geborene Anna Widhalm, Die Mutter der Mutter heisst Weisskirchner 1926 hat sie Theo Paier geheiratet und durch das Naziverbrechen ist ihr 1. Mann im Krieg 1941 gefallen, worauf sie 1949 meinen Vater Josef Fenz ehelichte. Und ich habe keine Kinder, Von den Villacher hab ich gelernt gestern, dass jedes Attribut oder der kleinste Ansatz einer Belobigung meiner darob schon sehr verräterisch wäre. Dies ist hiemit ja eh geschehen.

Die Selbst-Unterhaltung ist das Programm jedes Menschen. Wir müssen uns selbst was vorstellen,

Gestern hat die Witwe eines unser Hauptschullehrer, Frau [REDACTED] angerufen, und erinnert, dass ich ja der Einladung zu ihrem Geburtstag am 11. um 11 in den Althof nach Retz kommen soll. Das geschah mitten unter dem Villacher Fasching und hat mein Herz erreicht. Ich werde mit dem Zug, wie ich am 29.6.1969 mit dem Zug nach Wien mit der Mama gekommen war, fahren. Dieses Mal aber geht es unglaublich schneller. Während es 2 1/4 Stunden gedauert hat, bis der Dampfzug am Praterstern, dem Bahnhof Wien-Nord-West einfuhr, dauert es nur mehr eine Stunde oder 55 Minuten.

Also hat "Elender" für mich doch ein Trostpflaster parat?

Es folgt das Frühstück. Ich wohne beheizt alle meine 65m sind den ganzen Winter dank der Finanzierung meiner Eltern seit 1972 beheizt. Also bin ich eine Erfolgsgeschichte, die Erde aber leidet unter mir, sie wird zu sehr aufgeheizt. Während meine Grosseltern im Winter nur einen Raum mit Einheizen warm halten konnten und mein Vater noch einen ganzen Raum Scheiteln

hinterlassen hat, der vielleicht noch immer dort in Unternalb erhalten ist? Die Eltern sind bis 1988 in den Wald Holz holen gefahren mit dem Traktor. Und dann hat der Vata im Winter Holz gehackt.

Ich erinnere mich an einen Besuch im Schloss Gasthof Gatterburg oder wie das jetzt heisst, das war so cirka 2005 oder 2006 da hab ich im Vorbeigehen gehört, wie zwei, die sich über meine Fama kundig zu machen versuchten: "der hat seinen Eltern viel anschauen lassen"

Das ist die Darbietung jedes Menschen vor jedem anderen Menschen. Das Lebensmittel, dass jeder jedem Anderen gegenüber leistet.

Die Phettberg-Kommunion.

Übrigens der Vater meiner Grossmutter hat diesen Tisch auf dem ich hier schreibe, und den die Andrea Maria Dusl photographisch festgehalten hat, gezimmert. Er war Tischler und Sargmacher in Unternalb und hiess Zauner. Ich besitze sogar ein Photo von ihm aus 1936 voller stolz besuchte er seine Tochter vor dem Haus, das wahrscheinlich mit seiner Hilfe kurz vorher errichtet wurde. In Oberhalb, wo dann mein Vater Erbe und Bauer war. Jedes Möbel ist ein Erinnerungsstück. Von der väterlichen Oma besitze ich einen Briefbeschwerer aus Glas mit tschechischer Gravur. Und die Uhr in meiner Küche geht noch immer, inzwischen mit Batterie und hing bis 1971 in der Küche der väterlichen Oma. Alles rührt mich nun zu Tränen des

Nichtbegegnens.

Heute treffe ich vielleicht wieder Peter Katlein im Dschungel bei König
liebt König? Um wieviel Uhr nur soll ich im Museumsquartier antanzen? Wir
bereiten allen immer eine Vorstellung.

Oh wie sehr würde ich wünschen dass in vielen Jahren einmal ein zufällig
diesen Textes inne werdys dies jetzt liest. Und eine Träne verdrückt. Träne
küsst Träne.

Es ist Mi. 6.2.08, 7:10. Die Rote Rübe lockt und die Karotte mit dem
Joghurt.

Um 9:00 ruft Peter Katlein an, dass ich um 16:15 im "Dschungel" sein soll.
Dort wird "König und König" gespielt werden. Es wurde von Helmut Berger
inszeniert und er hat mir auch den Pfad zu einem Kulturpass erklärt, ich
kriegte ihn beim Sozialamt z.B. für den 6. Bezirk in der
Ramperstorffergasse. Da ich dort schon amtsbekannt bin, werd ich es mir
leicht merken.

Das Stück heisst wirklich "König und König" nicht wie ich phantasierte, es
hiesse "König liebt König" Katlein hat hiezu auch einen Ausdruck verwendet,
den ich schon wieder vergessen habe. Irgendwas mit projizieren Es sei mein
projektives Denken. Wahrlich, wahrlich, so errichtet sich die Welt fort und
fort... Martin Schenk mit Arian (Familien Namen siehe
Wortfindungsstörung) im Rahmen der Armutskonferenz haben das zu Wege
gebracht. Da kann ich dann mit meiner Jahreskarte kreuz und quer durch Wien
fahren und Kultur konsumieren gehen, wenn eine Karte noch frei wäre. Jubel
unbeschreiblichen Ausmasses! So webt die Erde sich durch sich selber. So
wird auch das ewige Leben gebildet werden und von Anfang bis IMMER
bestehen. Eben EWIG. Damit verabschied ich mich ins Grab. Und schlafe wohl.
Bis mich wer erwecken wird. Zur Fortsetzung meiner Ichkontinuität.

Ich schnapp Fetzen auf und schon rennt ein Film, er ist immer projektiv.

Amin [REDACTED], eine Frau oder ein Mann oder ein Pseudonym regt mich zu
folgender Antwort an: es geschah in den frühesten Morgenstunden: Sehr
geehrte Frau [REDACTED], oh wie mich dies freuen würde! wenn mich wer nähme. Es
müsste nur der ORF oder ATV oder PULS 4 oder W24 oder irgend ein
Internetsender irgendwas mit mir machen wollen und schon spränge ich hinein
in jede Falle. Ich müsste nur stolz darauf sein und schon gelänge es. Weil
das Pseudonym mir schrieb ob ich wüsste, wieviele sich danach sehnten, dass
ich wieder sende. Das war die Anregung. Und sofort antworte ich
blitzschnell. Technisch kann ich es nur selber nicht. 10 oder 12 Jahre von

1996 weg fuhr ich im eigenen Wagen immer auf der Regenbogenparade mit, Bis ich kein Geld mehr hatte, bettelarm stand ich voriges Jahr an der Ringstrasse nur der Alfons Haider erblickte mich und kam. Er hat mir auch Geld geschenkt. Damals, als Jochen Herdickerhof die Weihnachtskrippe für mich machte, auf der Schöbrunnerstrasse, da war auch der Alfons Haider, der mir Geld schenkte. Jochen beging dann Suizid.

Nur Webfreetv.com ist für mich unerreichbar. Mandy E. Mante hat aber sich fest in mein Herz verankert. Liiert war ich keine Sekunde in meinem Leben. Gegenbegehrt hat mich nie wer. Derweil such ich ja niemand, dass er mich liebte. Aber vergaffen tu ich mich jeden Augenblick in einen Kerl. Irgend was mach ich falsch in meinem Leben. Dies ist wahrscheinlich die Website, in der am öftesten von einem "ich" die Rede sein wird. Solipsist oder Egomane werden sie mich alle nennen. Aber die Strasse zum Erkennen geht offensichtlich nur über diese Klippe. Solitär nannte mich Christian Michelides einmal. Der hat mich jetzt eingeladen in die Sigmund Freud Privat Universität. Es wird am Ostermittwoch, dem 26.3.08 "Phettberg über Phettberg" geben. ich rede über mich. Das ist quasiaeine Orgie dann.

Es wird gleich 14 Uhr des Mittwoch, 6.2.08 doch pcuserhelp kommt und kommt nicht. Ich zittere bereits, ob ich es pünktlich schaffen werde zu "König und König" ins Dschungel zu kommen. Aber da hat userhelp Nachrang! Ich muss dort hin, vor allem weil Peter Katlein auch dort sein wird. Das ist klare Weichenstellung, egal, auf jeden fall habe ich die Zeit des Nachdenkens ausgebeutet und beschlossen, dass ich auf jeden Fall Predigtdienst Nr. 781 dann "König und König" widmen werde, und also der Einfall den ich anlässlich meines Besuche in der Berggasse hatte, hat Nachrang. Egal wie enttäuschend das Theaterstück sein wird. Ich schreibe darüber. Eine Woche, zwei Einfälle.

Inzwischen hörte ich auch die Nachrichten wo Natascha Kampusch und Arigona Zogai sich in meinem Kopf und in Berichten über die Berichte über das Innenressort in Österreich. Und denke an den Suizid von Wolfgang Mundstein, der 7 Jahre hungerstreikte wegen des Innenministeriums. Er dachte ein Buch zu schreiben über seine sieben Jahre, das den Titel Dr. Strasser tragen hat sollen. Der würde jetzt natürlich im Grab tanzen. So treffen Ereignisse und Ideen oft nicht zusammen aber Berührungspunkte treffen die Suizide meines Lebens. Jochen Herdickerhoff der sich in Der Berggasse von einem Baugerüst stürzte, und Wolfgang Mundstein beging in New York indem er sich vor einen Zug warf.

Es ist Mittwoch, 6.2.08, 15:20 der Drucker ist da! Die Seele ist voll Glück und ich kann frei zu König und König gehen! Dschungl - Theater. Peter

Katlein, ich komme. Und es war ein Volltreffer! ca. 1 Stunde hat das Stück gedauert und ich habe natürlich geweint vor Freude! Alle Menschen bilden ein Königreich. In Deutschland hiess es auch Ich - AG Jedes ist eine Ich-AG. ob Königreich oder Ich-AG die Selbstsicherheit ist immer das Ziel jeder gelingenden Ich-werdung. Und auf diesem Weg bin auch ich, leider erst so spät.

Zu Mittag hat der Markus Reinberger angerufen. Er z.B. hat in dem Palm-Film "In schwimmen zwei Vögel" mit gespielt überhaupt ich verschau mich gerne in ihn. Der hat heute um 12 Uhr Mittag angerufen, und da ich auf die Lieferung des Druckers warten musste, hab ich heute Fasttag gehalten. Und nur gefrühstückt, nichts mittags gegessen, weil PC-userhelp kam erst um 15:00 Uhr und da dann Katlein und "König und König" auf mich wartete, hab ich heute mittags nichts gegessen. Derweil hätte es heute gedünsteten Lachs im Bierteig gegeben.

Und es waren alle nur denkbaren fortschrittlichen Leute im Theater. Wortfindungsgestört kann ich jetzt nicht aufzählen, wer aller dort war. Aber es waren alle. Z.B. der erste bekennende schwule Gemeinderat oder der Obmann der schwulen bei der SPÖ Der Gleichstellungsanwalt oder so ähnlich (auf beamten-Ebene) der Gemeinde Wien. Es war ein Nachmittag, wie aus dem Märchenbuch. (Siehe Predigt dienst Nr. 781)

Armin (mit "r") entpupt sich natürlich als maskulin. Und nicht feminin, wie ich in der früh dachte. Und er hudelt mir lob, in dem er behauptet, wer sonst, wenn nicht ich, Phettberg könne stolz auf sich sein. Er würde platzen vor stolz. meint er. Ich hudele zurück und entschuldige mich für diesen Fauxpas. ich dachte, "Amin" sei eine Abkürzung von Armina.

█ hab ich heute zweimal nicht antworten können, weil das schreiben am Nachmittag zu vielen Tippfehlern führt. In der früh tippt es sich besser. Puls Vier setzt sich voll auf den Innenminister dran, und der ist jetzt ganz unter Belagerung. Zwei junge Frauen, die unter dem Innenministerium zu leiden hatten (?) Kampusch und Zogai. Mein Herz steht natürlich für die beiden Frauen. Der Innenminister ist wahrlich eine politische Unbegabung. Puls4 hab ich um 18:40 geschaut und. Und Thomas Rottenberg ist sozusagen ein Revolver-Journalist, den ich gerne leiden mag, aber es ist scher, da nicht in den Gegenteilsautomatismus zu verfallen. Wenn sich eine Stimmung zu sehr auflädt neige ich in das Gegenteil. Aber Platter ist wahrlich nicht zu beneiden. Natascha Kampusch hat ja 8 Jahre ihres Lebens verloren. Und Platter ist politisch vollkommen ungeschickt. Die Regierung generell hat kam Format. Es ist politisch um den Landstrich schlecht bestellt. Viele Österreicher betrachten die politisch Bühne als Ersatz für den Fussball. Wir unglaublich wenige politische Begabungen. Wir sind bei K und K hängen geblieben irgendwie. Allein gelassen von Kreisky

und Firnberg. Wenige zornige Junge, die aber nicht hetzen, sondern Charisma mit Format haben. Dazu Zeitungen, die nur hetzen und "Stimmung" betreiben.

Es ist 21 Uhr und ich schliesse die Gestion mit sehr gemischten Gefühlen, Im Moment hängt mein Herz an Alfred Gusenbauer. Denn Wir müssen ihn unterstützen und müssen endlich die schrecklichen Schüssel-Jahre los werden. Und da herum zu philosophieren wäre fatal kontraproduktiv.

Mittwoch, 6.2.08, 21:00 Uhr.

Und nun Donnerstag, 7.2.08, 8:44 Uhr. Funkstille. Alles schweigt, ich schein zu leben. Einer sitzt da und tippt die ganze Zeit "ich", statt "pieps" kläglich "ich" immer verzagter. Das malt die Situation.

Maria Modly (nicht schwärzen) mailt mir, dass sie und Günther mich nicht vergessen haben, sie kämen in nächster Zeit, und ich antworte dass ich am Mo.11.2.08 zur Witwe unser Hauptschul-Lehrers zm eingeladen bin und am Di. 12.2.08 um 13:30 bei der Augenärztin in der Mittelgase eine Termin habe. Das ist bis So 17.2.08 mein ganzer Kalender. Es wird immer stiller um mich. Bei

google, Rubrik "news" erscheint, wenn du "phettberg" abfragst nur mehr ein Blog der TAZ-Österreich, Worin Evi Krobath nachgerufen wird. Günther würde nun seine schärfsten Blue Jeans tragen, wenn sie kommen. Das heizt mir ein bisschen ein und ich nehme einen kleinen Schluck Hoffnung. Natürlich ist alles Hoffen ein Hoffen auf eine neue Täuschung, die dann von der Ent-Täuschung erlöst wird. So ballt und zerstiibt alles immer. Konfetti. rieseln herab.

Allein mit mir ist es bewiesen: Dass das Sein das Bewusstsein bestimmt: MEIN ZUSTAND IST UNSÄGLICH! Gottseidank hab ich nichts zu sagen. Armut keine Gesellschaft Nie Sex-Apeal gehabt. Alles ganz logisch. Nur Hauptschule... unendliche Kette. Während Sie, Duhsb, das überfliegen können muss ich das real leben Sekunde um Sekunde. Ich weiss nicht wie viele Sekunden ein Tag hat, aber das ist nano-genau berechnet. Die Schwingung eines Atoms berechnet die Zeit. Oder ist das Gewicht so definiert? Es ist jedenfalls langweilig und langatmig. Und trotz dem ist für jedes Enttäuschty immer alles zu schnell vorbei. Zuerst langweilig und dann enttäuschend.

Es ist jedenfalls exakt 10;24 des Donnerstag, 7.2.08 und es gibt heute Fischlaibchen. beim Heribert Schmidt. Gestern hab ich ja wegen des neuen PC-Druckers nichts mittaggegessen. Heute aber geh ich holen mit dem Tressor.

Es ist Donnerstag, z.2. 08 13;39 und chinesisches Neujahr, weil anhebender

Neumond ist. Mir scheint die Sonne ins Bild und so mache ich noch mehr Tippfehler. Darum muss ich mich kürzest fassen. Ich hab eh nichts zu sagen. Das Haus www.jus.at hat mir gemailt, dass es mich nun ein Jahr besachwaltet und es sind insgesamt 1.000 Euro angespart und ich antworte, dass ihnen unendlich dankbar bin, aber gestern von www.psouserhelb.at einen neuen Drucker für meinen Computer geliefert gekriegt hab, der kostetet da. 150 Euro. Das sind die kleinen Erfolge, die leben lassen.

Auch Frau Stiefsohn-Rothauer von der Sozialhilfe ruft mich mittags an, und beginnt mit der schwersten denkbaren Frage: "Wie geht's" Was soll ich da - so schnell gefragt, antworten. Siehe www.phettberg.at/gestion Da steht alles. wie auf einer Fiebertabelle. Ich berichte ihr, dass die beiden Gläser erneuert wurden und also finanziell alles bestens funktioniert. Und jammere eineWeile über meine Funktionslosigkeit, ihr wünsche ihr eine schöne Semesterwoche. Ich verabschiede mit dem Wunsch, dass ich auf einen Beinen stehen werde können. Denn mehr Wirbel über meine Notalge kann niemand machen. Ich tippe defakto vollkommne blind Die Sonne scheint mir prall auf den Computer. Und ich melde mich nach dem Mittagsschläfchen. Die beiden A-Köche in "Gut gekoch"mausen sich zu einen fixen Bestandteil meines Tages. Ich melde mich nachdem Schläfchen. McGoohan wird anrufen. Das freut mich, weil er mich am leben hält, dieser Anruf, gestern Peter Katlein im Dschungl heute McGoohan am Telefon. Betreuter kan ja keine Mensch mehr sein. Frau Rothauer ruft an und das Haus Freimüller-Obereder-Pilz mailt mir den Jahresbericht des ersten Jahrs Sachwalterschaft über mich.

Um 16 Uhr schaff ich es endlich, den [REDACTED] auf seine Mail von vorgestern zu antworten. . Es gelingt, aber ich weiss nimmer, was ich eigentlich antworten wollte. Jedenfalls darf ich, wenn die Sonne in meinen Computer-Raum scheint nicht mailen. Die Tippfehler entstehen, je weniger ich sehe. Also mailen nur wenn keine Sonne in den Raum scheint. Das sind die kleinsten Regeln, die ich mir geben muss. Ich muss mich immer mehr selbst disziplinieren. 3Sat läuft und es von der Entstehung des Planten die Rede. Die ersten Lebewesen waren die Amöben. oder Amöben. Ich dachte immer das wären die Mikroben. Ich muss Wikipedia befragen. Politisch kuschele ich mich immer näher an die SPÖ heran, die Grünen sind stark und es soll genauso bleiben, wenn sie schwächer würden und Gusenbauer stärker, werde ich sie wieder wählen. Aber wie es jetzt aussieht, wo Die ÖVP Murgeluft wittert, z.B. Berlusconi ein drittes Mal Ministerpräsident werden könnte, Ein schrecklicher Gedanke. Mir reicht schon, wie die ARD (das Deutsche Fernsehen) immer mehr konservativer wird. Das ZDF sowieso und die Privaten erst recht.

Nirgendwo mehr eine Heimat. Überall Einsamkeit. und keine Hoffnung. Ich war einkaufen und habe bis Montag, Joghurt und Karotten gekauft, es ist also alles soweit voll, dass ich nicht hungern müsste. Sterben müssen ist eine

klamme Vorstellung.

Abend-Notitz am Donnerstag, 7.2.08 20:15 gerade beginnt die Fernsehserie "Winzer" mit Harald Krassnitzer, die hab ich mir vor einigen Jahren als die 1. Staffel lief gerne angeschaut, weil ein sexy Kerl den Sohn spielte, und heuer wird der doch sicher auch wieder mitspielen, mir ist aber alles Fernsehen vergangen. Indem ich nirgendwo mehr vorkomme bin ich vollkommen scheissdrauf. Ich war einmal in dem Kasten drinnen und nun haben mich alle liegen lassen. Kein Keim irgend einer Hoffnung, und wenn es nur irgend ein Internet-Sender wäre, ich bin nichts und niemand mehr. Es ist elend arm und funktionslos und schwul und keine Verwandtschaft zu haben. Meine einzige Tante, und mein einziger Halbbruder sind herzensgut zu mir, aber jetzt steh ich einsam und veralassen da. Und Atheist bin ich auch geworden durch eigenes Nachdenken, das bin ich schon mindestens 15 Jahre. Keinste Hoffnung, Niemand wird je dieses Geschriebene Lesen, Die Verlassenheit eines 55-jährigen Schwulen. Keine Verwandtschaft. Keine einzige Sekunde je liiert oder auch nur den Anflug eines Gegenbegehrens gespürt zu haben, spüren dürfen. Nirgendwo in einer Gemeinschaft oder Verein oder sowas verbunden. Es ist eine grösst denkbare Einsamkeit. Und ich klopfe mir die Finger wund.

Pünktlich hat McGoochan um 17 Uhr aus der Schweiz bei mir angerufen. und wir verbrachten die angenehmste Stunde der Woche am Telefon. Ich darf einfach nimmer schreiben, wenn die Sonne in diesen Raum scheint.

Vielleicht noch die kümmerlichste Nichtigkeit zur Verlassenheit ist die, dass jedes (?) gerne stürbe mit einem fixen Grabplatz, dass es wüsste: da ist meine Heimat, da bin ich daheim. Das MUSS aber in Wien am Zentralfriedhof sein, wo käme Wien hin, Die Stadt der Gräber wenn der Verlassenste Schwule und einsamste und fast ohne Familienbindung gelebt Habende nachher nicht in Wien bestattet wäre. Einsam ohne Grabplatz keine Sekunde liiert gewesen.

Ich berausche mich an meiner Verlassenheit. Im "Stadnikow" lief "Phettbergs Hirnstromprotokoll". Das Stadnikow ist natürlich nach mir in Konkurs gegangen. Seither hüten sich alle Bühnen mich auftreten zu lassen. Der Vorbote des Untergehens aus Unternalb kommt mir nicht ins Haus sagen seither vielleicht die freien Bühnen Wiens. Aber "Phettbergs Hirnstromprotokoll" ist in etwa das, was ich nun unter "Gestion" verschrifte. Und jetzt schliesse ich für heute. Es ist mit dem Summertont: 21;15 Uhr des Donnerstag, 7.2.08. Gute Nacht, lieber Phettberg.

Pipi Langstrumpf hab ich auch gern ferngeschaut früher. Aber nun schau ich gar nix mehr ich habe überhaupt keine Ichstärke mehr.

Es ist Fr. 8.1.09, 5:40 Uhr. Und zwar nicht, als ich aufstand sondern wann ich den ersten Buchstaben zu tippen beginne. Oft passiert es, dass zwei Zeitpunkte hintereinander folgen das bedeutet, der erste bedeutet, der, wann ich den Computer abdrehe und der zweite, der, wann ich den ersten Buchstaben zu tippen begann. Das ist "eh klar" aber ich habe Jahrtausende mit niemandem geplaudert. traut geplaudert habe ich nur mit Ewald Penz und mit Christian Schreibmüller und nun mit McGoohan. Peter Katlein und früher Reiner Reitingger und Hannes Pircher stehen mit unglaublich kommunikativ und verständnisvoll gegenüber. Da sie aber beide verheiratet sind und berufstätig sind, Aber Sexuelles ist bei all diesen HERZ-MENSCHEN MEINES LEBENS NIE GEWSEN leider.

>(((Was ja alle meine Kommunikationsbegleiter ebenfalls waren, die ich jetzt hier angeführt habe, du kannst ja mit einem winzig kleinem Nicht-Adjektiv oder einem Adjektiv eine Kommunikation so aus dem Gleichgewicht treiben, dass es dann zu einer unglaublichen Störung kommen kann.)))|> Du musst dir

das vorstellen, nie sexuell mit einen, den du phantasieren hättest können, ihn zu liieren, Nie ein Gegenbegehren. Manchesmal kam wer auf einem Klo (Öff.Bedürfnisanstalt) des weges um 4 Uhr früh, und ich kniete dort und warte auf Züchtigung und der dachte sich, da lass ich mir einen Blasen und peitsche ihn ein bisschen. Das war all mein Leben.

Jetzt aber zur eigentlichen Annäherung jetzt: Waldheim, der unsägliche Diplomat und Bundespräsident hat die "Pflicht" unglaublich ruiniert, als Begriff und Spottgeburt. Denn ich hatte beim Aufstehen im Kopf, alles was ich vorhabe, macht mir keinen "Spaß" mehr, ich hab's irgendwann versprochen und Termin ist Termin und Zusage ist Zusage. Vielleicht waren wir Wiener und Weinviertler vorher Kuenringer? Hier ein kurzer Überblick über die Termine, die ich im Kopf habe; Heute, 22 Uhr: Smart bis 4 Uhr früh. Niemand wird meiner Anwesenheit irgendwas abgewinnen können. In der "Tante Jolesch" wird gesagt, dass einem "nur dekorative Bedeutung zu kommt" Und nicht einmal darin bin ich sicher. Es könnte sein, dass sich manche sogar in ihrem Minderwertigkeitskomplex multipliziert vorkommen, weil ich Witzfigur sie an die Vergeblichkeit deren Anwesenheit erinnert denken? Mea Culpa. Aber ich habe das grossspurig verkündet; Jeden Freitag immer von 22 bis 26 Uhr (also Samstag, 4 Uhr früh)

Dann kommt Der Sonntag, 9. wo ich am Westbahnhof, wo es verlässlich noch Bedienung am Bahnhof gibt, und nicht Automaten, die ich noch nie bedient habe, also Panik habe, sie richtig zu benützen und auch , wenn ich in der Früh verspätet wäre, Dann überstürzt und erst recht schusselig würde. Also geh in in Ruhe hin und kauf eine Tour-Retour Fahrkarte nach Retz und Retour.

Denn ich muss sie von meinen gewechselten Fünferscheinen zahlen. Und hoffe sie dann von irgendwem, Anwesendes, zurückgeschenkt zu kriegen, Damit ich genug Monatsgeld haben werde.

Dann Montag, 11.2.08 muss ich um 11 Uhr am Retzer Bahnhof stehen, denn irgend ein Fahrzeug wird mich aufnehmen und in den Althof bringen, wo die Zeremonien begangen werden.

Dienstag, 12.2.08 hab ich Termin bei der Augenärztin, ich war noch nie bei ihr, und zittere, ob sie mir irgendwie helfen kann.

So geht es bis am, Wochentag weiss ich jetzt nicht, aber es ist der 11.3. wo ich mit Ricardo nach Hall in Tirol reisen werde, das ist eine reine Freude. Sonst nur bittere Pflicht-Termine, nichts an Freude. Natürlich Überraschungen und Zufälle kann es tag und nacht geben. Die Lotterie des Lebens läuft immer. Und ich bin dabei. Zumindest das noch. Jetzt hab ich alle beleidigt Terrorist, der ich bin. Aber das ist absolut nicht so, also ich habe nur meine "Pflicht" genau zu schreiben nachkommen. Aber diese Gestion ist im Moment mein Himmelreich. Und ins Smart gehen ist auch aus gesundheitlichen Gründen wichtig. Jetzt ist es überhaupt vorbei, indem ich das tippe, werden andere argwöhnen; "So ein berechnender Hund!" Ja ich liebe das Smart und es ist der freisinnigste Ort, den ich im Moment kenne. Das

Knast oder der Stiefelknecht oder die Loge, in der Fünfhausgasse im 15. Bezirk wären Traumorte, aber ich traue mich nicht hin. Irgendwie würde ich auch wieder einmal gerne in den "Eagle" gehen. Aber die finanzielle und seelische Armut hindern mich. Denn im Smart darf ich mich aufhalten, ohne was konsumieren zu müssen. Und ich habe gelernt, mit meinem Geld hauszuhalten. In dem 54. 55. und 56. Jahren meines Lebens hab ich das zu begreifen begonnen. "Langsam sind die Schritte der Menschheit" prangt auf dem Burgtheater - Plakat über meinem Kopf.

Es ist 6;26 des Fr. 8.2.08 geworden und es gibt beim Heribert Schmidt heute Kaiserschmarren oder Fischeintopf. Joghurt muss ich über Dienstag hinaus bevorraten.

Du musst dir das ja so vorstellen, dass ich vollkommen nackt immer vor die stehe. Nie eine Maske nie strategisch. Nie berechnend nie kognitiv.

In Bubers Chasidischen Geschichten erzählt einer, dass er am Strassenrand gehe, mit den Worten; "vielleicht findet sich eine Fuhr zu rück". Er wollte in die Stadt und hatte auch keinerlei Geld, geht nur, um an der Sonne zu sein, und an der Lotterie des Lebens ein bisschen näher dran zu sein.

Allein deshalb bin ich begierig dass alle je gelebt habenden am ewigen Leben teilhaben und teilnehmen, damit ja kein je gelebt habendes Leben abhanden gekommen wäre. Darum die Idee dass http alle Lebewesen Pflanzen Tiere Lebewesen und Pile und sonstige vielleicht nun vollkommen nicht mehr in Sinnesweite Seindes sonstiges. auch genommen werden könnte.

Und Hypertexttransportprotokoll heisst ja auch transport impliciert tour-retour? Jede Mama will all die ihren, ob Mann oder Kind wieder einmal sehen. Und das Computerprogramm wird doch so sorgfältig sein, dass es keine Krimis gibt? In XXXXX hoch x Jahren!!! Dann kannst du in einem Second life wandeln, aber das ist kein phatasiertes, sondern Eines, wo du eine Fortsetzung deiner Ichkoninuität hast. Und dass bisschen was ich auf der jetzt bereits existierenden www.secondlife.com erleben kann, durch Hundert Hennen und die Vorfahren, die Inserate im Falter "Die Jeans des Buchverkäufers" skizziert sind, kann jedes, das computern kann, spielend. Dirty Bluejeans knalleng und Rohrstock. So einfach beschrieben ist mein Leben. Die Grundausrüstung des Spürens und Symbol und Metapher gleichzeitig. Wäre ich zur Ehre der Altäre geraten, würde ich mich gerne so dargestellt wissen. Es ist 6:53, Fr-8.2.08.

mailt mir von einem Fernen Stern, was ich denn von der Rolle Schüssels halte, und ich antworte ihm, dass alle Innenminister, die je in meinem politischen Leben vorkamen von Prader 1964 an einen fast faschistoiden Part hatten. die ÖVP und Schüssel also genau so zu berechnen.

gibt wirklich einen guten Kontrapunkt. Er holt mich auf die Erde zurück. Der Platter und der Schüssel als geheimnisvolle Figur im Hintergrund und der Molterer als fast Witzfigur. Und Gusenbauer, mein politischer Grashalm und Hoffnungsträger. Wie schwanken wir doch zu jeder Sekunde. Und ein Satz, der gottseidank schon von irgendwem irgendwo geschrieben ist, schwankt ebenso. Schon eine Sekunde später hätte der anders geschrieben dieser Mesch. Das musst du immer behirnen. Wenn du ein Gegenüber in Augenschein nähmest. Wir sind alle die selbe Hard, Soft und Kontent.

Also die Innenministys und der Polizei-Apprarat jedes Staates ist ja immer mit dirty Bluejeans knallenge und Rohstock als Metapher zu sehen. Ich gehe ins Smart und weit und breit keine Spur von Jeansboys, die mir ein paar drüber ziehen nicht einmal im Ansatz. Noch nie war ein Leben aussichtsloser als das meine.

Es ist noch immer vor dem Frühstück und es ist nun 7:35 Uhr des Fr. 8.2.08 Nun: 9:40 das Einkaufen war heute glückhaftest einige sehr attraktive Kerle haben mich gegrüsst und ein sehr junger hat so raffiniert gemachte Jeans angehabt, dass ich dachte, nanu, die Sonne scheint und der hat schon kurze Hosen an! Aber sie war eben so mit Signalen drauf, dass du automatisch

glauben musst, es seinen Shorts!

Und dann Hab ich den Apotheker getroffen, der betrieb gleich neben der Apotheke ein Reformhaus. Es ist unendlich wertvoll gewesen. Unser Gumpendofer Himmelreich umfasste wirklich alles in unmittelbarer Nähe von meiner Wohnung, was du dir denken kannst. Und so beutete ich ihn mit seinem Wissen aus, Wegen Fettlösliche Vitamine, 1% Joghurt ist fürs fettlösen ein bissl dürftig normale Fettstufe wäre besser! So bildet sich das Hirn ohne ende und sofort.

Im Schlusswort zur Gestion steht ja immer, "So webt sich die Welt, am Anfang habe ich auch noch wölben geschrieben; "weben und wölben" aber das wäre zu viel Wagner Wahn.

Reiner Reitinger mailt mir, dass er dem Schluss vom "Elender" hinzugeschrieben hätte, was Augustinus sagte: "Liebe und dann tu was du willst" Weil am Schluss von "Hermes Phettberg, Elender" ist das von Jesus Sirach geschriebene Wort: "Bedenke immer das Ende".

Reiner bin ich ja seit Jahrmillionen verbunden!

Noch was Wichtiges zur Morgenbetrachtung hier in der Gestion heute: Vergessen beim Weben habe ich Hans Mariacher (den "Transvest Hans") und Heike Keusch.

Die Sonne scheint und schon malen wir inniger und fester! Es gibt ja auch Vitamine die zum Aufschliessen die Sonne brauchen.

Lebten wir dichter an der Sonne, wären wir viel lebendiger wir Landstrichlys. Jetzt ist Februar, und die Sonne scheint und schon bin ich am Leben. So fühlt sich Leben an. Ich muss auch statt des Lustas von der Begiere Oma Agnes Prem-Paier-Windisch den 2. Deckenfluter, den ich gottseidank besitze in diesen Raum stellen, denn der Leuchtkörper den ich sehe, irritiert meine Augen.

Die Sonne darf ich ja nicht einmal im Rücken sehen, dann scheint dieses Biest auf`Bildschirm des Computers. Und ich mache Tippfehler wie die Sau. Alle hören auf, sowas zu lesen. Denn Lesen ist eine exakt so schwere Arbeit wie schreiben. Das in etwa war das Vergessene des MOrgens und Peter Katlein, der Sorgende hat mir von Margarete Affenzeller gemailt, sie hat im Standard über "König und König" geschrieben und so wüsste ich ein bissl mehr für Predigtendienst Nr. 781. Doch ich habe ihn defacto fertig am Sonntag werde ich nur mehr Tippfehler auszumärzen versuchen und kleine Zusatz - Ideen einzubringen versuchen. Aber defacto läge er vor. Es ist 10:00 die Sonne

pircht sich heran, sie geht in der Früh im Südost Zimmer auf und strolcht sich über das Südzimmer und pirscht sich in den Süd-Westen, wo ich mir Tippverbot gebe. Sonne pirscht sich an, hätten die Vampire gesagt, wir müssen ins Grab. Nichts Neues unter der Sonne! Der Kerl mit den Schein-Short-jeans treibt mich in die Hoffnung und ins heutige Smart, ich spitze meine kurzen Blue Jeans in Stiefeln. Die Sonne scheint. Noch nicht auf den Bildschirm. Es ist gerade zu jetzt so, wenn ich nicht weil es Zeit wird, zum Essen gehen müsste, müssen müsste ich nicht. Im Gegenteil es ist angenehmer je weniger ich mit mir trage. Alles eine Transport - Frage.

mailt mir wie ich zur Musik stehe und ob ich je ein Musikinstrument gespielt oder erlernt hätte? "Wo denkst du hin?" antworte ich ihm empört. ABER ich weiss im Hinterkopf dass die Zwiespaltenheit jeder Seele erforscht ist, Dank Sigmund Freud.

Ich hasse sie deshalb, weil ihr fliegen alle Herzen zu und mir kein einziges je. Heut gehe ich zum Gegenbeweis ins Smart... Jedes Leben schreibt sich weiter und solange du lebst so lange beobachte ich mich gespannt und schau mir beim Drehen (Filmdrehen) zu. Nicht als Regisseur sondern als Masochist, es wird 10:30 die ersten Sonnenstrahlen streifen meinen Rücken Den Deckenfluter werde ich heute Nachmittag umstellen.

Fr. 8.2.08, 12:20 glücklicherweise hat sich eine Wolke vor die Sonne gegeben, sodass ich kurz schreiben kann, dass es ein unbeschreiblich gutes Essen gegeben hat. Sogar ein Extra hab ich mir gekauft: Heribert Schmidt bereite eine Sulz mit Gemüse zu! Ein "Scheibchen" liegt jetzt in meinem Magen. Dazu muss es beim Zwetschkenröster, auch einige Preiselbeeren gegeben haben, es

schwamm da drinnen was Kleines Kugeliges. zu dem Kaiserschmarren, Und auch der Fischeintopf war unbeschreiblich. Herr Schmidt hat auch noch ein "Hamburger Hering-Sauce gemacht, mit Rote Rüben. Den werde ich am Sonntag schmausen. Also ich lebe dermassen gut hier, dass alle schleunigst nach Gumpendorf siedeln sollten. Dies nur als winzigste Notiz, um nur ja nichts Kostbares zu vergessen. Eifersüchtig blinzelt die Sonne auch schon wieder herein. Die geile Sau!

16:20, des Fr. 8.2.08: Die Sonne und der Luster sind gekillt! Erstens tippe ich nicht, wenn sie scheint und zweitens hab ich den Deckenfluter jetzt im "Deutschen Sprachraum", so hat Ewald Penz, der mit 48 Jahren wegen Suffs sich zu Tode soff und nun am Zentralfriedhof im Armengrab ruhen muss, und ich hab mich so "vernarrt" in die Endung "-enz" Es ist eine Hypnose des Namens.? Immer wenn wer mit "enz" endet bin ich schon des Menschen "Besitz! Ist es Suggestion?

Übrigens [REDACTED] hat gemailt, dass er als Kind, "wenn er einmal Lehrer werden wird" Gitarre lernen musste in der Musikschule [REDACTED]. Er wurde natürlich nicht Lehrer, aber er hat sich "verguckt" in den Computer (DAS IST MEINE INTERPRETATION JETZT, und diese antworte ich ihm Als Orakel-Echo)

Übrigens merken Sie, Duhsb, dass ich weniger Tippfehler mache. Der [REDACTED] mailt, dass er "tippe" (also riete) ich hätte mich für Kaiserschmarren entschieden. Aber ich antwortete ihm, er läge leider falsch, ich nähme Süß und Sauer und zusätzlich ein "Scheibchen" hausgemachtes Sulz! Die Fresssucht hat ihre Spuren hinterlassen. Ich läge gleich neben Ewald Penz am Zentralfriedhof. Wenn der Hirnschlag (Schlaganfall) härter zugelangt hätte.

Jedenfalls muss ich noch anmerken, dass heute, Fr. 8.2.08, von um 11:30 bis 12 Uhr die Schwulen-Sendung "queer" sehr gut gefallen hat, sie war ansprechend und sehr intelligent, Da hat der ORF weit nach...

Jetzt bereite ich mich sexuell für die Nacht vor, und muss ja noch wählen, welche meiner 5 Chor-Jeans ich tragen werde. Meine Sorgen möchte ich haben...

Weil ich dort ja nicht einmal "dekorative Bedeutung" haben werde. aber es ist mein Ausgeh Termin dieser Woche. Ich träume auch schon längst, einmal in den allerneuesten Käfig eingesperrt zu werden, der hat nur ein schwanz-dickes Loch, wo "er" herausgehängt werden "MUSS" wenn er Ein "Sir" es mir befähle... (Konjunktiv) Mir fällt übrigens auf, dass ich nicht träume seit ich die 2 Vitamin B-Tabletten am Morgen nehme. Das ist aber ein Verlust, Und ein weiterer Verlust wäre denkbar, ich schlafe nur mehr eine Halbe Stunde, ja es könnte auch die Sonne sein, die nicht diskret aufhört zu scheinen, wenn ich geruhe zu schlafen. Also höre ich "Von Tag zu Tag" auf Öl und war hellauf begeistert. zwei Gästys, die lebendig mit einander sprachen und damit spannende Anrufe hervorbrachte. Es war also eine gute Sendung.

Kann es sein, dass der Tausendsassa von "Okto" eine neue zu sätzliche Sendung betreibt, die "Ein bisschen Spass muss sein" betreibt, es hängen Dutzende rote Luftballons vor einen klaren Himmel! ? Der Name von ihm ist verschwunden im Hirn (Wortfindungsstörung) er war bei Taxi Orange, Staffel Nr. 2 und hat dann eine Homepage betrieben, die "Greazy Martin" hiess. Jetzt muss ich den 2. (und tagesabschliessenden) Jausen-Halben Liter trinken und dazu die 3 Nachttabletten nehmen. Eine Gekaufte, die Für Haut Haare Nägel, die zur Blutverdünnung und eine zur Blutdrucksenkung. Es wir 17 Uhr und ich verabschiede mich bis zur Nachtnotiz... (8.2.08, Freitag)

Es ist 21:00 des Fr. 8.2.08, soeben gelang es mir selbstständig "Mitten im Winter" auszudrucken, damit es vielleicht einmal ein Verleger in Eine Sammlung namens "Phettbergs Spiral" - Text-sammlöung auf zunehmen, denn ich habe zur "Sicherheit" auch alles auf Papier ausgedruckt. UND siehe da, es klappt. Der Deckenfluter leistet auch Gigantisches. Der ganze Raum ist hell genug, dass ich alle Tasten erkennen kann, der Luster aber hat mich in den Augen geblendet. Das heisst ich hab nun ein völlig neues Computer - Gefühl der Gelassenheit! Und jetzt auf zum Smart, aber vorher noch warten auf das Interview, dass Klubobmann Schüssel dem Armin Wolf geben wird!

Ja und es muss der Erzbischof von Canterbury gelobt werden. Das stell ich mir unter einem Kirchenfürsten vor: Er und nicht der Islam macht den Vorschlag (laut Zeit im Bild1) teile der Sharia (islamisches Recht) in der englischen Justiz als Teil des staatlichen Rechts zu erheben. Jetzt kann offen und liberal und ohne Hetzerei, wie sowas in Ö. z.B. abginge, diskutiert werden. Weil alle sind über diese Respektanz verblüfft und das ist immer ein guter Ausgangspunkt für faire Diskussion. So war es auch bei "König und König" im Dschungl am Mittwoch, wo die Premiere war. Die Verblüffung der Mutter des jungen Königs, dass sie ihren Sohn den anderen (männlichen) König heiraten liess. Das ist immer ein wunderbarer Ausgangspunkt für Diskussion. Die Welt lernt und die Menschheit macht wieder ein mal einen Schritt noch Vorne. Ein Fortschritt! Ich staune.

Es ist 21:15 und verabschiede mich bis morgen! Das war die letzte Notiz des Freitag, 8.2.08.

SAMSTAG, 9.2.08, 11:15

Duhsab, Es war eine glückliche Nacht im Smart! Bevor die Sonne im Raum zu lümmel beginnt und nach dem Frühstück, dass nun noch länger dauert, weil, ich die Karotten zerkleinert in das Joghurt stopfen muss, nicht erst im Magen zusammenmischen? darf, und da es aber eine der wunderbaren Nächte in Smart! Ich werde natürlich nach dem Essen-holen und wenn die Sonne sich wieder gelegt haben wird, denn Heribert Schmidt schliesst heute, Samstag schon um 12. Also bis gleich,

Sonntag, 9.2.08, 16:15: angeblich soll Papst Johannes XXIII in sein Tagebuch geschrieben haben, "nimm Dich nicht so wichtig" inzwischen ist jedes Lebewesen ein eines Papst-Tum, und jede Sekunde wird exakt mitgezählt, und wenn sie sinnlos verstreicht, was dann? Also in der Zwischenzeit um 14 Uhr war ich auf Schalte 2 des Westbahnhofes, um eine Fahrkarte Tour-Retour nach Retz zu lösen, aber das geht gar nimmer, du kannst nur sofort kaufen und die Fahrt antreten, es fahren die Züge um 7:11, um 8:11 und um 9:11 Uhr

also muss ich dem um 9:11 nehmen, und zwar an Bahnhof Floridsdorf kaufen und die Reise antreten.

Gestern ging es weit lockerer im Smart zu, es war kommunikativer als die vorigen Freitage. Zuerst feiert eine Gruppe den Geburtstag eines Dreiunddreissigjährigen, und sie holten mich dazu, weil sie mich noch kannten und schon gab es ein Gespräch. Der Feiernde lud mich zu "was" ein, und dass war fatal, insofern, als ich nichts mehr orales konsumiere ab 17 Uhr, und

schon hatten wir ein Thema, ich bot ihm an, mich als Sklave zu benutzen und er schlug mich mit dem Rohrstock auf die blossen Schenkel und merkte an, "du zeichnest aber gut" weil die Striemen sichtbar blieben. Ich war in meiner Montur. Einer schreibt Sachbücher und würde vielleicht etwas mit mir schreiben wollen. und ein noch Jüngerer befahl mir seine Schuhe abzulecken, ich kniete längst zu ihren Füssen und es kam so zu was Oralem.

Das war ca. in der Zeitfläche 23 bis 1 Uhr. Dann ging die Gruppe und es kam dank einer Kommunikativen S/M - Frau, zu einer sexuell geladenen Situation. Es waren zwei Literaturstudenten, wo einer davon sehr forsch und sadistisch gepolt war. der "Forsche" nahm mich gern zum Sklaven und es streckte sich über Die Sperrstunde hinaus. Sie fuhren dann um 4 Uhr mit einem Taxi zu mir. Der Forschere war aber durchaus ein Gentleman. Er hielt mir die Wagentür auf, aber der Taxler dachte, ich, der "Betrunkene" soll allein mit ihm fahren und das wollte er auf keinem Fall. Und so kam zu einer brisanten Situation. Aber er liess sich beruhigen, als er bemerkte, dass wir alle drei mitfahren.

Es kennt mich niemand mehr und ich hab lange Haare und schon gehts los, ich krieg kein Taxi mehr. Nirgendwo, sie haben so eine Angst, ich sei ein Sandler, der im trunken Zustand das Taxi anspeiben würde, Soviel zu Liberalität im Landstrich, je vornehmer die Taxis wurden, je reicher das Land desto "besorgter" die Siedlys (Siedlerinnen und Siedler)

Die zwei Germanistikstudenten gingen in meine Wohnung mit, und der Forschere trieb Sadomaso mit mir, er spuckte mir in den Mund, und nahm alle möglichen Streichinstrumente zur Hand. Wie wundervoll war diese Nacht. Wenn ich wüsste, wie ich ihnen danken könnte! Sie merkten, wie ich sexuell aufgeladen war und "ermüdeten" erst dann, als ich auf Befehl abspritzte, Er befahl mir auf den Roten Ball abzusitzen, ich wichste vor ihren Augen, was sie offensichtlich gerne sahen. Es waren Nachrichten von der vor-vorigen Generation, sie "studieren" die Grossväter- Generation. Das ist wahrlich bitter, wenn du selbst nicht gelebt hast. Dadurch dass die Menschen noch immer denken, einmal verliebt ineinander sein bedeute, "lebenslängliche" Treue. Noch

immer beurteilen die Menschen den Sex nicht, wie den Besuch in einem Fastfood-Lokal, und sei es nur ein Würstelstand, es ist so kompliziert scheint sexuell sein offenbar? Aber die 3. Generation, die ich jetzt beobachte scheint offener! Es ist die, die geboren wurden, als Kreiskys Lebensleistung schon vorbei war und also all die Früchte der vorigen, friedlichen Generation ernten könne. Ich liebe sie, allein in ihrer Gegenwart geduldet zu werden ist ein Glück. Die Beiden haben versprochen, sie kommen wieder. Hoffnung keimt! und sei es nur um Dekoration für sie zu sein. Wenn Alice und Mel wüssten, was ich ihnen verdanke! Der ganze Tag verläuft ohne jegliche Kontaktnahme bis nun und es ist diese lange Nichtkommunikation die mich so enerviert,

Es ist ja vor allem die "Funktion" des S/m den masochistischen Teil zu sekkieren. Natürlich ist den Jungen alles vor allem "Sport" und das ist nicht meine Beschlagenheit! Das wirs immer so gelaufen sein alle Generation hindurch. Und jedes lernt ununterbrochen.

Die "Strafe" des am Vortag Versäumten folgt am nächsten Tag. Die gestrige Nacht war gut zu mir und sehr gut für mich.

Samstag, 9.2.08, 19:00

Die Erfüllung schwächt mich, es ist nicht das "erfolgreiche" Wachsen müssen vor den Burschen Studenten gemeint, sondern alleine die Zuwendung, heute bin ich ziemlich schreibfaul, Ansonsten stachelt mich die Aussichtslosigkeit und Erfolglosigkeit des Freitags immer an, heute bin ich nicht sehr tätig. Ja, ich war zu Fuss am Westbahnhof, und bin im "Gschamster Diener dann um 14;45 auf einen "Tee ohne Beutel" gewesen, hab aber vier Viertel Zitrone gezuzelt. Und das Geburtstagskind vom Montag, hat angerufen und mich erinnert, dass Montag, der Montag ist, es würde ein Fiaker vorfahren und mich aufnehmen... Ich garantiere ihr, dass ich unglaublich zuverlässig bin. Also Retz bleibt mir?

Der Erfolg einer Nacht bedeutet dann Melancholie des Folgetages. Die Ruhe ist noch Erdrückender als die anderen Tage der letzten Zeit schon waren. Damit ich die bevorstehende, schreckliche Fernseh-Durststrecke, die JEDEN Samstag, nun bald anbrechen wird, leichter Durchstehen werde, werde ich um 20:00 schlafen gehen,

Das Ticket nach Retz tour-retour wird ja nicht allzuviel kosten. ich werde 40 Euro einstecken und also eine Woche Heribert Schmidt auf den Kopf stellen. Dies muss Schmidt's Kassa spüren dann. Es war ein Witzversuch. Kläglich. Einer der Wochenlang allen vor sich hinschreibt, schreibt natürlich viel Blödsinn, Alle, die Lesen kennen dies, es kommen unglaublich

viele Seiten oft, bis dann plötzlich ein Satz die Erfüllung liefert.

Den Contra Part liefert die Mail heute von [REDACTED], der spielt nicht S/M mit seinem Arbeitskollegen sondern, auch nur ein Stück Süßes und sofort muss redlich Knie gestützt werden. Es erinnert mich an das Smart.

Wir plaudern ein bisschen über die Lieblings-Serien, aber er könnte mein Sohn sein, sind also meine Fernseh-Odnisse nicht die Seinen. Meine Highlights waren Heinz Conrads und Peter Alexander, Bei den Freitags-Krimis treffen wir uns wieder. Das ist das Formular-Fernsehen anscheinenswert (bleibender Tippfehler),

Und der Tatort, aber sonst ist von 20 bis 22 Uhr IMMER die Ödnis. Heute eben schlafengehen: RETTE SICH WER KANN! Und ich kann mich nimmer retten, Die Liebe Familie und vorher die "Tante Joles" (als Buch) war meine Heimat und Familie und dann natürlich der alte Club2, der war zweimal in der Woche. Die

Gegenüberlosigkeit des Mailverkehrs ist keine Masochismus - Hilfe. Ich habe eben niemals es verstanden mich mit Sexappeal oder Liebreiz oder Jugendfrische in ein Gegenüber bohren können... Und nun rächt sich dies bitter.

Ich geh schlafen, schau noch kurz Zeit im Bild, und werde morgen den Predigt dienst "König und König" (Nr. 781) halbwegs tippfehlerfrei zu halten. Es ist dies mein defacto erstes Tagebuch meines Lebens. Darum so hölzern. Aber Poet war ich nie.

6.KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 10.2.08:

2:29:Jede Mail, die dich erreicht, ist ein Lockruf auf Antwort, in dem du die Kraft hast eine Mail zu vermailen, bist du ein Atlas, der die ganze Welt auf die Schultern nimmt. Schmetterlingskraft der Bewegung. Mit deinen Flügeln fächerst du Frischluft in die Welt und gibst allen davon, du gibst vielleicht den Anstoss einer Idee. Indem ein Tag ohne Mailverkehr (hin oder her verrinnt, ist eine Chance weniger, wenn er nicht so verwendet wurde oder konnte. Und indem du allein in deinem Saft ohne jede Kommunikation mit der "Welt" schmorst oder schmoren musst... Die Musik verlockt mich nie, dann Lokale sind immer nur Trinkerheime und es wird geraucht. Aber all das hindert mich nicht hin zu gehen, wenn das Geld reichen würde, nichts verdienen, heisst Eintrittsverbot für die Stadt, dann keinerlei Taxi mehr zu kriegen. Ich hab nicht mehr die "Macht" ein Taxi anzuhalten, alle Taxifahrers fürchten ich wäre ein Langhaariger Betrunkener, der ihr Taxi

veranstalten

könnte. So wird das Leben immer sterbenswerter. Und schliesslich schmiegst du dich in dein Grab und kuschelst dich in es hinein. In das Erdreich. Tage ohne jede Hoffnung, versinken, und bereiten dein Grab. Karl Kraus hat noch gesagt, er brauche keinen Staat, der "gemütlich" sei, das sei er selber, Er hatte das Erbgut seiner Eltern in die Gründung der "Fackel" angelegt, und brillantes daraus gemacht. Allein die Idee, dass er keinerlei Kommunikation mit seinem Publikum trieb, Nur alle auf die Folter spannte, was wird seine Rubrik "Antwort an die Leserschaft" über diesen, meinen Leserbrief beinhalten, liess alle nachlesen und kaufen. Und ausserdem war er der einzige spannendste Schreiber der Republik. Das hat ein klein wenig zur Ideenfindung dieser "Gestion" beigetragen. Nun werde ich aber das Formular wechseln und zur Rubrik "Predigtdienst" umschalten, skizziert ist er schon, aber ich muss "König und König" noch ein wichtigstes Mal durchlesen und Ideen einfügen. Also baba, bis nachher.

Oh der Rechtsanwalt Stern, der fast 100 wurde, und immer um 2 Uhr in der Früh in seine Arbeit mit dem Taxi gefahren ist, hat es wahrscheinlich auch so genossen, wie still für ein Beschäftigten die Nacht sein kann. Er war Leiter irgendeiner Kanzlei mit vielen Rechtsanwälten, die alle von ihm beschäftigt waren.

Oder Marcel Prawy, der Gigant und Opernkenner und Dramaturg der Staatsoper oder so, wusste, dass es sich nur in einem Hotel menschengerecht leben lässt. Das Hotel meiner Tante, das Hotel Leber in Retz, hat noch geworben mit einem Prospekt, das K&K-Flair verbreitete, ich durfte dann Aftertuft-Mikrobe dieses "Hotels Alte Post" im Jahre 1967 bis 69 sein.

Und statt ich mich gut gestellt hätte mit der Familie meiner Poldi Tant und meines Ignaz Onkels, und das Filmteam in den Speisesaal liess und damit die Weisung der Tante, die zahlen nichts dafür, dann sollen sie im Regen bleiben, missachtete, und dann war er versaut und musste wieder geputzt werden, brachte mich in die Verlassenheit Wiens. Es ist alles zu spät. Aus dem Hotel ist die Sparkasse Retz geworden und der Prager Frühling, der dem Hotel Alte Post Aufschwung gebracht hatte, wurde von Moskau plattgewalzt. Jetzt würde das dem Hauptplatz so gut tun ein Hotel, wie es das Hotel Leber war, gut tun. Der Fremdenverkehr von Retz wird sicher grösser und dichter sein, die Banken aber werden in dieser Grössenordnung nicht gebraucht werden. Es genügt jetzt ein Computer, der alles rechnet.

Aber jetzt wirklich zum anderen Formular. Baba.

Sonntag, 10.2.08, 8:23: die Klangtapete liefert: "Holde Kunst", die Sonne die beste Stimmung, das Frühstück ist gekaut.

Anfrage [REDACTED]s kann ich leicht antworten, dort, wo das Waldviertel das Weinviertel liebkost und die tschechische Grenze sexy zuschaut dabei. Der Turini wohnt dort, Asyl von Kärnten!

Unbedingt muss ich zu Goethe; Clavigo ins Volkstheater, ich darf nicht daheim versauern! In der ZiBl wurde so angenehm berichtet gestern, dass es mich drängt, dort hin zu müssen. Es sei die Mitte getroffen von Interpretation zu Eitler Regie! Und nicht zu Avantgardistisch, obwohl alles sexy sein muss, dass ich im Theater ertrage. Wir sind Augentiere ersten Ranges, ohne dass wir alles genau sehen, wie Raubvögel messerscharf.

Gerade war in "Erfüllte Zeit" ein gigantisches Interview mit Hermann van Veen, er ist in keiner Religion, aber er weiss dass Seele alles weiss und unendlich klug ist, du musst nur richtig fragen, und schon kommt die Antwort. Entweder durch Einfall oder Blickwinkel. Ich fühle jedes Wort mit ihm. Also wirkt die Sonne in mein Gemüt. Das Interview mit diesem Giganten wird mit einem Lied von Van Veen. abgeschlossen: "Ich hab ein zärtliches Gefühl für jeden Mann, jede Frau." Die Sonne wirkt.

Und ich bin getröstet, "König und König" sind fertig, Wie ich letzten Sonntag es begann wird es auch heute Restlessen geben, es ist immer so viel übrig, dass ich sonntags auskommen. Immer defacto. Also Sulz und Hamburger Heringsschmaus mit Vogerl Salat und "Joghurt Aloe Vera" (Supermarkt Ecke Stiegengasse/ Gumpendorferstrasse) Was wird Aloe Vera nicht alles nachgesagt, ich muss in Wikipedia schauen. Ich hab ohnehin alles, Von allen Medien umhüllt Vom Sozialamt wie ein rohes Ei behandelt sowie besachwaltet. Es wird sich dieses Gran, dass ich eine Aufgabe finden werde ereignen.

und ich schliesse diese Notiz. Es ist So.10.2.08., 08:45..

Notieren muss ich unbedingt, dass die genaue Datierung immer eine wichtige Ingredienz ist. Wetter, Ernährung und Wetterlage und sexuelles Sehn-Stadium sind wichtigste Ingredienzien. In allen Texten immer

Die "Holde Kunst" sagt gerade: "Glück ist die Explosion der Liebe an der Überfülle der Zeit." Es ist eine weibliche Stimme die Texte aus mir unbelamnter Feder. Schrittwasser-Texte wurden von Eva Nentwichgat. gelesen. Es ist soviel Information immer in so kurzer Zeit, dass du's nicht fassen kannst. Das Formular muss exakt mit dem Gong enden. Kein Umschaltimpuls.

Sodass du nicht mehr fassen kannst. Und immer hinterher her hechelt. Thomas

Mauerer hat das einmal so schön definiert, dass er nicht nachkomme mit Kabarett. Weil die Wirklichkeit und die Fiction des Fernsehens immer apriori lustig sei als er fassen kann. oder so. Jetzt ist es 9 Uhr geworden.

Richard Weihs mailt mir "Wilde Worte" - Freie-Wildbahn. Es ist mir sehr sympathisch, was die im Ammerlinghaus bzw. im "Volksstimme" machen. am Siebenbrunnenplatz! Dort tummeln sich die Linken, wie auf einer Insel vom Ertrinken Bedrohter. Dort fühl ich mich wohl. Überhaupt der Siebente Bezirk ist immer sehr angenehm.

Sonntag, 10.2.08, 18:35 Uhr jetzt muss ich mich sputen und schnell erzählen, Der Nachmittag war voll mit angenehmsten Telefonaten, es war Kontakt mit Retz und McGoohan, und Renate Schweiger, sie wird vielleicht morgen um 8 oder 9 - jeweils in der Punktzahl; 2 bzw. 11 Minute, je nachdem ob von Wien - nord aus oder von Floridsdorf.

Je nachdem ob Renate mitfahren oder nicht wird. Mittags um 10 Uhr hat bereits Peter Katlein angerufen, und das Träumen hat sich auch wieder gemeldet. Ich kann es noch! Ich träumte von mir selbst, Und zwar träumte ich beim Mittagschläfchen, dass Peter Katlein bei mir anruft, und da erzähl ich ihm, dass mich niemand mehr kontaktiert. Der Traum war eifersüchtig, dass ich in "Gestion" ausgeplaudert habe, dass ich seit ich Vitamin B-Tabletten nehme, nicht mehr träumte, das stimmt also nicht! Und ich entschuldige mich in aller Form bei meiner Traum-Zentrale. Jetzt hab ich aber alles schnell erzählt, Ja die Hollagranner Alte Schmiede kontaktierte mich, ob es auch am Karfreitag statt am Karsamstag (jeweils 08) auch ginge. Und ich jubelte, weil ich einmal in Berlin auf trat und dort denen verbot zu lachen oder zu applaudieren. Das könnten wir doch wieder in Hollabrunn auch so halten.

Es ist jetzt keine Ruhe mehr in mir, um langatmig zu erzählen, so beende ich die heutige Eintragung und melde mich erst wieder am DIENSTAG; 12.2.08 - da steht dann der Besuch in der Augen-Ardination in der MILLERASSE (ich dachte erst, sie sein in der Mittelgasse, aber sie ist in der Millergasse Nr. 39. Jetzt steht ein guter Fernsehabend bevor; Zuerst auf ARD der Tatort und dann um ca.21;45 die politische Diskussion über den österreichischen Watergate-Skandal. UND jetzt baba bis übermorgen, das erste Mal seit bestehen der Gestion; Ein Tag ohne Notiz.

DIENSTAG, 12.2.08, 5:15; Konzentrisch hütet jedes Lebewesen sein Wissen. Möglichst wenig zu verraten und es nur retard abzugeben und zwar in Stufen der Zuwendung. Möglichst wenig und je und je, eine winzigste Dosis, so wenig als nur geht und möglichst spannend? Da ich dies nie durchschaute,

und also vor mir immer versiegelt war? Vollkommen immer allein seiend und also dumm

geblieben, niemals "gebildet" wurde und es immer blieb und nie wen fand oder erlebte, der sich mir aufschloss und in sich herumkramen liess. Und ich zu unclever war, mit Tricks zu operieren, wie ich es aufschliessen könnte jeweils. Keinerlei Liebreiz entwickelte. Und so "naturdeppert" zu gelten habe? Bitterstes Erkennen? Immer stelle ich mich glatt, frank und frei vor allein hin, und gebe IMMER ALLES PREIS, was ich in meinem Bauchladen anzubieten habe, gierig greifen alle zu, und räumen sehr schnell, wie in einem billigsten Ramsch-Laden alles aus, und sind haben sind es sehr schnell Leid, noch weiter in der Nähe dieses Saftladens Phettberg zu verweilen. Dann argwöhnen die Leute sehr schnell; Einer, der Tollwut hat, und versuchen sich zu retten. Und jetzt stehe ich als NACKTES KIND, das nichts mehr anzubieten hat, da und preise meine Nichtigkeit an? Billigstes Nichts. Kein Geheimnis umhüllt mich mehr. Kein Zauber. Kein Image. Schneller verfliegen als, alle Gase und Winde. Da steh ich nun, ich armer Tor. Selbstmitleid ist alles, was mir geblieben ist? Larmoianz und larmoyant steh ich vor allen da, und niemand klärt mich auf, bitterstes Aufwachen also?

Gestern war ein heller sonniger Tag vom der Frühe bis zur Dämmerjung erstrahlte Meine Heimatstadt Retz. Montag, 11.2.08. UM 6 begann ich zu frühstücken und um 7:30 war ich in der U6 erreichte bereits um 8;12 die Abfahrt der Nordwestbahn im Bahnhof Floridsdorf. Dort war ein kommunikativster Zufall, einer der nach Stockerei unterwegs war, um dort Berufsbildung zu halten und zu begleiten und Arbeitslosen beruflich helfen soll, sich zu finden und zu konsolidieren. Er gab mir seine Visitenkarte und diese werde ich nützen, um ihn anzurufen. In meiner Verlassenheit, vielleicht hat er Mitleid, weil er kannte mich aus den Medien und wusste alles über mich. Und kein einziger Unterton. Berufsfindungsstörung hab ich zu mindest. Berufsfindung.

Ich habe Charisma, und weiss nur nicht wohin damit. Wir gleiten in der Schnellbahn so schnell und ruhig nah Stockerau, die Sonne war über den Dächern aufgegangen. "über den Dörfern" hat Handke einmal geschrieben, gleiteten wir dahin. Es ist ein "Wiesel" genannter Zug neuester Generation mit Stock, also 2 Etagen. Und wenn du da oben sitzt und die Sonne geht auf... Von Floridsdorf nach Retz und alle müssen in die Gegenrichtung zum Arbeiten und du musst nicht ist das schon wohlilig, und dann wieder die Gegenfahrt, wo alle wieder schlafen heim kommen. Dann hast du den Eindruck eines Geistes-Zuges.

Pünktlich irgend wann etwas nach Neun kam ich am Bahnhof an. Dort gab es das Gasthof Achsenkopf, wo ich erst ein einziges Mal vor ca. 30 Jahren

eingekehrt war, Damals Friessüchtig, Nahm im eine Grosse Portion Gulasch mit Würstel und viel Semmeln und Viel Kaltem, eisgekühlten Soda. Vata und ich hatten Streit und ich ging zur Bahn um mich nach Wien wieder zu rettén. Er fuhr mir mit dem Traktor nach und kam schliesslich zum Achsenkopf oder Axenkop? Es war auch heute eine Oase. Da ich eine Karotte mithatte, ass ich nun ein Gabelfrühstück mit einer Buttersemmel und Tee ohne Beutel.

Immer mehr beginne ich - nun im 56. Jahr Meine Heimat zu lieben. Die einzigen Kontakte blieben mir nach der Premiere des "Elender" - Films. Harzhauser, der Betreiber und ei 3. Generation Harzhauser, die das Kino nun behütet und geleitet, hat mich nach der Premiere damals schon kontaktiert. und Dr.

██████████ (der mir sogar seine Telefonnummer gab, Und damit wusste, dass ich nach Retz auf Stippvisite kam. Der Wirt rief ihn an und er wohnt ganz nah am Bahnhof, war schon am "Schut", wie er es bezeichnete. Er konnte nicht wissen, dass ich mich auch gerade als "Schutt" empfand. Und also bin. Der Klang seiner Stimme versetzt mich geradezu in Trance. Er hat als Volkskundler promoviert.

Da die Gross-stadt so nah liegt, ist es klar nicht mehr nach Wien wohnen zu siedeln. In Wien hab ich mich nie verwurzeln können, nur das Smart in der Köstlergasse. freitags nachts.

Schon war es 11 Uhr und am 11. um 11 war ja mit Frau Elisabeth Bozar, der Witwe des Englischlehrers der ein feinstes Haus war und nach "meiner" Zeit Hauptschuldirektor wurde. Mein Besuch in der Hauptschule Retz war von 64 bis 68. Und die Gattin ist eine LIEBENS WÜRDIGSTE, aus dem Mostviertel Stammende, die ins Weinviertel kam, wo sie sich verliebte und nun herzlich im "Althof Rezt" einen sensationell guten Hotel und einer Schule, wo Kochen und Servieren unterrichtet wird, also auf mittlerer Reife. Retz ist eine Pracht - City geworden.

<dieserAbatz ist nun falsch platziert. er gehört noch in das Treffen mit dem Retzer Dr. ██████████, in Retz ebenfalls MO. 11.2.glich um 9 im Bahnhofs-Buffer.>

Dann fuhr noch einer der den Klang meiner Stimme hörte, und nach Hollabrunn reiste, um zurück nach Stockerau oder Wien zu laufen. Das erfüllt sein Leben. Blond und lange Haare, dass ich glaubte, eine Bezauberung an diesem Morgen zu spüren. Wenn Karl Kraus erlebt hätte, was die Bahnlilien dank Computer schaffen an Pünktlichkeit. Es gleitet alles. ohne zu rumpeln hell und ruhig

dahin. Es war ein Erlebnis unbeschreiblichsten Ausmasses. Kostet 24,-- Euro. Retz-rtour. Er läuft um sein Leben, aber hat alle Zeit der Erde. Und kennt mich dank Palm und Fernsehen und Kino und Medien. Wie ein

Neugeborenes fühlte ich mich wohl. Ein Morgen, wie er nicht wonniger und erquickender sein könnte. Beheizt weil eine Prise Tau sich über die Landschaft legte,

Fast nur Äcker liegen brach und zu allem bereit. Das Land. Jeder hütet das seine. Leute in Not oder Arme sind ausgeblendet. Es ist regiert. Die Bevölkerung. keine Wellen nirgendwo. Hochdruck wie im Bilderbuch.

NUN ABER ZURÜCK ZUM GEBURTSTAG. wie sehr bin ich doch der Kinopremiere von "Hermes Phttberg, Elender" dankbar! Um ein bisschen näher nach Retz zu rücken, waren also Äonen des Herumirrens und der Irrwege nötig.

Sie stammt aus der Familie Sacher, woraus auch die legendäre "Frau Sacher, die Gründin des Hotel Sacher stammte. Und heirate eben in Retz unseren Lehrer Bozar. Er war schon verstorben, viel zu jung und es ist eine Familie mit vier Kindern. einer davon betreibt DJ für elektronische Musik Und wir haben Visitenkarten

ausgetauscht. Und aus der Redaktor der NÖM war dabei, der hielt ein Rede, auch mein Bruder, Theo Paier hat ein Gedicht gemacht! Zu Ehren von Frau Elisabeth Bozar. Sie holte uns vom Bahnhof Retz ab, MIT EINEM FIAKER! Das ist Hamur. Das ist Lebensart, ungewöhnlichsten Ausmasses. Ich verehere Frau Bozar, Sie und das Erkennen meines Bruders, der auch der kommunikativste Kerl ist, er und seine Frau, Maria Paier waren auch geladen, denn Elisabeht Bozoar von eine Patin der Freiweilligen Feierwehr von Unternalb. So waren die Mitglieder Unternalber Feuerweh ebenfalls geladen, inclusive des Bürgermeisters von Retz. Und die Sohne strahlte und mein Herz strahlte. Wie weit die Seele braucht, um sich zu finden.

Das Haus Althof servierte ein Essen, das alle Stücke spielte, Fisch, Salat-Buffer und alle Beilagen, die nur denkbar sind. Aber da ich meine Fresssucht nun beendet habe, kann ich aufhören. Wenn ich mathematisch genug gegessen zu haben denke. Kurz vorm Verrecken hab ich damit aufhören können. Und jetzt beginne ich zu lernen und zu leben.

Es war auch die "Kaffeehaus Runde" oder so von Retz dabei, Es wurden Torten und Blumen geschenkt und eine Torte aus weissem Klopapier. ca 20 Rollen waren in mehreren Etagen raffiniert arrangiert, sodass du am Anfang es gar nicht merken würdest, was sich dahinter verbirgt. Es war eine Anspielung vielleicht auf die Gastlichkeit des Hauses und der Feier. "Es ist nich zum Derscheissen"

Ins Gästebuch, wo sich alle eintrugen und ich als alter Zyniker hineinschrieb. "Siebzig, das gibt sich"

Das erste mal - ich betone in meinem 56. Jahr - hab ich einem aus der

tschechischen Republik die Hand schütteln dürfen und können. Die Familie Bozar hat einen tschechischen Zweig, die durch die Herzlichkeit der Jubilarin mit dabei waren. Computer macht es möglich, so dass schönste Fotos ausgedruckt wurden und schon am Nachmittag vom Fest alles berichten. Es erfüllt mein Herz mit Wehmut und ich danke unendlich, dabei gewesen sein haben zu dürfen. Mit dem Fiaker, der in Retz immer am Hauptplatz steht, am Bahnhof abgeholt...

Wieviele lehre Kilometer musst du laufen um dich zu finden.

1990 (17. bis 31.10.90) die erste Verfügungspermanenz mit Titelgeschichte im Falter, dann 10. März 1990 erster Predigtendienst, Dann Karriere im Sparverein die Untertrennlichen ab Sommer 1990 denn "prominent" geworden sein durch "Phettbergs Nette Leit Show" ohne Kurt Palm wäre das nie gelungen! Dank ohne

Ende. Dann der Kino Film "Elender" (Regie Kurt Palm) und dann noch immer Monate... bis Frau Bozar mich zur Geburtstagsfeier mit sanften Druck und Herzlichkeit und Beharrlichkeit mich nach Retz lockte. Dann endlich drang Odyses Phettberg in seines eigenes Herz vor! Hat eigentlich der James Joyce Olyses auch als Odyses interpretiert? Ein weiter Weg jedes Menschen bis er in sein ICH vorgelassen wird.

Mein Bruder brachte mich dann zum Bahnhof, sodass ich um 18:19 den Zug nehmen konnte. Retourfahrt menschenleer. Nur in den Klang des Zugführers hab ich mich verliebt, und er zeigte sich auch zweimal persönlich und tatsächlich er sah so anmutig aus wie er klang. Wie es fortschreitet in der ÖBB! Es ist dermassen angenehm mit einem intelligenten und verständigten Menschen kurz zu reden, Er kann ja gar keine Ahnung haben, wie weidwund offen mein Herz liegt. Und wie ich mich Verliebe und begehre.

Um 19:45 war ich dann via Floridsdorf und U6 auf der Station Gumpendorferstrasse. Dort hab ich die BEGEGNUNG DES TAGES. Ein Student der Sozialwissenschaften in Linz stand dort, und ich bot ihn sofort an, mich als Sklave zu nehmen. Odyssees wie er leibt und lebt./Also ich) MIT Computer und so. Aber er musste da mit "danke, heute nicht" aber er kannte mich und den Predigtendienst, hat sogar schon www.phettberg.at

Also wieder ein Hoffen auf ein MORGEN. Am Höhepunkt meiner Ichschwäche und meines Minderwertigkeitsgefühls kam ich um 20 Uhr zu den Nachrichten an in meiner Wohnung. Sie machten ein Kurzes Tänzchen miteinander: Meine Ichschwäche und ihr Minderwertigkeitsgefühl.

Es ist nun 10:35h (Di. 12.2.08) und ich muss heute zur Augenärztin um 13:30 Erst-Untersuchung! Fast Blind. Dazu kommt, dass ich ewig lange schon nicht

einkaufen war und gestern das Pariser Schnitzl veräumt habe, aber das wohlte allerbestens ersetzt im Althof. Heute aber muss ich fast alle Nchkaufen. Es

Gibt heute bei Heribert Schmidt: kraut rouladen Oder so. Ich eile, weil die Augenärztin wartet... Ich seh sie schon winken. Vorher einkaufen dann kommt das Tressorh-gehen zum Tagesteller, dann die Augenärztin. Damit das Odysseus problem gelöst werden kann...

MITTWOCH, 13.2.08, 04:50:

Seit vielen Jahren sitz ich JEDEN 30.April (also zu "Walpurgis" allein im Chinarestaurant "Chinatown", Wien, VII.,Burggasse 67. Mein Hirn ersann in einsamster Verlassenheit vor ca. 10 Jahren die Idee, einen "Verein zur Schaffung einer Hochschule für Pornographie und Prostitution" zu proponieren. Voriges Jahr, also 2007 nicht allein, sondern erstmals einer, den ich zum Anknabbern sexy gefunden habe, kam gezielt und dank der Homepage www.phettberg.at zu mir dazu. Aber um einen Verein zu "Schaffen" musst du 3 Personen aufbringen. Auch wollte der Kerl auf keinen Fall sich offiziell outen. Also warte ich auch heuer. Jedes Jahr auf "Heuer".

Also so Unfähig bin ich im Umgang mit Sozialen Vereinen. Nur ein Beispiel meiner vielen schüchternen Versuche. Aber trotzdem renne ich auch heuer, also 2008 wieder in die Burggasse 67!

Und soeben als ich aufwuch (heisst es aufwachte?) spüre ich wieder meine Verlassenheit und Einsamkeit und dachte an die Verlassenheit von "uns" Schwulen. Keine Kinderschar, Keine Familienangehörigen, Isolationsfolter ist genauso schrecklich. Und für "uns" Masochisten eine sexuelle Art das lustvoll zu "zélébrieren" Nicht einmal das gelingt mir, dass sich wer fände, um das mit mir zu "begehen" Jede masochistische Seite braucht eine sadistische. Die muss sich daran "weiten" oder "ergötzen" Aber damit das ja nie wer vermängt: Die soziale Not ist eine riesige ununterbrochen, und die sexuelle Not eine andere!!! Es darf nie geglaubt werden, ich würde das "suchen"! Also hebe ich gar nicht an, einen "Verein" anzudenken, dass die Altersverlassenheit von lesbischen, schwulen, transgener (transen) riesig ist und ansteht? Ich wage es nicht.

Ausserdem muss ich erklären, warum ich gestern (Di.12.2.08) so abrupt aufhörte zu tippen, weil ich EINGETROPFT wurde, bei der Augenärztin in der Millergasse 39 lief um 13:30 alles zu meiner seelischen Beruhigung. Ich liefere ihr, das normale Bild eines nicht zuckerkranken, vom Schlaganfall nicht merklich gezeichneten Sechsvierzig - Jährigen.

Aber wenn du eingetroppt wirst, siehst du dann den Rest des Tages sehr

schummrig. Ich bräuchte nur eine Lesebrille. Diese hat sie kategorisiert. Und bot mir einen weiteren Termin an zur Blickfeld-Definition, Den würde ich durch einen einfachen Anruf kriegen. Oder gleich in ihrer Ordination festmachen könne. Aber sie hat irgendwann im März Urlaub und ich hab im Gedächtnis keinen Überblick, weil ich mit Ricardo ja nach Hall in Tirol muss. Und wann wusst ich auswendig nicht. Das ist der Bericht von der Augenärztin.

Unbeschreibliche Parallelen gibt es! HERWIG VON KREUTZBRUCK rief mich gestern um 20 Uhr an, dass er mich einmal nach Graz einladen würde, er war Religionslehrer und würde einmal mit mir öffentlich diskutieren. Er schreibt Texte. Die mich noch nie finden konnten, weil ich ja das Lesen für zumindest so eine Arbeit wie das Schreiben halte. Lesen und Schreiben sind zu recht in der Schule GLEICHRANGIG.

Genauso gleichrangig, wie Essen und Landwirtschaft. Und wer Zahlt Wen. Das sind alles Zukunftsfragen. Leben müssen wir auf jedenfall, aber wie "wir" dies "finanzieren" muss ich an kommende Generationen abtreten. Ich "Majestät". IN einem frühen Predigt-dienst hab ich dies schon angeschnitten, Weil es absolut die Frage ist, ob du für die Herstellung eines Lebensmittel was zahlst oder gezahlt kriegst. Das Dürfen ist das Wesentliche. Und die körperliche und seelische Gesundheit sind Kriterien. Weil einer, der Fischzucht betreibt, hat vor allen eine "Freude" daran. Und die Person, die das dann essen darf ist ebenfalls eine Lust. Lüste, wo hin das Auge blickt.

Genauso mit Wie Finanziert "sich" die Ökologie. Weil Atom ist offensichtlich (Tschernobil) ungesund. Die soziale Frage drängend und die Hungersnot weltweit. Weitere Frage: Wer darf Wasser bergen und "verkaufen" Alles offene Fragen. Die Menschheit hat zu tun. Dann muss sie sich auch noch eine

Ewigkeit Schaffen. Wenn du auf "Godot" wartest, wird daraus nichts werden, du musst sie selber "Schaffen" Mittels des Ansatzes von www.google.com z.B. oder www.wikipedia.com Ansätze. Beginne. JEDEN Anfang wohnt ein Zauber inne. Die ERSCHAFFUNG einer Ewigkeit, MUSS unbedingt alle je gelebt habenden alle

je gelebt haben müssenden beinhalten. Integrierter Gesamt-Himmel. Ich meine das nicht ironisch. Ich meine das absolut, so wie es da steht in all meiner rad gebrochenheit. Radebruch ist all mein Reden. Radegebrochen. Ans Rad geflochten wurden früher zum Tod Verurteilte. Da gab es laut Wikipedia dann welche die "Vom Kopf weg" oder vom Fuss weg leiden mussten. Das eine Geht blitzartig das ander dauert länger. Ist alles, alles, alles nicht Bildhaft gemeint sondern leider in Wirklichkeit so gewesen.

Oder denk das lustvolle Pfählen und das Pfählen des alten Ägypten. Dagegen

ist das Kreuzigen eine soziale Errungenschaft. Kurt Palm hat mich einmal aus einem Buch öffentlich vorlesen lassen, IM Rahmen des "Sparverein die Unzertrennlichen" (siehe Radebruch, wir sind absolut ZETRENNLICH) wie elenden Menschen. Jedenfalls bin ich nun von HERWIG VON KREUZBRUCK ins Milliardste

ausgeschwärmt und ich hab ihn jubelnd zu gestimmt. Das sickerte, alles in der Nacht nun in mich ein. Die Gestion ist mein Sieb. Ich geh, wie die Uhr um 22:30 nach der Zeit im Bild 2 schlafen und erhebe mich gegen 5 Uhr. Da könnte sich die Uhr und jedes Formular danach richten. Genauso rinnt die Verdauung durch unseren Leib. Und scheisst sich wieder aus.

Die Ganze Welt in einem Aufwaschen. Hat Wolfgang Mundstein einmal gesagt. Er meinte es kritisch, aber ich hab es nun "geadelt" weil er nimmer lebt. und es war seine Idee. Das alles wird unweigerlich zur http-Ewigkeit führen, die entweder das Weltall still-legen oder mittels Läser durch das Weltall sich

retten wird können. Alle gelebt Habenden, auf einen Planeten, der länger noch leben kann als der Planet, auf den wir jetzt siedel. "Wir".

Es fiel mir gestern noch unbedingt die Forderung einiger Mandatare auf, dass es unbedingt notwendig sei, zur politischen Hygiene in Österreich, Dass das Innen-Ressort und das Justiz (?) Ressort durch einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss NOTWENDI ist. Ich fordere dies auch. Die Bananenrepublik winkt! Es kann doch nicht so sein, dass ein Polizist zuerst

einen Parlamentsklub informiert, bevor etwas erhoben wird. Gottseidank ist Natascha Kampusch lebendig und jung und ihrer Worte mächtig! Sie hat 8 ½ Jahre Entführungs-Folter hinter sich. Ihr Schulzeit wurde ihr entwendet. Dass es kein Gesetz gibt, der so eine Tat mit einer lebenslänglichen Rente löst! Sie würde das sicher sozial verwenden. Und klug.

Es ist nun fast 6 und mein Magen knurrt. Das angenehmste Geräusch eines Fressüchtig-Gewesenen! Die Perestaltik klingelt. Ruft mich zur Ordnung.

Es ist Mittwoch, 13.2.08, 9:40 Uhr soeben rief mich Reiner Reitinger, der sich als Frühester noch an mich erinnernd gekannt haben (Dr. Roland Matura schule) an: raffiniert formulierte er: "Haltst du es für eine gute Idee, wenn ich zu dir komme und einen -Staubsauger mitbringe" Natürlich frohlocke ich! und antwortete ihm, dass ich mich immer freut, wenn er bei mir ist, "so lange Deine Frau nicht eifersüchtig auf mich wird" weil die seelische Gesundheit Reiners ist das allerwichtigste, Denn es wäre schrecklich, wenn er sein Gleichgewicht belöre. Das niemals!

Davor hab ich "vorgeschlafen" weil Peter Katlein mailisch mir geraten hat,

vorzuschlafen denn Nabiller mit dem Club2 könnte mich interessieren. Und natürlich tu ich das! Gleich nach dem Hirnschlag, was ja eine schwere Nervenkrankheit ist und nichts, das einem Herzinfarkt gleicht! Hirnschlag und Herzinfarkt sind "nur" die beiden beliebtesten Todesarten. Herzinfarkt und Schlaganfall, weil die Österreicher so viel ungesunder oral zu sich nehmen. Der Landstrich der Schweinezucht. Ja und des Schifahrens und des Holzhackens und ich (im Speziellen) mache viel zu wenig Bewegung.)

Gleich nach dem Schlag (anfall) oder Hirnschlag, begann ich ein Heft handschriftlich zu führen, wo ich alle eintrug, die wichtigst zu erreichen für mich sind, und trug ihre Telefonnummer ein. Meine Nothelfer - Liste. Der Michael Ellenbogen von der "Wiener Zeitung" war der erste, der sofort von sich aus in das Heft sich einzutragen verlangte. Und defacto ist es heute der Reiner Reitinger gewesen, Der Ewald Penz ist ja schon gestorben, ob wohl jünger als ich aber Eben im Armengrab und er war Sauf-Süchtig. Ich "nur" Fress Süchtig. Aber sucht ist immer ein Signal für baldiges Lebensende. Die Abkürzung der Strecke.

Heute Katlein und Reitiger.

Also ich legte mich nach der Mail vom Katlein nieder und begann vorzuschlafen und träumte folgendes

Ich war Senior im Kolpinghaus Meidling. Und der Präses Eugen Terkowicz war auf Urlaub, so war der tägliche Gottesdienst von einem anderen Geistlichen vertretungshalber zelebriert. Und Plötzlich Gemurmel und während des Introitus oder der Schuldbekennnisse, war Gemurmel. Es traten zwei gewichtige Priester ein. Der überraschend zurückgekehrte Terkowics und der lange mit mir auf "Tour" gewesene Christian Schreibmüller, der aber war maskiert, als Pfarrer maskiert. Er spielt gelegentlich im Burgtheater und kann wirklich alles sehr gut vortäuschen! Er sah gravitatisch aus, aber ich erkannte ihn nicht sofort. Es war nun an mir, dem "Senior" Die beiden Konzelibranten in den Altarraum dazu zu bitten.

Da unterbrach ich das Schlafen. Zum Nachdenken.

Mein Körper ist ja meine eigene Oma. Und macht, was ich denke. Da schlief ich getröstet weiter, wie ich nun mit mir in Ruhe mich beraten konnte, Und "wir" setzten den Gottesdienst fort. Aber plötzlich waren alle wen und der Altarraum war leer. Nur die Gemeinde war lammfromm geblieben und ich musste sorgen, wo denn die drei Pfarrer hingegangen wären. Da rief eben Reiner Reitinger an. Es ist nach wie vor Mi. 13.2.08, aber 10:11 Uhr. Der Tressor steht leer.

Genau an dem Haustor trafen der Reiner und ich einander! Ich gab ihm, wie wenn es so ausgemacht gewesen wäre die Wohnungsschlüssel und er hatte seinen Staubsauger mit! Es brauchte sagenhaft wenige Worte. Ich ging Essen holen zum Heribert Schmidt! Für mich, nicht für uns! Er isst dann um 14 Uhr daheim. Er hat gerade gefrühstückt, Und ich gab ihm "die Weisung" (der Masochist der anschafft!) was hat er nicht all diesen Jahre, seit wir uns 1978 kennen für mich getan. Er immer für mich. Es ist mir noch NIE gelungen, etwas für ihn oder seine Familie zu machen! Er hat so oft versucht mich schwimmen zu lehren, ab ich war immer zu potschert dafür. Und so ist all die vielen Jahre gelaufen! Er war auch einer der ersten vor denen ich mich zu outen gewagt hatte, weil ich eben wusste, er ist eine liberale Persönlichkeit! Die Eltern haben mein Schwulsein erst 1990 aus der Zeitung erfahren, weil auf der Titelseite im Falter ich mit einem Interview und einem Foto drauf war. So ist meine Mama fast gestorben daran, so eine Aufregung war das für sie. Und da war gleich die "1. Verfügungspermanenz dann drauf.

((ES FOLGEN HIER ALLE BISHERIGEN 9 VERFÜGUNGSPERMANENZEN:)))

1.) Verfügungspermanenz war ununterbrochene 17 Tage lang, vom 15. bis 31. Oktober 1990, wo ich in einem vollkommen dunklen Raum, für alle Passantys erreichbar war, Und ganz wénige "benützten" mich auch wenn in der Nacht wer zu mir wollte, ich war zumindest ununterbrochen am rechten Fußgelenk mit einer festen Kette gebunden, und mir waren die Augen, während der Ausstellungszeiten von "Erotikreativ" (im WuK, Wien 9., Währingerstraße) Natürlich war während der täglichen Ausstellungszeit Licht für alle da, nur ich hatte die Augen verbunden, und es war sogar erwünscht, dass die Leute alles mögliche mit mir anstellten! Es ist dann im Falter ein Erlebnisaufsatz nachher von mir erschienen! Vorher ein Interview, sogar auf der Titelseite des Falter, nachher dieser Erlebnisaufsatz von mir!

.) Die zweite Verfügungspermanenz war dann am 22. bis 24 Jänner 1993. im "Museum der Seele" in Zürich

.) Die dritte Verfügungspermanenz war am Lustenau am Spielboden Vorarlberg, einen Tag lang

.) Am 1. Juni 1994 um 15 Uhr am Autobahnstumpf in Graz mit der Gruppe "GRAM" vierte Verfügungspermanenz

.) Samstag: 8. 9. 2004: 22 Uhr: eingeladen vom "big" in Laa/Thaya, 6. Verfügungspermanenz.

.) Und die fünfte Verfügungspermanenz war am Tag danach im K&K-Club in

München um ca. 22 Uhr

--- Ich habe bei der Nummerierung mich vertan, es war natürlich die 6. Verfügungspermanenz am Tag vor der 5. Verfügungspermanenz

.) ca. Mitte Oktober 2003 im Schauspielhaus Wien, Porzellangasse
7. Verfügungspermanenz (Der Hirnschlag war am 28.10. 2006. Damit ja niemand glaubt, es ginge nach dem Schlaganfall keine Verfügungspermanenz mehr...)

.) Samstag, 9. Juni 2007, 20 Uhr: 8. Verfügungspermanenz im "Blumberg", das ist ein Teil von "Soho in Ottakring"

.) Samstag, 7. Juli 2007, 20 Uhr: neunte und bisher leider letzte Verfügungspermanenz in der "Volxbibliothek" (nun nur "Bibliothek" genannt in Wien I., Wipplingerstraße

Hermes Phettberg

EIN ANRUF GENÜGT ABER; UND ICH STARTE SOFORT DIE 10. bis 99.
Verfügungspermanenzen....

Beim Hendl-Schmidt gab es Debreziner-Schweinsbraten mit Lescho also und Kartoffel-Rolle, wie es nur sagenhaft Gute kochen können! Und das diagonal vis a vis von mir! Dazu nahm ich mir 1 kleine Portion hausgemachten Liptauer! Der vom Heribert Schmidt ist mit Mozzarella und Rahm zubereitet, und so gut, dass ich nach dem Reitinger weg war, und ich zur Jaus ein Brot mir strich, Bin ich hinunter gegangen und hab es in den Hofmist geschmissen, denn es war so wohlschmeckend, dass ich Panik kriegte, sofort weg! Sonst kehrt die Fresssucht zu rück. Vielleicht. So gut kocht Heribert Schmidt. Er hat Jahrzehnte in Belgien Kinder gezeigt mit seiner damaligen Gattin und gekocht, wie du es dir nur ausmalen kannst. Ich ging jedenfalls in den Hof, um mein Leben zu retten.

Der Reiner, der seit sovielen Jahren auf mich "aufpasst" hat während ich einkaufen beim Hendl-Schmidt war, gesaugt. Das erste Mal seit einem Jahr, Es sieht in meiner Wohnung wahrlich museumsreif aus. Und jetzt ein bissl vornehmer!

Seit ich Facialis Parese hatte, tränen meine Augen und ich seh nichts, wenn ich mich auch nur ein bisschen nach vorne beuge! Das war auch der Grund, warum ich nie Mausefallen aufstellen konnte. Meine Urgrossmutter, mütterlicher Seite (Uroma Weisskirchner) hat irgend etwas ähnliches Neurologisches Gehabt.

Die zweite Sache, die sich Reiner vorgenommen hatte, endlich mein fernbedienbares Radio, das von Telekabel-Chello gespeist wird, zu reparieren, denn seit 2006 Wolfgang Mudstein bei mir gewohnt hat, ist der Empfang gestört. Er gewährte dem Sender "Radio Orange" ein Interview, Und das wollte er dann selber auch hören und seither ist alle in Unordnung in meinem Radio. Und ich kann nur mehr Öl empfangen. Reiner sagt, dass er denkt, dass Telekabel gar nicht die Quelle des Geräusches aus meinem Radio ist, sonder eine andere, fremde Quelle. aber beim besten Willen Reiners ist es nicht gelungen, das herauszufinden. Also muss ich (wieviele Jahre der Isolationsfolter ?) weiterhin nur Öl hören.

Das Heft mit meinen Nothelfern, birgt sagenhafte Schätze der Zuwendung. Die edelst, Denkbaren haben sich da "um mich" herum gesammelt. Die alle ersetzen fürsorgliche Eltern für mich!

UM 14 Uhr des Mi. 12.2.08 verliess mich der Reiner. Und ich blieb mit meiner Gestion allein.

DONNERSTAG, 14.2.08, es ist bereits 15;12 Uhr

Denn der Bildschirm zu meinem Computer hat nach dem mich gestern (13.2.08 um 14 Uhr) Reiner Reitinger verlies kein Bildmehr gezeigt. So dass der Nothelfer und Inhaber der Domain "www.phettberg.at) Mady E. Mante zu mir jetzt heute (Do., 14.2.08, um 14 Uhr) zu Hilfe kam und mir zum Valentinstag quasi das Bild des Bildschirms zurück brachte. Es war nur schlecht angesteckt! Aber er, der Kräftige, hat es stark hineingesteckt. Nother und Schutzengel wohin mein Auge reicht. WENN du deine Not zeigst, helfen dir alle! Das ist das "Geheimnis" Ich suche Sadisten, die mich "drannehmen" aber nie kommt wer. WENN ich aber um Hilfe bettelle, physisches Hilfe, dann helfen immer alle. ALLE! Wirklich immer alle! Das ist das Geheimnis des Lebens. Denn helfen ist die Lieblingstätigkeit der Menschen. Das machen wir gern denn dann und so sind wir "wer"! Jetzt publiziere ich aus voller Kehle. Wes das Herz voll ist geht der Mund über. Unbeschreiblich gut wie die Religionsstifter, aller Zweige das gesagt haben. Wie der Lauf der Sonne ist, so ging es von Osten hin über den mittleren osten, zu uns eingebildeten Christen. Jesus hat dann sein Gleichnis gestrickt daraus. Das meine ich absolut nicht ironisch, sondern wörtlich; Wenn dich wer auf die rechte Backe schlägt, und du ihn anbettelst, den "Schläger" anbietest, "mich" doch auch auf die andere Backe zu schlagen, dann tut ers nicht. So ist das Bildnis meines vergeblichen Smartgehens. aber ich hoffe ohne ende. Ein QUANTENSPRUNG der Caritas. Die Schritte der Menschheit sind langsam Also nano-gering. winzig klein, aber es ist eine "soziale" pflicht, doch endlich

auch die Sexualität in die sozialen Arme zu begrifen. Son Abrahams Frau wurde schwanger von ungekannten Engeln... Ihr Magd kam nieder auf dem Schoss der

Frau Abraham und wurde so als "Mutter" des Babys angesehen... So entpuppt sich alles Helfen als Trickreich und die Geburtsstunde des Fortschreitens. Wenn das Weizenkorn allein bleibt, bleibt es "aber" unfruchtbar. Das sind Bilder ohne Ende.

Also muss ich auch heute, Donnerstag, 14.2.08 blitzschnell erzählen, weil McGoohan anrufen wird und die Wochenkonferenz abhalten wird. Zuerst aber gab es heute Spinatnockerl mit Grünem Salat und von Heribert Schmidt zubereitetem Joghurt-Dressing. Mein Klein New York bereichert mich täglich. Wenn es die Leute sähen könnten wie winzig klein und wie einsam Heribert Schmidt den ganzen Tag kocht. Emsig von 5 Uhr früh weg bis 20, 21 Uhr arbeitet er. Und ich sehe Licht in einem Fenster. Wenn ich, Einsamer, hinüberblicke. Er ist aber verheiratet und seine Frau kommt zur "Stosszeit" (also wenn alle was essen wollen) Dann drängen sich förmlich die Leute in dem 20 m kleinen Raum.

Donnerstag, 14.2.08, 19:50 Diesmal fing ich mir meinen Hunger nach Stolz in der Zeit im Bild 1 ein! Es wurde berichtet, dass die EU klagt, dass die Kinder keine Freude am lesen mehr haben, und daraus entnahm ich meinen "Stolz": die Homepage www.phettberg.at enthält keine neueren Photos von mir. Von B.Traven z.B. gab es auch ganz wenige Photos, und das füge ich jetzt dazu, dass es keine neueren photos bei der Gestion gibt. Wenn du die Textwüste der Gestion durchgehst, ist alles voller "Prosa" Kein Photo. Und die web-sites strotzen nun alle von Photos! aber www.phettberg/at.gestion.html enthält keine einzige Photographie!

So befriedige ich meinen Ehrgeiz.

Stefan Ebner mailt mir, dass er die Gestion immer wieder lese und so seine Neugierde über mein Ton "befriedigt" Er versucht mich mit den Worten eines Songtextes zu trösten; "Meine Texte sollen noch unter der Glut meiner Asche glühen" Aber ich antworte ihm, dass ich nicht feuerbestattet werden will, sondern das zumindest beileibe ins Grab gesenkt werden. Wohl behütet von Grabredner Hannes Pircher. Keine Asche! sondern der ganze Leib soll ins Grab! Damit möglichst von "mir" bleibt. Ich weiss, das sind Texte und Gedanken, aber ich denke, dass es eben meine Gottsuchstkrankheit darstellt, dass ich endlos weine, dass es keine Gottheit gibt. Und ich werde nicht enden, bis "wir" einen Computer erfunden haben werden, der rechnet und rechnet ohne Ende, bis jede Mutter ihr Kind widererkennt Bzw. Umgekehrt: Die Kinder zeichnen mit Worten ihre jeweilige Mutter bis sie aus dem Computer herausrutscht und mit den Worten "Ich bins, deine Mama" sich zu

erkennen geben wird. Von dem letztgestorbenen "Kind" bis zum jungsgeliebten "Kind" Dankes pflicht der Kinder. Und so entsteht die gesamte Menschheit und es werden die Worte aller Religions-Stiftungen in die Tat erkennbar sein. In der Tat durch die Texte wird sich alles bewahrheiten. Text zu Text. Bis alles erfüllt sein wird, dann werden alle Religionen sagen: "Na, haben wir es nicht prophezeit" Vom Punkt bis zur Linie bis zum Raum bis hin zum Körper eines Lebewesens. Hochrechnen. Und dann wird die Fülle der Menschheit erstehen und erstrahlen. Es wird nicht zu ende entdeckt werden können. Fülle um Fülle wird sich zueinander schmiegen und -fügen.

Denn es ist grausam, zu sterben. Keines liebt es zu sterben, wenn es die Fülle des Daseins erkennen wird können. Und wenn ja, dann wird für diese ein "Ausweg" erfunden werden können. Dass ja keines wird leiden müssen. Aber es wird leer sein, diese Ewigkeit, der Nichtleidenwollenden! Denn es wird nicht glitten werden. Es wird Lamm beim Löwen weiden. Wie "prophezeit". Dann wird sich die Gottsuchtkrankheit legen.

█ mailt mir, dass die "Staaten" ihre Mittel so schrecklich ungerecht verteilen. Z.B. Es müsste doch ganz klar sein, dass Natascha Kampusch für 8 1/2 Jahre Gefangenschaft in den Händen eines Verbrechers Geld vom Staat kriegen wird müssen. Ich antworte zurück, dass es ein Minimum sein wird müssen, so etwas gesetzlich zu regeln!

█ mailt mir, dass die Biogenetik schrecklich sein wird. Denn ein Blick und du bist identifiziert. Mir, als begeisterter Masochist und "gläsernster" Mensch macht das nicht so horrible Gedanken. Denn im Gegenteil, je mehr von mir definiert werden wird desto "befriedigter" werden ich, Masochist. Aber natürlich bin ich ganz einer Meinung mit ihm, dass es dann auch leicht für jede Macht, egal ob Werbung oder Spam oder Staat... Sie können alles herausfinden. Und während es im Mittelalter leicht war "davon" zu kommen, wenn du fliehen konntest, ist es nun absolut unmöglich nicht "dingfest" gemacht zu werden. Und also ist jedem Verbrechen Tür und Tor offen. Es wird immer so sein, dass den cleveren Verbrecher immer alles offen steht. Und der Staat hinkt immer hinter her. Das ist eine Grosse Diskussion. Die ich natürlich nur "moderieren" könnte. Denn geil macht mich jede

Sado-Maso-Idee. Und ungerecht ins Gefängnis geworfen zu werden, "erfüllt" mein Herz, In dem ich Gefängnis wäre, wäre ich wenigstens Physisch nicht allein. Vielleicht peitscht mich dann dort ein Sadist? Doch auch das wird nichts werden, denke ich. Und schliesse die heutige Diskussion. Es ist Do. 14. 2.08, 20;14 Uhr. Und es ist mit dem Computer dank Mandy E. Mante alles gut gegangen und ich kann weiter "ewig" tippen. Denn angerufen hat ausser McGoohan auch heute niemand. Es ist Mode zu mailen, und unmodern zu telefonieren. Wie es keine Mode mehr ist zu "lesen" nur mehr Bilder

schauen. Das ist aber auch ein "lesen" Ich bin zufrieden mit dem heutigen Tag. Morgen um die Zeit werde ich mich ins Smart-gehen vorbereiten. Vielleicht wird morgen ein Tag wie vorigen Freitag werden, wo die zwei Jeansboys mich rannahmen. Hoffen wir. Vielleicht kommen sie wieder. Versprochen haben sie es, dass sie "irgendwann" bei mir vorbeischneien werden. Irgendwann...

FREITAG, 15.2.08, 4:52:

Nur ein Gemahl liebkost seinen Gemahl, wie ich jeden Winkel meiner Wohnung kennt und liebkost. Im Finstern weiss ich, wo alles liegt. Und könnte es greifen. Die Strasse wird die ganze Nacht so gut mit Strassenlicht versorgt, dass ich alles erkennen kann. Jedes Trum in meiner Wohnung hat seine Geschichte. Und da ich fast nichts wegschmiss, was ich je "feierlich" eingliederte, hüpfte ich an jedem Gegenstand hoch, wie sonst nur Hunde ihre Herren begrüßen. Ich bin eine Habens-Existenz, und keine Seins-Existenz würde Erich Fromm mich definieren.

Immer wenn ich meine Joppe anziehe, halte ich eine Gedenkminute an den Grossvater von Thomas Bernhard, den Frauenhofer Der erhob ich in den frühesten Morgenstunden, da war es zu der Zeit, wo Thomas Bernhard ein Kind war, bitter kalt in allen Gemächern und nahm eine feste Decke mit einem Riemen an die Hosen, damit ihn nicht friert, und er setzte sich hin und schrieb mit der Tinte seine Texte.

Ich vollbringe meinen Tag gas-etagen-beheizt. Aber ich bin mir sicher, so wie der sein Gemach liebkoste, so liebkose ich mein "Gemach" Und da hängt nach wie vor das Bild, das im Schlafgemach der Grosseltern Bernhards hing, nur hat es der Kurt Palm umgedreht und hinten drauf eine Photographie von Adalbert Stifter vergrössert draufgeklebt, sodass ich es meinerseits wieder umdrehen müsste, um das Bildnis zu sehen. Es ist irgendwas mit der Jungfrau Maria oder sowas. Aber Ursula Haubner hat es dem Palm geschenkt und ich hab es dann bei der Versteigerung der Theater-sachen des "Sparvereins die Unzertrennlichen" ersteigert. Zudem war ich der Moderation dieser Veranstaltung. So hat jedes Hausrat seine Geschichte. Und ich könnte ihn stundenlang liebkosen.

Putin, der Herrscher über Russland hat sich gegen den "Westen" aufgepudelt, dass, "er" statt ihn zu kritisieren, doch lieber ihren "Frauen" das Suppe-Kochen beibringen sollen. Das regt mich natürlich auf, denn ich, ein zorniger Neo-Linguist, kann es nicht leiden, "Frauen" in den Haushalt abzudrängen. Es ist aller Geschlechter Lust in ihren Räumen liebhabung zu praktizieren, wie sie es wollen. Und die russische Stereotypie des Putin ist also absolut fehl am Platz! Renate Schweiger wollte einmal ein Regal von

mir auswischen. Und da hab ich es ihr verboten, weil ich sie nicht in ein weibliches Klischee drängen wollte. Und ich habe, als ich noch "reich" war, immer Kerle als Reinigungsgehilfen gehabt. Nicht weil ich Frauen nicht leiden mochte, sondern weil ich das Klischee keinesfalls nähren wollte.

Heute werde ich in den Falter gehen und das Heft mit meinen "Nothelfern" fotokopieren, damit ich es dem McGoochan schicken kann. Er wüsste dann auch alle Telefonnummern und könnte zur Not einen "Kollegen" verständigten. Da werde ich um 9 hinfahren. und bitten, das Heft fotokopieren zu dürfen. So mutet nun meine Armut an und ich bin weit davon entfernt einen zu bezahlen, damit er mir helfen könnte. Das ist der Anmut der Armut und das macht die Entdeckung des Zaubers des Bettelns aus. Ich muss natürlich wissen, wie nahe ich da an die Belästigung falle. Und so auch schnell auf die Nerven gehen kann.

Paul Poet hat mir in der Nacht gemailt, dass er am Donaufestival eine Schweinerei veranstalten wird: "SATAN MOZART MORATORIUM", wo nackte schöne Kerle herumrennen werden.

Oh wie begehrt ich, das sehen zu dürfen. Aber werde ich dort sein können, werde ich dort hin mit meiner Verfügungspermanenz dabei hängen zu dürfen. Am Klo zumindest? Wie es jetzt aussieht, nein? Ich zittere ein bisschen. Wenigst am Klo. Aber ich habe kein Geld selber hinzureisen so bitter schmeckt Armut. Das ist auch die Anmutung der Armut.

Eine Mail von [REDACTED] hat mich ebenfalls in der Nacht erreicht. Er berichtet, dass ebenfalls ein Sender, den er empfangen will nicht "gehört" Er kriegt das rein, was der Nachbar. gerade sieht...

Ich kann ihm brühwarm erzählen dass "mein" Schwimmlehrer Reitinger versucht hat mein an Telekabel angeschlossenes Radio auf Tele-Kabel - Niveau zu bringen, aber irgend ein eine fremde Quelle ich stärker. Er gehorcht nicht und ich krieg Radio Orange oder Radio Stephansdom nicht hinein. Nicht einmal die sonntägliche Radio Messe des Regional-Senders des Radio ORF kann ich empfangen. Das ist ja Besitzstörung. Es kann doch nicht so sein, dass ich das, was ich seit 1982 kriege und bezahle nun nicht mehr empfangen kann. Ich bin Kunde bei Telekabel seit 1982 und es gelingt mir nicht mehr, alle Radio-Programme zu empfangen. Herrscht Krieg im Äther? Es ist manchmal eine "anheimelnde" Klangtapete am Sonntag vormittag den Gottesdienst zu empfangen. Oder Orgelmusik gab es um 5 oder 6 in der Früh sonntags. Das gibt es nimmer keines will "es" hören.

Auch habe ich es geliebt, dass es um 5 Uhr früh immer eine Art Platzkonzert

im Radio gab. eine Halbe Stunde (jeden Wochentag) lang Musikkapelle weit entfernt von volkstümlicher Scheisse. Volksdämmliche Scheisse. Die Schallplatten sind ja noch archiviert. Aber kein Sender spielt sie mehr.

Du musst dich immer dem Beugen, was herrscht. Und diese Enthaltung lädt das Nein auf. Und wird stärker. Und dann wird es "neu" erfunden werden. Und alle Ohren werden staunen. Gut, dass jetzt alles aufgehoben wird. So dass auf alles zurückgegriffen werden kann.

Während ich hier träume, dass meine Homepage angemailt werden könnte. Und kam mehr Mails zu mir vordringen. Kann vielleicht gar nimmer mit mir gemailt werden. Und ich lebe nur mehr ein Potemkinsches Leben? Sind die "Strahlungen" anderer Provideor so gewaltig, dass sie meine winzigste Website vollkommen überdecken? Also bin ich zu Tode gewalzt und merke es nimmer?

Eine Milbe merkt vielleicht Amöben oder Mikroben gar nicht, argwöhnte unlängst Margarete Afrenzeller. Und frisst sie demnach gar nicht, weil sie sowas Kleines gar nicht merkt.

Fr.15.2.08, 7:35. Wir sind ein lustiger Staat. Das "Büro für innere Angelegenheiten" will die Telefonnummer des ehemaligen Bundeskanzlers. Und drei Beamte werden in die Welt geschickt, um sie herauszufinden. Aber das Altersheim, wo die Schwiegermutter wohnen könnte, gibt die Nummer Vranitzkys nicht preis. Der ORF sagt, dass er jederzeit mit Vranitzky telefonieren kann. Aber das Innenministerium scheitert daran. Ein lustiger Landstrich.

Da kannst du dir alles zurückmalen und ausmalen. Dafür werden aber die Daten digital und biometrisch auf gegriffen werden. Es ist vielleicht ein Staatswesen nur zwecks Finanzierung des Personals aufgebaut. Es ist schwer keine Satire zu denken. Es gibt Planposten und diese müssen dotiert sein. Nachher können alle zu Bettgehen. Bei mir klingelt nie mehr irgendwer oder irgendwas. Keinerlei Kontakt mit mir mehr. Vielleicht lebe ich gar nicht mehr. Ich lebe vielleicht überhaupt nur, um am Freitag einen Korb abzuholen? "Der Phettberg wär' da" sag ich dann morgen, wenn ich ins Smart gehen werde, "den Korb abzuholen"

Es ist 17:10 des Fr. 15.2.08 durch mein Hirn rumpeln jetzt 4 Namen, die ihr Glück mit dem ORF zu machen versuchen, bzw. versuchten. Und unterschiedlich im Rennen liegen; Der Hias vom Musikantenstadel, schwer suchtkrank und Suizid- Opfer,

Dann Dieter Chmelar, den hab ich zuletzt im Rabenhof beim Contest - Charity für Ärzte ohne Grenzen am 18.12.07 gesehen. Er hat es wohl auch sehr schwer

im Moment. Wo er mag er nun verweilen?

Wo ich (Hermes Phettberg) weile wailand weiss ist.

- siehe: www.phettberg.at/gestion.htm

Dazu kommt als Winner der Alfons Haider, der wird ziemlich gut! Indem er brava moderiert, kriegt er wie Heinz Conrads routiene und es ist eine Freude seinen Weg zu verfolgen. Heute moderiert wieder irgendwas mit der Tanzerei. Das ist natürlich nicht mein Metier, aber Alfons Haider macht sich! Da er schwul ist, dient der der schwulen Sache sehr wacker! So wird er immer erkenntnis-reichher werden. Da er mich sogar bei der Regenbogenparade, am

Rand der Ringstrasse erkannte und herzlich und mit mir redete, ist er auch ein herzlicher Mensch. weil Peter Orthofer sein Texter gestern gestorben ist. Ich hab auch oft den "Wendelin Grübl" im Radio angehört, wie ich im Stift Klosterneuburg zu landen versuchte. (vergeblicher Einflugs-Versch). Das war vielleicht auch von Orthofer. Und recht gut immer gesendet mit Hans Peter Hanzl, dem Kabarettisten. Text vielleicht auch von Peter Orthofer?

Dinge, die Ruhe und Zeit haben und kriegen, WERDEN... Die "Querr-Lounge" wurde heute Nachmittag z.B. wiederholt auf "Okto".

Heute erfuhr ich von Dr. Schalk dem schwulen Arzt, dass Maria Thersia Syphilis hatte, Der Mozart, wird gemunkelt, hatte ihn auch. So kommt alles raus und es ist doch von allen voll verständlich. Denn Sex ist seit allen Zeiten für alle

Lebewesen spannend gewesen immer. Wir haben Angst vor HIV und die Früheren eben vor Syphilis. Angst und Spannung ist unser Leben.

Die Pilze sogar tanzen, wenn sie sich vermehren. Und bilden Kreise. Sogar ich gehe jeden Freitag ins Smart. von 22 bis 4 Uhr Früh, und warte, halte Masochismus-Bereitschaft. in kurzen Blue Jeans und Leiberl. Hoffend ohne Ende...

Vielleicht kommt der Alfons Haider einmal und peitscht mich?

Die Gestion ist eine Art Fliegenfänger. Vielleicht bleibt eine Fliege einmal picken. Ich würde sie absolut sofort befreien. Und nicht ein Flügel verletzen. Ich hab auch als Kind keine Freude an toten Fliegen gehabt. Ich war ein dermassen "braves" Kind, nur meinem Vata hab ich aus der Geldbörse geld gestohlen, um beim Pröglhöf in Unternalb Krakauer - Wurstsemmeln zu erwerben, um meine Fresssucht zu befriedigen.

Übrigens der Liptauer von Heribert Schmidt diese Woche war nicht aus Mozzarella, sondern aus Mascarpone und Rahm. Und ich hab ihn wegschmeissen MÜSSEN, weil er so gut schmeckte. Und Panik gekriegt: Die Fresssucht kehrt zurück!

Weil wir gerade beim Heribert Schmidt waren: Heute (Fr. 15.2.) gab es Powidltascherl und Welser-Fisch der seinen Waller-See mit der Souce vom Hendl-Schmidt vertauschen musste. Die Sauce hiess "Wurzel-Rahm-Sauce" und schmeckt vorzüglich nach Kren! Ich möchte ein zweites Hendl-Geschäft sehen, das sowas noch hervorbringt um ca. 5 Euro, sodass ich es mir auch "leisten" kann.

Die Rumpelkammer meines Hirnes ist bunt und durcheinander. Aber alles muss raus!

Noch einer, der einen brillanten Weg geht: Der Florian Klenk war im Club2 vorgestern, Sieger auf allen Linien. Er hat ja habilitiert und wird sicher seinen Weg gehen. Er ist sicher ministrabel. Ob Innen- ober Justiz, er redet verständig und gewinnend.

Noch einer, den ich ein bisserl kennen darf: Karl Ferdinand Kratzl hat mich heute (Fr) um 13 Uhr angerufen, er probt derzeit bei einem Theaterstück in St. Pölten, weil einer, der ebenfalls, wie ich von Schlag berührt wurde, sei ausgefallen. Und er müsse nun einspringen im "Kirschgarten" Er war einmal in "Phettbergs Nette Leit Show". Seither mögen wir uns fix. Wege, die sich

kreuzen. Ich glaube es ist alles erzählt und ich gehe um 22 Uhr ins Smart. Halten Sie mir ja nicht die Daumen, denn da könnten Sie mich nicht auspeitschen, denn wenn sie die Daumen halten, dann haben sie die Hand nicht frei. Es ist 18:00 des Fr. 15.2.08 und ich schliesse für heute.

SAMSTAG, 16.2.08, 8:35: Als Ratzinger sintemalen sein Bild von der absolut leeren Hölle malte, wird ihm als Bild vor Augen geschwebt sein, dass im Augenblick des "Urteils" des "Jüngsten Gerichtes", so wie in jedem irdischen Gericht die Frage gestellt: "Nehmen Sie das göttliche Urteil an?" Und in diesem Augenblick hat der Betroffene das Absolute Erkennen, wie milde und herzlich lieb die Gottheit sei, und es wird dem vor Gottstehenden, seine über grosse Schlechtigkeit vor Augen sein, und da wird der vor dem Richter stehende, zu Gott voll Reue und Dankbarkeit: Das Urteil auf ewige Ewigkeit und Gott-Gegenwart akzeptieren, weil ja niemals ein Urteil gegen den Himmel und für die Hölle ausgesprochen werden wird, und so, wird die Hölle eben auf Ewigkeit leer sein. Das ist der Gedanke heute beim Erwachen.

Geträumt habe ich in Fortsetzung der letzten Begegnung gestern Nacht, um 3:00, ein Hetero, mit langem schwarzem Männerrock redet verständig von mir. Und ich hatte nun auch meinen Männerrock an, und stolchte durch das Museumsquartier. Schon vor Jahren gab ich ihm meine Telefonnummer, und die trug dieser Einfühlsame noch immer in der Zigaretten-Dose bei sich! Ich weine und bin herzlichst berührt.

Trotz dem habe ich mich gestern im Verlauf der Nacht fixiert, dass es nun eine lange Pause der Himmels (d.h. Smart-) -Enthaltung geben müsse, denn, kaum nähere ich mich einem Objekt meiner Begierde(n), spricht der das Code-Wort "NEIN!" aus. Das heisst, alle rennen davon, wenn sie mich auch nur im Anflug sehen. Meine PR ist übermächtig! Früher nannte ich das: "meine Ausfinsternung" Und nun denken alle, ich sei fortwährend betrunken, derweilen habe ich noch nie Alkohol im Verlauf meines Lebens zu mir genommen. Noch nie. Auch noch nie. Nur die Fresserei war mein Fach. Eine Sucht genügt, und du ruinierst deinen Körper. Auch habe ich niemals geraucht, oder sonst eine

Sucht-Branchen betrieben. Und im Zuge dieses Herumirrens, entstand das Gemälde Josef Hermes Phettberg Fenz. Denn ich muss erzählen, dass ich gestern am Abend begann, die 18 Schachteln, in die ich jeweils Eintausend Seiten mit irgendwelchen Notizen bzw. Texte von mir gestapelt habe, und damit das erste Stadnikow-Kabarett Programm bestritt: Renate Schweiger hat alle Stationen dieses meines Irrweges fotografiert. Anfang Dezember 1999 begann ich damit im Stadnikow, bzw. im Schauspielhaus, der damaligen kleinen Neben-Raumes. Ich weiss nimmer, wie er damals genannt wurde. Direktion des noch vor Tabori verstorbenen Theaterleiters. Der es dann Tabori einige Jahre überliess und also eine Auszeit nahm. Während er jetzt an Krebs verstarb.

Also beschloss ich gestern (Fr. 15.10.08, dass ich jetzt lange Zeit nicht ins Smart gehen werde, und überhaupt eine längere Zeit keine sexuellen Orte aufsuchen werde. Es sei denn, es würde wer anrufen, und mich irgenwo hinlocken, dann aber hätte ich einen Grund und könnte mit dieser Person reden. So werde ich das jetzt handhaben. Und immer wenn es Freitag sein wird, werde ich um ca. 22 Uhr eine Gedenkminute abhalten in meiner Wohnung. Die Smart-Minute. Ich verabschiedete mich bei Mel und seinen Zofen, Die alle include Alice so innig gut zu mir waren. Aber wenn sich etwas nicht erzwingen lässt, dann muss ich alter Esel doch endlich davon lassen.

Aber zurück zum Erzählfluss von vorhin, ich hatte diese 18 Eintausend-Blatt-Kartons vor mir, die ich all die Jahre mit mir herumschleppte in "Die Phettberg-Papiere-persönlich - Zur Gänze ohne Musik"

Und die Wonne war unbeschreiblich, Ich hatte nämlich sein Ziel jenes "Flugblatt, das ich im Oktober 1990 im WuK (Währingerstrasse) aufliegen hatte bei der Aktion mit Walter Reichl, wo die erste Verfügungspermanenz lief.

Und im 2. Karton von den 18 lag dieser eine Rosa Zettel mir der Aufforderung; "VERFÜGT!" drauf. Weil ich am Mittwoch, oder Donnerstag in der Gestion alle bisherigen 9 Verfügungspermanenzen aufgezählt habe. Das war der Grund, dass ich gestern, begann die 18 riesigen Kartons durchzublätern, um einen rosa Zettel zu finden! Und ich hatte Glück. Das werde ich heute unter Mühen abtippen wollen. Als Beweis meines langen, mühsamen Irrweges? Und ich weiss bis heute nicht, was ich falsch mache. Ich finde nie wen, der mich zumindest anspuckt oder so was, kein herzlicher Kerl, der sich mir annähert. seit dem Rauchfangkehrer "NEIN" im März 1964 in Unternalb. Jetzt muss ich frühstücken. Es ist bereits 9:13 des Sa. 16.2.08.

Und jetzt ist es 11:40 und die ersten Sonnenstrahlen beginnen. und ich beginne zu fliehen, aber schnell noch Folgendes: Mitten ins Kaprn-Rinds-Schnitzel von Heribert Schmidt, sinne ich, dass das Kunsthandwerk alle Kunst fressen wird. Natürlich im Rahmen der Herrschaft von Industrie und Kapitalismus. Das schmeichelt sich ungemein zu einander. Es ist aber so, dass ich keine Minute früher gelebt haben will. Weil gerade, 1964/65 als ich zu mir kam, begann diese SEXUELLE REVOLUTION sogar die r.k. Kirche hielt ihr 2.Vatikanisches Konzil ab und die Bluejeans waren Dank

Jeams Dean und Elvis Pressly unterwegs. Die Rolling Stones und die Beatles waren begannen den Siegeszug des Rocks Alles begann neu, 1945 wurde endlich überwunden. (IN Ansätzen?) Also ich habe alles erlebt, war zu erleben war im Rahmen meiner Lebens -Erwartung.

Die Einzelhandlung Heribert Schmidt hat mir soeben eröffnet, dass nun eine Woche bis inclusive Montag, 25.2.08 geschlossen sein wird. Und ich habe sogar noch erlebt, wie du dich richtig ernährst und was gut schmeckt. Also kann ich beruhigt mich niederlegen. Es folgt nun das Mittagsschläfchen und die Zweite Hälfte des Kapern-Rinds-Schnitzel. Ich habe alles daheim, sogar Salzstangerl hab ich eingekauft jetzt noch schnell, damit ich ja nicht an Salzangel leiden muss. Wie die Menschen ihr Natrium-Beedürfnis befriedigt hatten, bevor der Bodenschatz Salz entdeckt wurd? würde ich gerne wen fragen. Aber es niemand da. Wie kam das Salz ins Meer hat Brigitte Schweiger in ihrem Roman gefragt. Ich hab ihn natürlich nicht gelesen. Ba ba bis nachher, wenn ich das Flugblatt "Verfügt!" von 1990 abgetippt haben werde. Das ist mein Programm für den Nachmittag. (Sa. 16.2.08, 11:55 Uhr)

Sa. 16.2.08, 15:45 - ab 17.Oktober 1990 prangte auf den Text zu Sex-Aktion

im Wuk von der ErotiKreativ mit einem gross-geschriebenen - aber nur eben einen "K" ErotiKreativ im Wuk wörtlich; der ca 19 jährige Photograph Walter Reichl, der meinen Sadisten figurierte und ich nannte mich integriert damals mit nur einem "t" also "Phetberg". Das zweite "t" erfand dann Kurt Palm, damit es leichter verstehbar wurde "Phettberg" bei allen meinen Auftritten. Und seitdem BIN ich der Phetberg. Es ist nicht nur mein Pseudonym! Also integrativ nannte ich mich auf dem Flugzettel damals "Josef Hermes Phetberg Fenz" das ist das Geheimnis meiner Entwicklung. Und ich war tatsächlich sehr fett, als die Aktion im Wuk stattfand. Und all die Jahre schrecklich fressüchtig. Es steht auf diesem Zettel folgendes:

Ab jetzt sind wieder Tippfehler denkbar. Leider hat mir nie wer meinen Scanner erklärt, so steht er neben dem von VDS 1990 gekauften Computer mein unbenützter Scanner. Und so es in meinem ganzen, elenden Leben immer gelaufen. Nie war Zeit für mich dabei. Und dann hatte ich unglaublich schnell angst, wenn wer meinen Computer benützt, ja nichts schlimmer zu machen. Denn jedesmal wenn ich wen bat, etwas zu verbessern, wurde es für mich schwieriger zu computern. Also jetzt Original-Text aus Okt. 1990 im Wuk:

Für die 2. Verfügungspermanenz dann 1993 im Museum der Seele in Zürich, zeigt auch ein Foto aus der ersten Aktion im WuK. Es ist ein Schwarz-Weiss Foto von Walter Reichl und dazu steht mein Text mit vollen Namen und Telefonnummern, wie sie im Telefonbuch nachgeblättert könnten. Es waren damals noch andere, als wir heute haben, Aber auch heute noch haben wir es nicht vor uns nicht zu outen! Der Walter Reichl wurde mit seiner Frau Eltern eines Buben, der vor ca. 2 1/2 Jahren geboren wurde, und auch im Predigtendienst wurde all die Jahre ein bisserl über diese beiden berichtet. Nach wie vor bin ich unglaublich geil auf Walter... Ein winziges weiteres Sehnen. Ich male mir seit 18 aus, dass mich die beiden zu sich beordern, mir die Augen verbinden und die Ohren verstöpseln so dass ich sinnlich nur mehr spüren kann und fühlen und denken. Und dann treiben sie irgenwas vielleicht oder gehen in ein Lokal... sie verraten es mir absolut nicht während dieses erträumten Bildes. Das sich NIE verwirklichte. Ich träume ohne Ende und sehne. Es ist unbeschreiblich, was ich bis include heute Nacht alles sehne. Und NIE erreiche.

Also nun, ohne Unterbruch mein Text aus 1990:

"Die künstlich konstruierte Situation, über einen Menschen Verfügen zu

sollen, stellt erstaunlicherweise eine beträchtliche Attacke dar.

Die Besucherin, der Besucher trifft hier auf Josef Hermes Phetberg Fenz, ein Ausstellungsstück über das zu verfügen JDERMAN/JEDEFRAU die Möglichkeit hat.

Fenz befindet sich in mehrfacher Hinsicht in der Rolle des Objekts: Zum Einen ist er Objekt des Verfügers, welchem er sich ausgeliefert hat, zum Andern ist er Gegenstand der photographischen Ablichtungen, diese Interaktion dokumentieren und anschliessend ist er Objekt für die Ausstellungsbesucher, die sich mit einem menschlichen Exponat konfrontiert sehen und zur Reaktion aufgefordert werden.

Fenz bleibt dies die ganze Dauer der Performance. rund um die Uhr. Auch die lange Kette nachts lässt ihm wenig Möglichkeiten: Nicht bis zum Lichtschalter, nicht bis zum Fernsehapparat. Er hat keine Lektüre, keine Uhr. Er hat sich ausgeliefert. Was tun?

JETZT IST ES ABGESCHRIEBEN! Es ist keinerlei Lebenszeichen von aussen an mir vorgedrungen. Es ist fast 17 Uhr und Totenstille den ganzen Tag. Heute ist Samstag, 16.2.08

Mein Leben ist eine einzige Zur Verfügung-stellung.

Es ist Samstag, 26.2.08 und 20:00 geworden. Morgen wird Jugoslawien zu Ende (?) auseinander-fallen. Und sich der Kosovo proklamieren!

Ansonsten war der Tag heute insofern bemerkenswert, dass ich meine Zwangsneurotik um eine Spur schmälern konnte, denn es war zwangsneurotisch, dass ich jeden Freitag immer ins defacto ziemlich hetero orientierte Smart ging, es ist ein Juwel, dass es das Smart gibt, aber ich bin unendlich schwul und daher immer in der Niederlage jedes Mal, weil fast nie ein Erfolg sich ereignete.

Zudem werde ich diesen Dienstag (19.) wieder mit meinen 200 Euro Vierzehntage-Taschengeld ausgekommen sein. Das heisst, obwohl ich bei der 70-Jahr feier von Elisbeth Bozar mit 30 Euro Aufwand nach Retz gefahren bin. Und so werde ich diesesmal um ca. 50,-- Euro eine neue Brille mir kaufen - und trotzdem mit meinem 200 Euro-Taschengeld auslangen! So winzig kleine Schritte machen mich stark und also ich-stärker! Nicht diese ewigen NEIN die

mir aus allen Gesichtern von attraktiven Kerlen entgegen tönnten. Es tut mir so leid, weil ich mich immer ins Begehren hinein begab. Aber es war

jedesmal eine Niederlage! Indem ich jetzt immer z.B. von jeder schwulen S/M-Lokalität heimwanke, festige ich mich sowohl finanziell als auch bewegungsmässig! Zwei Fliegen auf einem Streich! Natürlich war es immer so schön, in der angenehmen Situation von Alice und Mel und dem Smart gewesen zu sein! Ich kann ja auch immer wieder - und zwar an zufälligen Öffnungstagen dort hingehen, aber zufuss dann heimgehen. Und die Kleinigkeit, die ich zahlen muss in den S/m - Lokalen, werde ich schon aufbringen. Mir vom Mund absparen! Indem ich immer genauer weiss, in welchem Supermarkt etwas billiger ist, als im anderen, werde ich mir vom Mund abzusparen lernen! Und erstarken am Ich! Und jetzt begeben mich zu Bett! Es war keinerlei Anruf oder Mail! Keinerlei Signal für irgend eine neue Hoffnung! So wie Kosovo werde auch ich an Autonomie wachsen! Es ist Samstag, 16.2.08, 20:17 Uhr.

8. KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 17.2.,08, 18:30

Da ich heute schon gepredigt dienstet habe, und dann dreimal das Handy leutete, komm ich erst nun, zum Gestionieren. Sogar bei "Vera", die gerade läuft auf ORF 2 erfahre ich durch ein Gespräch mit einem Veganer, er trug geile Bluejeans und das schau ich mir sofort an! Felix ist Gast und hat eine Website gebaut namens www.freegane.at wo diese mich so ansprechende Gruppe zu erreichen ist. Weil täglich wird in Wien soviel Brot weggeschmissen, das davon ganz Graz sich ernähren könnte. Und so weiter. Weil ich unendlich viel gefressen habe durch mein Leben hindurch.

Aber zu vor viel Freuden durchs Handy: um 14 Uhr rief McGoohan an, er ist am im Freien unterwegs und muss nur kurz anrufen, weil er weiss, ich warte wie auf einen Bissen. Und darum telefonierten wir nur kurz. Und ich konnte ihm beruhigen, dass alles in Ordnung sei in meinem Leben.

Um 14:45 Uhr rief mich Georg an. er heisst eigentlich GREGOR! Und er ist durchaus gewillt die Kommunikation mit mir aufrecht zu halten! Also werden wir Kontakt halten! Das erfreut mich in jeder Weise, er war katholischer Religionslehrer in Retz! Und ich hab ihn als "Georg" am Regenbogenball eingeführt. Er heisst eben Gregor, und ich dann in die Evangelische Kirche übergetreten. Der Apercus war, dass er keinen Tag ohne "religiöses Bekenntnis" abhalten will. Und es gelang ihm dieses Kunststück zuwege zu bringen. Ich bin ja völlig von jedem Glauben abgefallen. Insofern wäre ich glücklich ein Quentschen seines Bekennens für eine Gottheit zu finden. Dass es absolut wichtig ist die Soziale Idee zu erhalten, das ist auch bei mir der Fall. Es ist in Händen von Religionen besser erhaltbar, als in Händen von Parteien, aber je näher, desto JA!

Dann um 15 Uhr rief Hubsi Kramar an, er besitzt das Dreiraumtheater. Und schon war er bei mir. Eine halbe Stunde später sass er neben mir in meinem "Deutschen Sprachraum" Und es ist für ihn denkbar, dass wir im "3 Raum Theater" mein Stück "Phettberg muss Rosenkranzbeten" aufführen. Er hat mich dann mit seinem Auto in die Beatrixgasse ins 3Raum-Theater mitgenommen. So schön und voller Sonne war der Tag! So leicht ist es, mich mit Freude zu erfüllen.

Und wie ich im Auto dann traut mit Hubsi Kramar geplaudert habe, rief Renate Schweiger an, ob eh alles in Ordnung bei mir sei. Ich konnte das glücküberfüllt bejahen. Die Sonne schien den ganzen Tag und schon rufen vier Leute an. HubsiKramar trug sich zudem in mein 2. "Nothelfy - Heft" ein. Der erste dieses zweiten Heftes war Michael Ellenbogen und Hubsi ist jetzt der Zweite im Zweiten! Er probt im Moment ein Stück von Morawia: "Gott Kurt" hat es zum Titel und handelt von dem Terror im KZ!

Stunend sah ich das DREI RAUM THEATER! Ein Theater, wie aus dem Bilderbuch! Es gehört der Musikhochschule. Und dort laufen gerade die Proben einer unbekanntes Band. Er lädt mich unentgeltlich in die Premiere ein. Sie ist am Montag, 25.2.08 um 20 Uhr ICH MUSS HIN! Die U3 bis zur Station "Wien Mitte" und dann den Ausgang wie der Zug weiter fährt, also die vorderste

Rolltreppe nehmen, Und dann ist schon die Beatrixgasse! So leicht ist alles, wenn dir einer Eine Jahreskarte schenkt. Also ein erfüllter Tag, sodass ich erst jetzt zum Gestionieren komme. Hoffen ist eine Pest sagte Camus, ja natürlich. Aber trotzdem du brauchst eine Spur davon zumindest. Er ist ein Mesch, der Träume erfüllt. Durch alle Räume führen Traversen, wo Tiere geschoben werden konnten. Von wegen ehemalige Veterinär-Universität. Riesen Scraffiti-Gemälte schmücken es aussen. Und innen muss Hubsi jedes Mal einen Schalter einschalten und dann wieder ausschalten. Es ist Theater und er hat wenig Budget dafür und davon. Aber ist sein eigener Herr und Vater, der dann auch noch kochen muss für seine Leute. Er war immer umgeben von Menschen

die ihn Umgaben und liebten. Und so hat er jetzt die Begabung und Gabe, dieses Glück weiterzugeben. Ich bin über diese Begegnung sehr zufrieden.

Beim Rückruf erfahre ich, dass der jüngere ihrer beiden Sittiche heute Nacht gestorben ist. Das ist für Renate natürlich ein schwerer Verlust. Sie hat ihre Vögel so gerne immer, wenn ich nur an den Verlust vom "Guggi-Bua" den noch Otto König erlebt und geliebt hat. Vögel sind ihr Leben. Und jeder Mensch braucht unbedingt das, was ihm ein bisschen Leben hilft.

Peter Kern ruf um ca. 19 Uhr an, dass er einen Internetsender aufzubauen

gedenkt, und er mich gerne dabei hätte. Das ist natürlich eine weitere Freude dieses sonnigen Tages. Er wird mich morgen anrufen und mir sagen, wann und wo wir uns treffen können...

Dann erst kam ich dazu PD Nr. 782 "Löwenherzens Ulysses" abzuschliessen.

Und jetzt muss ich noch unbedingt politisch werden, denn Peter Pilz hat heute in "Hohes Haus" das Bloggen im Innen-Ausschuss verteidigt mit den etwas herablassenden Sager; Wer nicht bloggen kann, muss fühlen, weil die ÖVP nicht bloggt aus einem Ausschuss. Ich denke, das geht zu weit. Es klingt etwas herablassend in den Ohren eines, der ebenfalls nichts Detaillierteres kann, ich würde das auch gerne können, aber bettelarm und nur Peter Katlein, McGoohan, Mandy E. Mante und Reiner Reitinger sind "Abonnenten" meiner Gestion.

In Orientierung heute Mittag war noch die Rede von der herablassenden Kritik des Westens am Islam. Es ist eine Kritik von Oben herab. Und ich fühle das genau so, es kann nicht sein, dass "wir" christlichen Westler herablassend den Islam kritisieren. Reihum mäkelte herum. Z.B. der Erzbischof von Canterbury macht das Richtige, er stellt sich gleichrangig mit dem Islam. Es ist klar, dass er nicht fürs öffentliche Steinigen oder Auspeitschen eintritt, sondern sein Weg, die Scharia ein bisschen einzufügen nur ein Vorschlag in dem Sinne ist, dass der Kapitalismus nicht alles nur nach seiner Fason machen soll. Nur so kann überall Recht verstanden werden können. Ich freue mich jetzt noch auf die Sendung auf ORF 2 "Zentrum"

Wer nicht bloggen kann, muss fühlen, das ist sehr billig. Es wird zu einem Gesetz führen, dass das Bloggen aus dem Parlament erschweren wird. Zu Recht. Das war das Quäntchen zu Viel, dass das Fass zum Überlaufen bringt. Und das waren die Notizen zum Sonntag, 17.2.08, es 21:30. Morgen wieder weiter gestionieren.... Vier Lesys hab ich manches mal! Das erfreut mein Herz!

MONTAG, 18.2.08, es ist 3:54 Uhr:

Mich, altem Hyperchonder lieferte die Nacht den Gedanken, dass meine beiden Füße mit Pilz überzogen wären: Weil ich manchmal argwöhne, sie würden fühlloser. Es begann, als ich mich im Winter 04/05 immer auf die Bank das Bei der Autobushaltestelle des 54A, also jedenfalls den Bus der vor dem Brückl sich befindet am Parkring befindet. immer um 20 Uhr weil das Stadnikow nicht mehr öffnen konnte, und ich seit Dezember 2000 im Stadnikow immer auftrat! Und da war es ein mal so bitter kalt, dass seither meine beiden Füße mir wie gefroren erschienen. und eben seither "woiseln" bzw.

wie Margarete Affenzeller, die mich einmal der leider schon verstorbene begabteste Literaturkritiker Richard Reichensberger, der nun im Salzburger Mauterndorf, begraben liegt, der Friedhof umringt die himmlische Pfarr-Kirche Mauterndorf.

Und er hat immer ausdrücklich mich auf Frau Affenzeller verwiesen. Nachdrücklich und eindringlich. Immer. Sein letzter Text im "Standard" hatte die Worte "und es fand sich keine Mondin" beinhaltet bzw. als Titel. Eine Sammlung seiner Texte in dem Buch "rire" enthalten. Es hat Claus Phillip, der Kultur-Chef des "Standard" herausgegeben.

Also Margarete Affenzeller hat den Ausdruck immer "wurln" genannt, was ich als "woiseln" bezeichnete, weil ich niemand kenne, der sonst "woiseln" auch sagen würde. Es ist bei mir oft so, dass ich mir etwas einbilde, und dann entsteht es. Aber nur in meinen Gedanken. Das ist komisch. Die Gedanken eine Einsamen formulierte Christian Schreibmüller. Die Gedanken eines Einsamen. Am Hellen (finsteren) schreib ich mir am leichtesten.

Also meine Füße woiseln. und ich argwöhnte jetzt in der frühesten Frühe, dass sie von einem Pilz (oder - Mehrzahl - Pilzen) befallen seien. Und daher sich immer als bewegungsunfähig erweisen müssen. Und damit auch das, was die Fuss-Ballen-Massage kennt, jede Stelle an den Fussballen wäre mit Nadeln genau zu bezeichnen und regierte wiederum eine genaue Stelle am Körper. Vielleicht kennt das auch die Akupunktur? Gedanken eines Einsamen.

Heute, Montag, freue ich mich auf den Anruf von Peter Kern. er mailt mir auch seit Jahren unter einer mystischen (?) Nummer, die eine Provideor (Provider?) - URL hat. Jedenfalls so oft ich ihm maile krieg ich nie eine Antwort. Daher warte ich auf seinen Anruf. Ich hab ihn sehr gerne! Er war Gast in "Phettberg Nette Leit Show" und tanzte mit mir. Zwei schwule, die im ORF tanzen! Eine Sternstunde. Das sind diese winzig kleinen Quantensprünge.

Er hat bei der deutschsprachigen Aufführung von "Hair" mitgewirkt in der Wiener Stadthalle. Und zuletzt war er bei der langjährigen Aufführung von der Dame, die so viele berühmte Gatten hatte. Ich weiss jetzt keinen einzigen dieser Berühmt-heiten. WORTFINDUNGSSTÖRUNG!

Wenn mir ein einziger der Namen entfielen fielen mir nach und nach mehr wieder ein. Zuletzt lebte der berühmte Maler, den Bruno Kreisky bei sich daptiert hatte, damit er eine österreichische Staatsbürgerschaft kriegen konnte. Er war als Jude emigriert vor den Nazis und kriegte den Malerei-Staatspreis

z.B. So entstand wahrscheinlich "Aus der Not eine Tugend machen" das

Kreuzworträtsel. Das Stück mit der Hauptfigur war glaub ich in Purkersdorf in einem grossen alten Hotel oder am Semmering, also in einem absolut noblen Haus. Das jetzt wieder zu leben beginnt, weil es nach dem Untergang der Blüte am Ende der Monarchie abklang. So ca. das alles weiss ich im Moment.

Sie hatte alle Grossen aus allen Richtungen der Kunst im Bett. Sie war eine grösste Matrone.

Mühsam ist ein Hirnschlag. Zudem kommt mein Armut, sodass ich niemand bezahlen kann, der mich lehren kann, wenn ich Auskunft brähe. Weil indem ich regelmässig gewisse Denkmuster durchdenken kann erinnere ich mich immer leichter daran. Aber das Nichts nichtet. (Heidegger). Ich bräuchte drei kommunikativste und psychologisch einfühlsame Universitätsprofessoren, die auf Anfrage Tag und Nacht einen Radl-Dienst aufrecht erhielten. Damit ich immer wen "zur Hand" hätte, wenn das Hirn zu kramen beginnt. Die müssten dann immer devotest wieder gehen und mich beim Phantasieren stören. So entstand das Spanische Hofzeremoniell. Und die Hofschranzen begannen ihr Intrigenspiel. Hölle, du bist entlarvt!

Es kann sein, dass noch nie eine Person die "Hundert Hennen durchgelesen hat. Ja, wahrscheinlich Hellmut Neundlinger schon! Der liegt nun Weidwund bei Wendelin Schmidt-Dengler in "Behandlung" (Witz versuch) Und ich schliesse diese Notiz mir dem weiselnden Füssen. Es ist 4:35 Uhr des Mo. 18.2.08.

Und nun: Montag, 18.2.08, 15:50:

Um exakt 12:00 leutete Harald Sturm an der Gegensprechanlage, er hat einige Male versucht mich telefonisch zu erreichen, und ich war nie da, zudem war er verkühlt, da darf er sich durch Vitamin-Tabletten nicht dagegen feien, er muss immer an der Kippe zu den Selbstheilungskräften stehen. ES wurde ihm eine dritte Niere eingesetzt, und dadurch sagen die Ärzte, das ist für ihn eher ein normales Zeichen. Würde er sich zu fest immunisieren, ist ds schlecht für die Nieren. Ich staune über diese Methode, und bin froh, dass er mich immer wieder besucht, der sogar am Morgen testet, ob er ordentlich - Würstelgeformte Stuhlgänge hat. Der Hit ist immer, wenn ich am Klopapier nicht weine Spur von Bräune entdecke. Und der Urin ja immer schön zwart-belge-gelb ist! Dann wähne ich mich als "gesund" der Tag ist gewonnen.

Wir waren zur gleichen zeit ca. im Kolpinghaus Meidling, er war Geschäftsführer, ich "Senior" UND all die vielen Jahre von 1970 an halten wir unsere Bekanntschaft aufrecht. Schade nur, dass all die Vielen Protokolle von den 3 Gremien, die immer von '70 bis '75; Familienrat, Vorstand und Aufsichtsrat. weg sind! Da würde ich gern hineinschauen

können, wie ich damals geschrieben habe. Gottseidank war ich "Redakteur" von allen Vereinszeitschriften und Pfarrschriften in Kolpinghaus Meidling und Pfarre MEidling. Da gab es z.B. den "Nepomuk" das von mir gegründete "PIM" (Pfarr-Information-Meidling) die Kurzen Jahre der Zeitschrift "Z12" (Zerentrum in der Assmaiergasse, da hat Präses Terkowics ein Haus für "Junge Familien" etamblieren wollen, ist aber dann nichts geworden, weil die ÖVP nicht mehr ander Macht war, und von Kreisky abgelöst wurd. So waren die Mittel für die Erbauung nicht lang und stark genug.

Weiters war ich "Redakteur" des "Meidlinger Kolpingkurier" Ich hatte penibel alles aufgehoben und nun sagt, Hermann Glück der lange Jahre "Vize-Präses" von Kolping Meidling war, es gäbe nichts mehr davon. Ich denke, die wollen sie mir nicht borgen, obwohl ich überaus Sorgsam mit solchen Dokumenten um ginge!

Auch wenn ich nimmer glauben kann. Sofort als dann die "Libertine" gegründet wurde, war ichneben Hans Mariacher "Redakteur2" der "Unter Druck" und sehr schnell trat ich ja aus der Libertine aus und gründete die "Stock im Eisen" Diese hat sich dann aber aufgelöste, also der herausgebende Verein "Polymorph Perverse Klink(-Liebe) Wien"

Und seither versuche ich eben den Verein zur Schaffung eine Hochschule für Pornographie und Prostitution zu gründen aber ich finde keine Heimat. Nirgendwo, nur der Falter schmiss mich bis jetzt seit 1991 nicht hinaus. das 18. Jahr, wo ich jetzt "Kolumnieren" darf. Heute war ich ja z.B. im "Falter" In der marc Aurelstrasse. ab 9 Uhr morgen! Aber langsam:

Immer hat mir der absolute menschliche und in keiner Weise fixierte Helmut Strum in meinen Papieren Ordnung zu halten versucht. Weil ich vom Anbeginn an alle Briefe, die mich je erreichten aufhebe und alle Belege und Kontoauszüge und 2006 war "plötzlich" weg. Und diesesmal half mir Helmut Sturm sie sofort wieder zu finden! SIE SIND DA. Ich habe Einmal im Predigstdienst getitelt "Mond-Alarm" aber das war GELOGEN: Es sind auch die Dokumente und Briefe aus dem Jahre 2006 da! Das wird für "die Ewigkeit" aufbewahrt. Eine Lachnummer!

Einer, der keine Sekunde seines Leben je liiert war, erfindet all möglichen Zwänge, um sich ein wenig wohnlich einzurichten in der unbehausten Welt!

Es ist 16:20 des Mo. 16.2.08, Einer diese Trick des "Zwangsneurotikys" Phettberg ist z.B. die Erfindung der Nothelfys Heft 1 und nun Heft 2 (wo sich gestern eben Hubsli Kramar eingetragen hat. DANKE UN ENDLICIH DANKE)

Diese Nothelfy sind in Ermangelung eines Lebenspartners ersonnen worden von

mir. Und wirklich alle helfen, wo es nur geht! Eine Art "Orden"! aus der NOT gebildet. und der Automatik jedes Menschen zu helfen! da haben die "braunen Parteien" eben keine Ahnung von Solidarität und Sozialen Globalismus. Sie (die "Braunen" denken nur in Chauvinismus und leben im "Vergleichen" doch das Vergleichen ist die Heimat des Trüben und der Missgunst. Ich helfe nur Gleichartigen sagen diese... argwöhne ich bzw., wer mir zum Gesicht steht. "Liebe und tu was du willst" sagte Augustinus! Und wie wahr hat der mit den versauten Bluejeans, der seiner heiligen Mama Monika soviel Sorgen bereitete hatte. Und je mehr ich über ihn nachsinne, beginne ich ihn zu lieben.

Also heute verlief so: Im Morgenjournal um 7:00 hörte ich erstmals von einen sensationelle, in ganz Frankreich gefeierten Roman vom jüdischen Autor JONATHAN LITTLE, der einen grossen Jahrhundert-Roman verfasste und dafür dem "GRAND PRIX" in Paris erhielt. Und gefeiert wird all überall, endlich zu mir vorgedrungen, aber ich werde ihn im Rahmen meiner Wortfindungsstörung vergessen. Little schreibt eine Art Lebensbeichte eine Strickten SS-lers der schwul war und eine Lebensbeichte abgibt.

ALM MALER-WERFEL hiess die heute am Mogen verzweifel Gesuchte, wo Peter Kern mitspielte z.B. Schon im Einser (Strassenbahn auf der Ringstrasse) schoss es mir ein. UNgefähr zu der Zeit, als eine Frau mit einer himmlischen rosa Rose auf mich zutrat und sie mir schenkte. Sie erklärte sich so, und war in Begleitung ihres Mannes: "Das hat eine Frau im Volksgarten verloren"

Wann geschieht einem schon wo ein Wunder am Montag-Morgen um 8:50?

Es war ~mir natürlich sofort sehr lieb. Aber sie erwähnte noch einmal "Und weil es gerade eine Frau vorm Mozart-Denkmal verloren hatte. Oder war es der Josef Strauss oder Johann Strauss? Es ist egal. LIEBE IST LIEBE UND IST EIN SYMBOL.

Ich wollte sie aber nicht kränken aber da sie meinen Namen kannte und mich sofort per "Phettberg" ansprach, dachte ich: da muss ich diplomatisch antworten: Und kriegen den Bogen mit den Worten: "Es kann ja auch sein, dass es ein Liebhaber einem verehren Jeans-Boy schenkte und diese dann verloren ging. Die Empfindungen eine schwulen Exentrischen Menschen, wie meinereins sind eben immer konträr. Zur normalen Stimmungslage. An der Haltestelle Universität mussten wir uns trennen. Aber es bleibt in Erinnerung und in der Gestion, meiner Behaustheit.

Ich war ja mit einem Ziel unterwegs: In den Falter zu gehen und dort meine zwei Nothelfy-Hefte photokopieren zu lassen und ein Packerl weisses Papier für meinen Drucker einzuheimsen. Sowie wollte ich unbedingt das Flugblatt, das immer bei den ersten Verfügungspermanenzen auflag, photokopieren. z.B. für den McGoohan, wo ich auch ein "DATUM" vom Jänner mit-schicken werde. Zudem ein Plakat vom "Elender" damit wenigstens ein Stück von Kinofilm in der Schweiz sein wird.

McGoohan hat ja alle drei Augustin bereits postalisch und komplett erhalten. Also brauch ich das nicht mitzupacken. Aber die Nothelfy kommen mit. Das sind meine Haftelmachereien. der Einsamkeit.

Dann kam mir unterwegs auch noch die Idee für den Predigtdienst Nr. 783 vom Sonntag, der folgt! Ich bin ja meine eigene Redaktion. Nachdem Mandy E. Mante nun ein "Büro Phettberg" ersann. Und ich darauf sehr "stolz" bin. Alle, alle, alle des Falter haben mich sehr gern und da spüre ich in jedem Augenblick. Zudem hat Stefan Kluger was vergessen am Freitag und brachte es nun Montag Morgen dem Hauptportier Josef Egger. Alle waren an Ort und Stelle Mohamed, der den Exedit betreut und Kapitän Iglo der Werbung aufstellung leitet und Schlager und Thurnher. Florian Klenk und Claus Nüchtern. Alle waren Anwesend. Joseph Gepp, der nun mit mir auch mailt, und Christopher Wurmdobler (leitet das "Stadtleben")

Und ich holte mir zudem den Predigtdienst mir de Überschrift "Gestion-Mein Sieb" und bat den Josef Egger dies mir zusätzlich zu kopieren. Es ist eine Art Startschuss. meiner Qual am Computer.

Die rosa Rose hab ich prompt den Stefan Kluger geschenkt und er steckte es sich stolz an seine Jacke! Das Rosa der Rose erinnert mich an den rosa Tropfen, der Weissen Rose, die mir der junge Kerl die sie mir in den "Harzhauser Lichtspielen am 6.12.07 schenkte. Sie steht nach wie vor in meinem Zimmer für "ewig" diese nun hat nun Stefan Kluger der junge Student zu betreuen. So geht eine Rose ihren Weg und begeht damit seine Geschichte.

Dann fuhr ich am Heimweg den ganzen Ring ab, und fuhr weiter mit dem Einser. Da der Heribert Schmidt (auch ein Nothelfy!) diese Woche nicht offen hat, hab ich mir vorgenommen ein Fastenspeise der Buddha zu kaufen, das nun bereits perestaltik treibt. Es mundete zumal mir Claus Nüchtern einen Zehner rieb, um den ich ihn anbettelte.

Soeben sagt Zimmerspringbrunnen ORF2 in den Nachrichten um 17 Uhr

strahlendes Wetter für morgen an. Die Welt ist nun wieder in Ordnung in meinem Herzen. Der Helmut Sturm war da, hat gefunden, was ich verzweifelt suchte. Nur der vom Retzer Harzhauser Kino hat auf meinen Brief nicht geantwortet.

Dafür war Helmut Sturm in Unternalb und Retz und auch in Znaim, wo ich noch nie war. Es sind nur ca 15 Kilometer dort hin von Retz aus. Meine Mama ist in der "Zwischenkriegszeit" lieber nach Znaim einkaufen gefahren, als nach Hollabrunn. Mir wurde auch noch ein Trick verraten, als ich vorigen Montag in Retz war ich solle mir in Zukunft eine Fahrt nach Znaim nehmen, das kostet nur 9 Euro! Weil ich ja immer Sparen im Kopf habe, und z.B., allein für Rote Blutkörperchen 34 Euro für "Weizenkeimöl" in der Apotheke kaufe! Morgen (20.2.8.) werde ich wieder vor meinem Budget stehen. Denn alle Vierzehn Tage hole ich mir 200 Euro Taschengeld. Und es schaut dank Claus Nüchtern gut aus, ich werde es wieder gut schaffen. Zumal ich diese Woche ohne

Heribert Schmidt auskommen werden muss. Es ist nun 17:25 des Mo. 18.2.08

Nun, 20:00 des Mo. 18.2.08 es beginnt die dritte Eintragung für die Tages-Gestion:

Der Kosovo wird nicht von allen Ländern der EU anerkannt! Das berichtete die ZiB! Und damit wird die Hoffnung vieler Regionen abgeschwächt werden. Es ist schwer, sich durchzusetzen. Selbst ich, Elender, der soviel Wirbel in allen Zeitungen hatte wegen Der Kinopremiere! Ich schwöre, die Wahrheit hier und jetzt zu schreiben: Während ich ansetzte, diese Abend-Notiz zu schreiben,

rief einer aus Linz an, und fragte mich, wie es mir gehe? Er wäre bei der Premiere in Moviemento KINO in Linz am 7.12.07 in Linz gewesen zu sein, und der Film habe ihm gut gefallen und er freue sich, dass ich "tolle Stücke mir zu leisten, erlaubt hätte. Ja mich freut dies ebenfalls, aber ich wollte niemals "provozieren! antworte ich ihm. Er sei der Fünfte ca. seit der

Premiere am 17.10.07 im "Gartenbaukino"- Wien, der nun anruft. Und natürlich Rosen streut, aber es ist natürlich ein BEWEIS; wie mühsam es sein, eine Funktion, auf die du stolz sein kannst, zu finden. Und österreichweit ist noch nie über einen Einzelnen, der nur Hauptschule hat, gemacht worden! Also mehr Visitenkarte und Werbung hat es noch nie gegeben... Aber so dünn ist das Echo auf diese Mühe... Ein Beweis, wie schmerzlich es ist seine Situation zu erobern und sich zu etablieren. Das ist auch ein Beweis, wie z.B. Die Spanischen Separisten und alle Separistys in Europa haben, oder in Russland. Das natürlich auch das Kosovo nicht anerkennen wird...

Ein Beispiel dafür, wie mühsam, sich das Eichhörnchen ernährt. Heute, erzähle ich ihm, dass ich um 10 Euro gebettelt habe, und damit dann ins Chinarestaurant in unserem Haus gegangen zu sein, und eine Fastenspeise der Buddha gekauft zu haben.

Übrigens hat heute Heilwig Pfanzer mir geschrieben, weil sie sich sehr freut, dass ich Borchert einen Predigtendienst gewidmet habe, und sie hat mir eine CD mitgeschickt als kleines Dankeschön, Und sie hat im Theater in der Drachengasse 10 Minuten Wolfgang Borchert gewidmet. So kommt Freude in die Welt. Ich wiederum hab mich meinerseits dafür bedankt!

Heute hat sich auch Peter Fuxx gemeldet, dass er und seine Frau, Ende Februar wieder in Wien sein werden und dass er sich da dann bei mir melden wird, mit der Idee "Rosenkranzbeten" im Pornokino? Hoffnung blüht.

Peter Katlein bemerkt, dass das Reinigen des Afters mit der morgenländischen Methode des Wasserschlauches die beste ist, und ich antworte ihm, dass ich die Billigste Serviette immer von einer bestimmten Supermarkt-kette kaufen zum Arschauswischen. Dies will ich aber nicht genau kundtun, welche Supermarkt kette ich beschreibe. Jedenfalls hab ich oft keinen Hauch Bräune im Arsch. Mein Unbewusstes streubt sich wahrscheinlich so arg gegen des Braune, dass es nicht ein mal im Arsch Bräune mir gestattet! Das ist jetzt pure Protzerei. Seit Jahren verwende ich immer diese Billigste Serviette der ... Kette.

mailt mir, dass er gerade die "Phette Box" anschaut und auch einiges live besucht hatte, z.B. "Phettberg Rettet die Religion" im Vindobona Kabarett. Da waren Christian Schreibmüller und als Jeansboy Peter Becker mit dabei. Ich weine dass das nun alles unerreichbar zu sein scheint. Um auch nur das Kleinste erreichen zu können, muss ich Himmel und Hölle bestürmen... Ich bedanke mich unendlich bei ihm.

mailt mir dass er zweifelt, ob der Balkan je... Ich antworte ihm, dass ich ganz sicher bin, dass Friede und Wohlstand auf der ganzen Erde Friede bringen wir. Das sind die Ingredienzien des Fortschritts.

JETZT DÜRFTE DIE GESTRIGE NOTIZ VON 22 UHR VERSCHUNDEN SEIN? GESTERN MNTAG 22.2.08 ca 21:EIN BISSCHEN MINUTEN IST WEG. UND ICH BIN ERPICHT AUF JEDEN GEDANKEN DEN ICH HATTE.

Auch wenn er der Lächerlichste oder Peinlichste ist.
JETZT ABER IST DIENSTAG:

DIENSTAG, 19.2.08: 6:12: UND DARUM WECHSLE ich jetzt aufs Formular von gestern ca. 22 Uhr: UND MUSS DIESEN STRANG ALS FÜH_STRANG DEFINIEREN. Ich melde mich in wenigen Sekunden.

es ist Dienstag, 19.2.08 6:20 und es scheint so, als ob ich nichts verloren hätte. Also maile ich das selbe nochmals und schreibe hier dann fort...

Da ich nicht allert erscheinen kann, werde ich schnell abgetan werden von allen, und sie empfinden mich als kränkelnd und unzuverlässig und denken sich vielleicht mit dem ist nichts anzufangen. Ich überfordere mich ja auch insofern, als ich jeden Gedanken aufbewahren will, egal wie wertvoll er "MIR" erscheinen mag. Jetzt z.B. liegen ca . 5 Mails, die in der Nacht mich erreichten vor, und das überfordert mich schon am Morgen. Heute kann ich nicht meinen Gedanken nachhängen, sondern muss amtlich werden. Und alles sammeln. Was an "FREMD-GEDANKEN" jetzt im Hirn und im OUTLOOK-EXPRESS lagern.

Zuerst im Hirn: Vorgestern hat Hubsi Kramar mich als den definiert, der ihn noch nie an wen anderen erinnert hätte. Das hat mich natürlich ungemein gefreut und gerührt. Das ist also ein gutes Zeichen, dass ich nicht so leicht in Vergessenheit gerate, bzw. wenn ich nicht in Verdrängung abgetan werden werde... Eine Spur lassen.

Und [REDACTED] hat mich kurz vor der gestrigen Notiz noch angerufen, darum bin ich ja jetzt irritiert, dass etwas fehlen würde. Aber es scheint, dass doch nichts von dem mailisch notierten fehlt.

Es muss dazu geschrieben werden, dass ich noch immer von dem Geld zehre, dass ich 1995 und 96 VOM ORF-PALM Geld mir "geleistet" habe. Also der Computer wurde mit den letzten Groschen des ORF-PALM - Geldes bezahlt. Und so alt ist auch das Material, das ich habe. Nichts Neues und niemand, den ich mir leisten könnte, was Neues mir zu erklären bzw. zu liefern. Ich tippe hier, dass alle nur lachen würde über die unermessliche Anstrengung, die ich wegen NICHTS mache. vor allem kommt ja dazu, dass ich noch immer von den Gedankengütern, die ich in Hauptschule Retz usw... mir erworben habe. Keine Matura, und allen ewig nie was Lliertes gehabt. Ja, ja, ich weiss jetzt

kämen Milliarden Trost- und Erklärungsversuche, dass da eh vielleicht gut sei... Aber ich tipps ja nur, damit niemand glaubt, ich würde das nur tun um etwas "Neues" zu kritisieren, das am Markt oder in der Mode sei. Das ist es aber nicht. Ich wäre vielleicht auch in alle Fallen gefallen. Das ist also

kein Projekt. Sondern Eins zu Eins "ich" . Vor allem scheint mir dankenswert, dass ich nie die "akademische" Sprache der Allertheit mir

zulegen konnte, ich muss mit den Fetzen das Bewenden finden, die ich irgendwo herumliegen sah. Und daher gierig wie ein Staubsauger hinkomme. Jetzt hatte ich einen genialischen Tippfehler hier stehen. Staubsauger statt Staubsauger. So jetzt schnell zu den Vorhaben für heute Dienstag, 19.2.08; Ich werde um ca. 9 Uhr Morgen zur Bank gehen und meine 200 Vierzehn-Tages-Taschengeld beheben. Und davon werde ich mir dann dank Peter Katleins Vermittlung eine billige Brille zulegen können. Das ist mein Vierzehntages - Projekt. der zweiten Februar 08 - Hälfte. zudem muss ich ja essen. Im Moment habe ich dank Claus Nüchtern noch 7,40 Euro. lagern. und gehe dann zur Bank. muss aber die zweite Ration Eisen in Weizenkeimöl und in Dr. Böhn's Kürbiskerntabletten investieren, das nenne ich meine "Schönheitstabletten" Ich möchte den Menschen, der von Sozialhilfe leben muss, und sich um ca. 100 Euro im Monat vier Tabletten kauft; die erste Monats-ration: Dr. Böhm's "Haut-Haare-Nägel" - Tabletten und "Vitamin C plus Zink- Retard". - Tabletten.

Und davon auch noch ein bisschen was vom Mund abzwacken für neue Brillen. Und dann Täglich was gesundes und Gemüse - Reiches kaufen und Obst und andere wichtigste Obst- und Gemüsesorten. Z.B. heute dringendst wieder Nüsse. Oder "schwarze Johannisbeer-Saft" Und auch das Kürbiskernöl ist ausgegangen. Sorgen wo hin mein Gedanke nur blickt. Und dazu 5 Mails über die Nacht, die nun hier auf Antworten harren:

Peter Eltfeld mailt mir in mich ermüdender Weise und voller Höflichkeits-Schnörksel und ich kann beim besten Willen nicht erkennen, was er will. In grösster Mühe maile ich ihm mit millionen Tippfehler und Plastik-Brille, die ich mir um billigstes Geld in irgend einem Supermarkt zulegte. Vor ca 5 Jahren... Meine Adresse und meine beiden Telefonnummern...

Es muss sich so vorgestellt werden je weniger sich ein Gedanke in mir stingt fasst, umso mehr Tippfehler und so kann es vorkommen, dass ich nervös 5 Tippfehler pro 10 Buchstaben mache. und das ist meine einzige Kommunikationsform, weil sie "Mode" ist. und "billig" und "industriell" gefördert. sonst schweigen Alle meine Türen. Und da ich mir neurotisch vorgenommen habe "Gestionsprotokoll" zu führen. Und keinen Cent Geld Verlockung kriege. Nichts. Nur Nichts. Und bei jeder kleinsten Möglichkeit muss ich jedes mal jedem meinen Zustand von anbeginn erklären. In allen Details und dann kommt natürlich immer irgend ein Sophismus, wie jedes Hirn eben dialektisch - automatisch funktioniert. Und da ich ältlich (55) wirke habe ich keinen Liebreiz der Jugend mehr.. Und habe keine Funktion. und muss also kämpfen um jeden lieben, herzlichen Blick der mir antwortet.

█ beginnt seine Mail gleich mit "Lieber Freund" und ich spüre, dass ich wieder millionenfach geschriebenes antworten werde müssen.

Ich möge doch ein Gute Buch oder ORF oder AtV oder "Puls 4" kontaktieren bzw. schauen... Und er schliesst mir der Floskel "es ist traurig, wie in Österreich ein schauspielerisches Talent behandelt wird." ich antworte ihm, dass ich niemals "schauspielen" als Berufsziel hatte und habe. Sondern nur eine gute "bühnenpräsenz" habe und ein guter Kommunikativer und Neugieriger sei. Milliarden Berufsberatungen den ganzen Tag. Hin und Her wollen wir einander helfen. so irren wir durch die Welt. und bleiben allein. Weil wir ja alle sehr schnell ausgeschöpft und dann müde sind. So entsteht die Ruhe in der Welt. An Anfang war das Wort und am Ende die Ruhe. und die ist schnell erreicht..

Denn es ist das Ergebnis der "Natur" dass wir uns fortpflanzen. Dann sind wir nicht mehr "notwendig" denn die nächste Generation ist erreicht... ein Lindenblüten-Baum hat Milliarden Blüten und - Früchte und ein Baum allein hat ja soviel Erdreich, dass er all anderen verdrängen muss. Ich denke jetzt konkret an den Lindenblütenbaum beim Haus meines Bruders, wo ich konkret geboren wurde. und der seit dem ich denken kann mächtig unter dem Stadel des Hauses "Prem" stand. da steht stolz 1889 drauf. und vielleicht wurde auch der Baum dann grossgezogen. Also sind alle Blüten seit her wo anders aufgegangen oder weggekehrt worden. Und ein Nachfolge Baum ist noch nicht in Sicht. Obwohl mein Bruder bereits Urenkel sieht, die bereits wieder Autofahren können... die, die aber den Stadel und den Baum und die Oma, die 1967 gestorben ist. zur Welt gebracht haben nicht einmal im Schlaf dachten, dass ihre Familie einmal Auto fahren wird können...

█ mailt mir, wegen irgend der Columne im Falter "Nüchtern betrachtet" dass ich irgendwas wegen des "Luftschaft - Verlages" und wegen der Bachmann-Jurie in der Claus Nüchtern sitzt und die auf 3 Sat übertragen wird. Ich muss ihm antworten, dass ich oft das ganze Jahr Claus Nüchtern nur bei der Falter-Weihnachtsfeier sehe. Und er ist Kulturchef und bei der

Bachmannlesung und ich bin ja fast blind und muss irgend wen finden, der mir irgendwas aus irgend einem Buch oder irgendeinem Heft vorliest. Weil ich hab ja nur eine Supermarkt Brille und kein Geld. Er war einer der Wenigen, die mich real und physisch wirklich um Weihnachten herum besucht haben eine Frucht des Kinofilms "Elender" Er ist ca. 20 und Indie-Musiker. Er hat mein

Herz erreicht. Aber ich kann doch nicht bei Nüchtern wegen irgendwas mit dem Luftschaft-Verlag intervenieren. Die Kommunikation der Welt ist eine riesige Lotterie. Zudem die Lottererei des Universums, dass gerade der Planet Erde ein Glückslos traf... Und dann der Luftschaftverlag und der Lindenblütenbaum von Unternalb. im Haus meines Halbbruders... Und ich lag unter dem Baum im Kinderwagen, als ich am 5. Oktober 1952 geboren wurde... Den Baum ich jetzt seit unendlich vielen Jahren nie mehr wieder gesehen...

Gestern hat mir übrigens [REDACTED] in Aussicht gestellt, das wir irgendwann einmal in das Elternhaus fahren könnten...

Jetzt erst ist es Die. 16.2.08 , 8;06 und ich komme erste zum Frühstück... erschöpft für stunden... Dam Bank und Apotheke. und einkaufen. z.B. Nüsse. und Johnnisbeersaft und Kürbiskernöl... Ich tippe seit 6 Uhr früh. ohne eine Minute Unterbrechung. Tippfehler sonder Zahl (16.2. 08 , 8;08)

Dienstag, 19.2.08: "Stop mind control" hab ich gerade auf einem Strassen-Schild picken gesehen. So art Pickerl. Die überall kleben. Das ist mir sehr emotionell sympathisch auf den ersten Blick! Obwohl die Rede Vieler auch immer als Erklärung zu hören ist; Ichs sage nur, was ich mir denke, was ich also fühle, das ist mir wiederum nicht sympathisch, denn jeder Mensch muss in einer Art Innerer-Zensur kontrollieren, was er laut vor anderen

Ausspricht! Da ich nicht wirklich englisch kann, kann ich nur das jetzt sagen, was ich bei google gefunden habe, und das Einzige was ich auf Deutsch dort lesen konnte, war "Nischenhass" Und das ist es genau, was z.B. das jetzt bei Kosovo angebracht wäre, z.B. Österreich und Italien und Südtirol ist auch so ein Dreieck wie Kosovo Albanien und Serbien. Es denkt kein Mensch in Tirol mehr daran, für Südtirol's Freiheit zu streiten. Und das ist das Glück, dass Wohlstand und Freiheit bringen. Wenn Serbien, eine Minderheit früher hatte, das für Kosovo kämpfte, dann ist es jetzt umgekehrt: Es muss die EU absolut dafür sorgen, dass kein Einziger Mensch, der sich als "serbisch" begreift, Jetzt im Kosovo fürchten muss! Das wäre fatal! UND das verstehe ich jetzt unter "Stopp Mind Controll" - Ob jeweils mit zwei "p" oder mit zwei "l" zu schreiben ist mir jetzt unbekannt. Aber das wäre eine Art NEBENWIDERSPRUCH. UND eben auch "Nischenhass"

Im Augenblick fürchte ich um meine Brillen, denn ich hab heute in 3 Geschäften insgesamt fünfzig Euro ausgegeben. Das ist bitter, wenn du als Ziel hast eine absolut billige, aber gesund angemessene Brille zu erwerben...Denn es ist der erste Tag meiner zweiten Wochen-Vierzehn-Tages Ration Taschengeld.

Ich habe absolut keinen Irrsinn gekauft, nur gesunde Lebensmittel. Allein Kürbiskerne kosten 7,-- Euro! Das reicht höchstens für Vierzehnt age. Und dann hab ich noch 15 Euro für Körb-Kern-Tabletten gekauft. Es ist verdammt hart gesund sich zu ernähren. Natürlich hab ich 55 Jahre wie besessen gefressen und mich fast in den Tod gefressen. Such steht immer am Ende jedes Weges. Aber es ist so leicht süchtig zu sein und zu werden.

Das Weizenkeim-Öl muss erst in Deutschland besorgen werden und war in der

Apotheke nicht lagernd... Macht weiter 17 Euro ca. Und das mache ich alles für meine Schönheit. Haut-Haare- Nägel, Vitamin C plus Zink, damit ich nicht verkühlt bin und Weizenkeimöl damit ich rote Backen habe, und das Blut

dann genug rote Blutkörperchen bildet... Sonst sähe ich anämisch aus. Und alle rennen vor mir davon. Und Kürbiskerne helfen mir den Urin länger zurückhalten zu können. Lauter Schönheitsmittel, Mittel, um meine Mind besser kontrollieren zu können und niemand vor mir sich fürchten muss. Und dass ich endlich einen "Job" finde. UNter Leuten sein zu dürfen. Meine kommunikative Begabung unter die Leute zu werfen. Trotzdem werde ich diese Freitag nicht ins Smart gehen, obwohl ich angst habe, dann nur mehr zu weinen, aber, es rennen immer alle vor mir davon. Ich hab dem Mel versprochen, ihm heute anzurufen und zu erklären, warum ich jetzt nicht komme. Stop mind control?

Im Zuge meiner Exzentrik hab ich es auch gern geistige Selbst-Ent-Blössung zu treiben. Ist das auch damit gemeint? Ein Stichwort, wie an meinen Luftballon gerichtet. Und ich bin allen immer allein. Kommunikation nur mit Supermarkt - Kassas. Denen werfe ich all mein Geld in den Rachen. Armut und Einsamkeit. Erzeugen die Gedanken eines Einsamen. Denn hättest du Geld, könntst du wenigstens in eine sucht dich retten oder in eine teure Industrie. Z.B. Spielsucht. Die ist sicher auch Teil einer Industrie. Und Stricher sind keine Sucht, aber du brauchst Geld, dann würde ich mir jeden Freitag einen Sadisten - Stricher kommen lassen, der könnte mich dann foltern wie es ihm in den Sinn kommt. Hubsli Kramar und ich sind nebeneinander eine Weile am Sonntag (17.2.08) im Auto neben meinem Haus gestanden und da hat Hubsli den Satz ausgesprochen: "Einen Satz Jeans" weil ich fetischiert bin auf Bluejeans und er aber meinte einen Satz Jeans, die mir helfen würden, meinen Fetischismus zu befriedigen. Aber Jeans hab ich genug, nur niemand der sie trägt und mich dann an seinen Körper weiden liesse. UND vielleicht auch gelegentlich ein bissler ausgreifen liesse. Nun sind wieder ein paar Satze mit Bluejeans uns so ähnlich getippt. Wie wenn das der Motor für mein einsamen schreiben wäre. Der Zauber von Blue Jeans.

Bevor ich zum zweiten Mal heute nachschaue, ob es Mails zu beantworten gäbe, muss ich noch zwei Notizen zum Vormittag machen, denn heute hab ich jetzt zum dritten Mal (dieses Mal um ca. 11:00 Anneliese Rohrer bewundert Sie war "Im Zentrum" einer Diskussion des ORF2 dabei, und hat immer recht gehabt. Sie hat gesagt sie wir immer mehr zu Verfechterin der Änderung der Wahl-Ordnung bei Nationalratswahlen in Österreich, es kann doch nicht so sein, dass nun weitere 3 Jahre um Rot und Schwarz Koalition gestritten werden wird. Das ist doch unglaublich politisch unhygienisch, während die Länder, wie USA eine eindeutige Mehrheitsbildung immer finden... Natürlich kann dann

z.B. gegen den Busch, der ein Horror ist sehr gut gekämpft werden und nun wird es Ein Demokrat hoffentlich. Das ist jetzt meine (Pfettberg's Meinung) Nicht die Von Frau Rohrer.

UND dann war noch ein Wiedersehen mit einer Frau, die auch immer, wie ich im "Lunzer" auf der Sechshauser-STRASSE war, und wenn ich zu "meiner" Bank gehe, muss ich immer in der Sechshauserstrasse. Der LUNZER ist geschlossen. und die Nachfolgerin hat Suicid begangen. Und heute hab ich endlich diese so herrliche kommunikative Frau wieder getroffen, etliche Jahre, wo ich sie jetzt nicht gesehen habe, wir trafen und fast täglich, als ich noch reich war und gefressen habe, bis der Schlag mich ernsthaft warnte"

Ja Und da war dann noch auf 3Sat heute, Di.. 19.2.08 um ca. 11:30 ein Bericht.dass in irgend einem Landstrich in England oder so? viele Jugendliche ansatzlos und ohne das geringste Anzeichen sich erhängen! Und alle rätseln, warum? Ist es die Langeweile, der Landstrich? Oder was ist es? Seuchenartig viele? Ist es "Mode"? Da gab es doch von Goethe ein Buch, dass auch eine Welle von Suiciden auslöte. "Die Leiden des Jungen Werther" Es war auch Mode dann z.B. gelbe Hosen zu tragen. Statt Bluejeans. ist es eine Art "Werther"-Syndrom?

Wenn mein Körper einmal leblos aufgefunden werden würde, war es GARNTIERT kein Suicid! das kann ich garantieren. Denn ich werde mich doch nicht so anstrengen, um dann Suicid zu begehen.

Es ist 17:40 und ich werde Abendessen. Das heisst ganz wenig mit einem halben liter warmes Leitungswasser und 3 Tabletten. Es sind dies Blutverdünner und Blutdrucksenker und 1 Haut - Harare- Nägel - Tablette. zudem Soletti, Nüsse, eine Dattel (die Abend-Dattel) und Kürbiskerne. Wir lesen "uns" wieder danach. Zur Abendlektüre der Mails die im Laufe des heutigen Tages anfielen. Die zweite Lesungquasi. Es ist Di. 19.2.08, 17:42 Uhr.

Im Laufe des heutigen Tages (Di. 19.2.08) war mailisch nichts los nur 30 Mails, die ich löschen muss... Also Unbestelltes beinhalten. Und morgen werde ich den Brief an McGoohan zur Post bringen weil ich ihm alle Nothelfys schicken will und ein "Datum" mit dem grossen zweiseitigen Photo das mein Gesicht zeigt als Hommage an "Elender" Und auch will ich ihm eine Photokopie von dem Predigtendienst "Gestion - mein Sieb" zuschicken und eine Photokopie des Flugblattes, dass ich bei allen ersten 3, 4 Verfügungspermanenzen aufliegen hatte... Hoffnung ohne Ende... Heut kein Anzeichen. nicht das geringste. Nur die Frage, ob ich es mit normalem Porto oder "per Nachname" senden werden soll. Es ist Die. 19.2.08 und ich werde mir den " Report" anschauen und dann die ZiB 2 und dann mein müdes Haupt

betten. Es ist jetzt 19.2.08, 20:30 Uhr.

MITTWOCH, 22.2.08, 4:50:

Recherche ist nicht mein Bereich, nach "Phettbergs Nette Leit Show, als ich dumm sterben sollte und nirgendwo fortsetzen konnte, denn ich hatte Blut geleckt, aber nicht dieses, das die "Öffentlichkeit" dabei immer automatisch denkt, sondern eben Sui Generis! Ich bin zwar ungebildet, aber bilde mir ein hell zu sein, und alle sagten immer, ich sei "intelligent" ich argwöhnt zwar immer, an "Intellektualität" erkrankt zu sein, Natürlich sind Fremdwörter immer ein Klippe für mich und immer wenn ich einen Triumph erfahren (wie z.B. Jetzt der Medien-Hype nach "Elender") rasselte ich in den Boden hinab. Nur es kann doch nicht jetzt so sein, dass "Elender" mein letztes Piep bleiben wird?

Gestern (Di, 22.) hat noch Herwig von Kreuzbruck angerufen, ca nach der ZiB2 ich lag in den ersten Zügen des Tiefatmens und Schlafen-Beginnen-Wollens. Kreuzbruck rief mich an und hat mich ein bisschen aufgebaut, ohne, dass ich es wusste. Indem er dachte, ich sei ein Gläubiger, aber ich bin so all die Jahre "abgefallen" und muss ihm also "gestehen", das ich Lichtjahre vom Religiösen abgefallen bin. Immer wieder zitierte ich "Kardinal König, der Präsident der Nichtglaubenden" im Vatikan war, der hatte immer auf den Lippen: Im Gespräch mit Moskau oder Peking: dass ihnen, den Glaubenden und den Nichtglaubenden das gemeinsame - Menschsein, das Verbindungsglied sei. Und wahrlich das bemühe ich mich! Rührend, wie er sich um mich sorgt, und kümmert!

Es dauerte mich, dass ich ihm, dem Rührenden nicht mehr bieten konnte, aber ich kann doch nicht einen Glaubenden spielen! Er erzählte mir, dass er ein Play Boy gewesen sei, und "viele Freunde" hätte, aber ich kann bei dem Wort "Freund" nicht aufhören, "Angst" zu haben. Ich sollte im Internet recherchieren, da fände ich Texte von ihm und es seien Bücher über ihn erschienen usw... Ich glaube ihm aufs Wort, dass er ein bemühter, sozial Gesonnener ist, aber ich kann deshalb nicht zu glauben beginnen. "Padre Pio" hat ihn mehrmals zu einer Bilokation gebracht. Er war in Italien und in Graz gleichzeitig. Unter Zeugen. Dann Griff ich zur Stärksten "Waffe" und ergriff das Wort "im Namen Padre Pios" dem er nach wie vor als "Gegenwärtig" erlebt, er ich aber schon ca. so 1965 verstorben. Ich ergriff also das Wort und sagte zu ihm wenn der Padre also nun bei uns sei, und also Gott... Dann sei der Padre absolut heller als wir beiden Würmer, ich sagte also, dass Padre

Pio wüsste, dass ich ein Behüter sei und sozial Gesonnener. Und alle könnten dies bezeugen, dass ich niemals hinterhältig gewesen war, sondern redlich. (lauter) usw... Das hat ihn besänftigt, denn er hat mich auch immer als "Aufrechten" (Wackeren) erlebt.

Ich wollte, wie gesagt nach der PNLShow eine "Resch Ärsche Show" (angelehnt an das Wort "Recherche" beginnen, weil der Einzige der von ORF nach meiner Niederlage mit dem ORF mit mir redete, war der Chef der ORF-eigenen Firma, die die VHS, die alle PNL-Shows verkaufte, der "ORF - SHOP" also.

Dem erzählte ich dies z.B. aber ich fand überall taube Ohren. Und ich habe keine Chance mehr, bis ATV mich nahm. aber nach 9Wochen wegschmiss, wenn unter ATV und "Beichtphater Phettberg" gegooglet wird, verläuft.

So wurde auch www.phettberg.at vom Provideor oder Provider gekillt, ich sagte damals GEMÄCHELT. Exakt als "Elender" im Kino zu laufen begann killten sie meine Homepage. Und dann hat sie der Mandy E. Mante aufgefangen, Und sie ist nun meine Rettung. Kein Wort darf je gelöscht werden aus meiner Website, doch mit einem Click ist sie generell weg vom Netz. So täuflisch einfach geht das Internet.

Alle Bilder übers Sterben werden wahr. Du kannst alle Texte von früher Geschrieben habenden aufschlagen und wirst immer "entdecken" können. Und je nach Mode Passendes finden. Und dann immer davor das Wort SCHON setzen. Schon der und der haben gesagt... Ich schreib wahrlich um mein Leben und alle lassen mich blöd sterben. Blöd geboren und nichts dazu gelernt. Das beweise ich., Der Beweis ist, ich habe keine einzige Sekunde eine Liason gefunden,. Und nun sitz ich da um 5:32' und bin am Ende meiner Weisheit.

Gestern (22.) hat mir noch Andreas Zehntbauer gemailt, dass er gehört habe, sein "Freund" Wolfgang Mundstein sei gestorben. Ich antworte ihm so weit ich übers Internet weiss, dass das so sei. Und ich verwies ihn an Wolfangs Bruder, der mir laut Outlook Express dies mailte, und er arbeitet in einer Internet-Firma. Alle elektronisch. Es gibt auch eine Wikipedia - Eintragung Wolfgang Mundstein schreibe ich ihm. Mehr kan ich ihm auch nicht sagen.

Der würde hüpfen, wenn er den Wirbel um das Innenministerium und Strasser und Prokop erführe. Allein sitze ich und wähne die Welt in den Medien. Tag um Tag nur mitleidige Telefonanrufe. Zum Sterben geleitet. Weinen ist alles was mir bleibt. Ich beginne Karotten zu schneiden. es wird Sechs. Notiz zum Morgen des Mi 23.2.08, Mittwoch und vor der Tür müsste heute erstmalig ein Falter liegen, weil ich anrief, der Vertrieb solle mir nun das zustellen, denn kaufen am Dienstag Abend geht aus finanziellen Gründen nimmer. Immer

war Mein Dienstag so, dass ich über die Oper ins Stadnikow fuhr. Dort kriegte ich die Knute. (MI. 20.2.08, 5:45)

Mittwoch, 20.2.08, 15:11 diesmal hab ich aus dem Kühlschrank eine Packung Matjes genommen und Dazu Vollkornbrot und Grünen Salat und Bohnensalat. (Der Hendlschmidt hat Urlaub bis inclusive Dienstag (23.)

Im Moment stehe in Vorfreude, auf den, der kommen wird, denn einer, der mit mir gemailt hat in den letzten Tagen, hat mich angerufen und hat gesagt, er käme heute. Das ist für mich ein Feiertag, denn es wagen sich ganz wenige zu mir. Vor allem Männer haben angst! Sie zittern, ich würde "böses" mit ihnen

anstellen, doch ich würde gerne vor ihnen knien müssen, in DEMUTSSTELLUNG. Jedesmal Kommen ist ein Hoffen, auf Aussicht auf ein Vielleicht wird mir knapp befohlen, mich in Demutsstellung zu bequemen...

Er kommt noch dazu mit seinem Hund, und ich würde mich dann freuen, wenn der Gassi müsste, dass der Herr ihn lehrt, doch mich anzupischen. Hundeurin war noch nie. Da wär ich dann der Sub des Hundes. So könnte es leicht einem Hund gelernt werden den Masochisten anzupischen. immer exakt in die Arschfurche, und der müsste in Demutsstellung vor dem Hund knien und der Herr würde befehlen zu seinem Hauptsklaven, dem Hund: "Mach!" der schnofelt an meiner Arch-Spalte und merkt sich sowas leicht und weiss, aha, da muss ich immer meine Haxe heben.

Also Feiertag ist, wenn wer kommt. Und noch dazu scheint die Sonne. Jetzt scheint zwar auch in die Sonne, doch in die andere Zimmerhälfte, und nicht in die nördliche, wie, dort, wo der Computer steht. So erkunde ich meine Wohnung durch und durch,

Am Ende des Mittagsschläpfchens rief der an, der nach Weihnachten schon einmal bei mir war, er kriegt nun auch den Predigtendienst via Newsletter. und das freut mich wiederum. So wirbelt Freue durch mein Hirn. (20.2.08, 15:30)

Mittwoch, 20.2.08, 17:30:

Heute Nachmittag rief mich Andreas Zehetbauer an, er hat sich 07, als Wolfgang Mundstein vor dem Justizministerium in Wien hungerstreikte mit Mundstein gut verstanden nur in der Frage, Gott ja oder nein divergierten sie, Er ist fest davon überzeugt, dass die Menschheit Glück im Universum hatte und eine Gottheit obwaltet. Mundstein war aber dieser Meinung nicht, aber in der Meinung, dass "Dr. Strasser" und Danna's Innenministerium kein redliches System seien, bzw. Prokop danach. Jedenfalls hat Mundstein, der sich suidierte in Andras Zehetbauer eine Solidarität in der Frage der

Misstände im Innenressort gefunden. Wir gedenken Mundsteins und er wird die Sache weiterverfolgen. Er hat auch bei Wikipedia den Eintrag "Mundstein" gefunden. Er spricht viel von einem sicher kommen werdenden "3. Weltkrieg" und hat mit Gott heute am Morgen z.B. gesprochen. Ich weine, dass ich keine Spur einer Gottheit finde.

Die Frau von Mundstein, und Wolfgang Mundstein sind auseinandergeschieden, und durch das Internet hat er auch noch erfahren, dass er jetzt neben einem Friedhof in New York gewohnt hatte. Dort hin ist er oft joggen gegangen. Aber am 9. Sept. 07 hat Zehetbauer das letzte Mal versucht Mundstein anzumailen, aber er antwortete schon 3 Wochen nicht auf die Versuche, an Mundstein zu mailen, nicht. Zehetbauer ahnte, dass was passiert sein müsse. Und nun, durch den Wirbel in der ö. Regierung, wegen dem Innenministerium, ist er aufgeschreckt. Und ich konnte ihm nur sagen, dass ich 06 verzweifelt habe, als Mundstein, in diesem Raum wochenlang nächtigte, vom Hungerstreik abzubringen. Er ist aber strikt dabei geblieben. So gehen die Wege dahin. Der Gott würde das lösen sagt Zehetmayer. Ich antworte, allen, die Sache, dass Zehetmayer immer von einem männlichen Gott spräche muss doch in den Ohren aller Frauen, als männliche Überheblichkeit gehört werden. Woher will er es denn so genau wissen? Es gib ja eh keine Gottheit, egal ob weiblich oder männlich: Keinerlei Auffindung in der Frage, so oft ich auch versuche eine Gottheit zu orten. Mit meinem Hirnradar. Aber der, der mich heute anrief, er käme (physisch) und mit seinem Hund lässt auf sich warten... Keine Hoffnung auf Demutsstellung.

Allein sitz ich da im "Deutschen Sprachraum" und niemand lässt sich blicken. WEIT GEIRRT PHETTBERG:

Um 18:00 kam Hund "Noni" und Peter Eltfeld, er schrieb schon im "Augustin" und kennt mich von der Mariahilferstrasse, wo er schon als Marktfahrer unterwegs war und überhaupt in ganz Österreich hat er als Marktfahrer, seine Wahre angeboten. Er ist kein Zwangsneurotiker und also ein angenehmer Zeitgenosse. Sein Hund der angenehmste zusätzlich, eine Wohltat für meine Seele, er ist natürlich weder Sadomaso noch schwul! Also in der Gasse war nichts zu holen für mich. Seine Nicht-Neigung in diese Gasse ist vollkommen menschlich, wir sind fast in allen Mentalitäten einer Meinung. Wir haben ganz kurz über die Habsburger gesprochen, dass wir beide es nicht wollen, dass gerade die Familie Habsburger keinen Grund mehr besitzen dürfen. Es wurde als einziges Adelshaus Österreichs politisch enteignet. Alle anderen Adelshäuser dürfen aber nach wie vor ihren Besitz wahren. Das wollen wir gemeinsam nicht, obwohl wir beide absolut nicht kapitalistisch oder legitimistisch gesonnen sind! Herr und Hund blieben fast bis 20 Uhr und ich habe sehr wohlgeföhlt in ihrer Gegenwart.

Er hat einen Anruf auf sein Handy gekriegt, und hat sofort gewusst, dass der Anrufer alles essen kann beim "Handy" am Praterstern nicht aber das Gulasch! Er war sogar schon Marktfahrend in Retz, wo er den unangenehmsten Wein kriegte. Da kenn ich mich absoluter Nichts-Trinker nicht mitreden. in der Frage. Er hatte auch eine Flasche für mich damit, die öffneten wir nicht. Und, was für "prophetische" Begabung ich doch heute Mittag hatte! Tatsächlich trug Noni seinen Einkaufskorb, wo dann der Beisskorb für ihn aufbewahrt war.

Prompt redeten wir über Propheten, wie z.B. Nostradamus, weil er bei einem der den Maya-Kalender im deutschen Sprachraum vertreibt. Es ist lustig, das Eltfeld mir im "Deutschen Sprachraum" d.h. diesem Zimmer hier vom Vertreiber der Mays-Mondkalender der 21.000 Jahre umfasst, und dann wiederkehrt... Morgen, (21.2.) ist totale Mondfinsternis, der ab 4:00 beginnt. Der Deutsche Sprachraum wurde von Ewald Penz so benannt, und der liegt nun im Armengrab am Zentralfriedhof.

Peter Eltfeld sucht "Wien" . ER lebt jetzt seit 15 Jahren im Raum Tulln, und findet eher in kleinen Städten eine stätische Situation, als in Wien. Sogar in Köln ist es anheimelnder als in Wien. Oder in Kassel. Nur Wind ist nicht aufzufinden. Ein grosser Name, aber wo ist das "Herz". Ich in meiner Eigenschaft als "Prophet" würde sagen am Zentralfriedhof worüber Mozart geigt.

Dann hat Eltfeld mich auch eingeladen ein Lied, das er getextet und komponiert hat, zu singen. Er wüsste dafür ein Studio, das liegt in Dorfgastein. Natürlich sage ich im sofort zu, Auf nach Dorfgastein! Das dauer noch, denn es wird einer aus Neuseeland dazustossen, und es ist schon exakt terminisiert, wann der kommen wird, und ich werde dann mit dem Auto von Wien nach Dorfgastein gebracht werden. Ich freue mich schon, wie ich mich als Sänger machen werde... (Witzversuch) Der Text erzählt von der Sehnsucht eines, der gerne gezüchtigt wird. Also genau mir auf den Leib geschrieben. Leider nicht mit einem Streichinstrument.

Die Zeit bis 20 Uhr verflog. Noni und Peter gingen, aber sie haben mir versprochen, wieder zu kommen. Jedenfalls bin ich mir jetzt nicht sicher, ob ich erzählt habe, dass der Maya-Kalender nach 36 oder 39 Mondphasen läuft und von Herrn Kössner in Heidenreichstein vertrieben wird. Und von dem war wiederum er angetan. So erfüllt eine Angetanheit die andere und macht sie voll.

Es ist nun 20:49 das sind angenehmste Tage, in Gesellschaft von Leuten ohne Zwangsneurosen. Ich träume nun von Dorfgastein. Noch schnell erzählen, ob

es im Outlook-Express Neues gibt:

Es war nur eine Mail unter tags eingetroffen: sie war von [REDACTED] und der teilt mir mit, dass er Punschkrapfen ass und wahrscheinlich nun Kniebeugen machen wird müssen? Ich protze mit Vollkornbrot und Matjes. Die Welt ist nun fest in den Händen der Computer-Indusrie. UND ich antworte ihm, dass ist besser als jede andere Sucht. Quasi ist ein Suchsprung; von der höheren

Stufe zur niederen. Milliarden Menschen heizen die Erde heiss. Bis wir Klimakatastrophen kriegen werden? Alle Computer müssen gekühlt gehalten werden dafür wird die Erde erwärmt. Das ist für heute alles, ein erfüllter Tag, der mich nicht niederschlug.

Es ist 21:13 der Mittwoch, 20.2.08. Baba bis Morgen. Alle bloggen und alle sind allein.

DONNERSTAG, 21.2.08, 4:46:

Vielleicht ist der ROTE Faden, das, was gute Literatur ausmacht? Ich habe keinen. Fahre jeden Tag einen neuen an? Und ende immer wo? Das hat Gerhard Bronner gesungen; der Wülde mit seiner Maschin. Schneller dort, wurscht wohin? Natürlich denk ich oft an "Die Theologie der Industrie" Die http-Maschine, die alles Leben, das je gelebt hatte wieder-erschöpfen wird, also die Industrie, das Prinzip des Lindenbaums oder der Industrie ist täglich alles neu, und dadurch entsteht das Geniale. Am Dienstag (19.) bohrte sich mein Blick auf ein Plakat in meiner Bank, dass den DON QUIJOTE nachzeichnet. sexy statt in Bluejeans sondern in damaliger verklingen Mode der Eisen-Rüstung steht er vor "seinen" Windmühlflügeln verwegene und fordert die Welt heraus! Sonst zeigt der Horizont nur blanken Himmel, die Bank will damit werben: In etwa - "my home is my castle."

Selbstständigkeit - ansparen - stringenz - verwegene Entschlossenheit, darin mangelt es mir. Ich stehe immer unter den Bann der Gäste, lateinisch Gestes, gestas. GESTION. was kommt ist gelandet und ich versuche darauf hin zu treiben. Ich versuche Erdreich zu bilden, wo dann Lindenbaum-Flügel landen könnten, die aber müssen Frucht tragen und also nicht duften, sondern reif sein und sich dem Wind anbieten, wie "Nike, die Ameisenprinzessin" von Moser, mein Lieblings-Kinderbuch. Auf dem Niveau bin ich stehen geblieben? Die Ameisenprinzessin hat einen Tag, wo sie alle Ausschwärmen um einen Gemahl zu finden und nur seltenste landen und können dann einen neuen Staat gründen. So mühsam wie die Lindenbäume Fortsetzung (also neue Bäume) tragen werden...

Wie angewurzelt stehe ich auch immer, wenn verwegene Kerle in scharfen

Bluejeans dastehen und auf die nächste U-Bahn oder Strassenbahn warten. Da bohrt sich mein Blick auch immer hinein. So warte ich auf einen Blick der Sympathie und warte und warte. Aber es passiert in meinen bisherigen Leben nie. Es gab in der Kindheit ein paar Buben, in die ich mich verschoss... Z.B. trug der Georg in Unternalb, gleicher Jahrgang wie ich damals schon scharfe Blue Jeans. Das Buch könnte auch "ein Satz Jeans" lauten, oder "die Theologie der Industrie" untersatz immer; Gestion verlorene Gedanken.

Ja Titel sind leichter als ganze Bücher. Heute, (Do. 20.2.) hab ich Wieder um 11:00 Termin bei der Hausärztin. Vorher will ich zum Supermarkt Ecke Gumpendorferstrasse-Stiegengasse, denn dort fand ich Schafjoghurt und rote Rüben gekocht und ganz. Exakt was ich neben dem Weizenkeimöl für Rote Blutkörperchen brauche. Und das kräftigt mich eindeutig. Sie haben auch Roggen-Hafer-Vollkornbrot, das mir auch so wohlig bekommt, denke ich. Das finde ich dort. Darum gehe ich hin. Ein Ziel ist, dort zu fuss statt die vier Autobusstationen zu fuss zu gehen. Morgensport. Sie sperren um 8:00 auf und um 11:00 müsste ich erst bei Dr. Biach sein. Also heute wär das zu arg, denn frühstücken braucht lange, Allein das Karotten-schneiden, damit ich auch das Beta Karottin herauskletzeln kann, also ein bisschen Öl zu mir nehme. Da wüsste ich gerne von wen der sich diätetisch auskennt, ob der Körper so klug ist, dass im Magen zusammen zu rühren, oder ob ich das vorher alles in ein Behältnis geben muss, damit der Magen es merkt? Fragen und nie

wer da, um exakt zu dem Zeit mich konzentrieren zu können Ameisen und Lindenbäume und verwegene Kerle ich versauten Bluejeans werden evolutionär doch auch nur ganz kurze Zeit zur Regeneration gebraucht.

Es war spannen gestern der vollkommen Ich-Starke aber absolut nicht arrogante, eben deshalb (!) PETER ELTFELD mit seiner Gitarre, die ich gestern gar nicht erwähnte, und mit der er auch mit hatte und seinen Hund NINO Ist mein Blickeingeschränkt...

Jetzt läuft gerade die totale Mondfinsternis! es ist nicht Vollmond, sondern aufgehender Mond, lustiger wäre es zudem, wenn totale Mondfinsternis bei Neumund ist. Also davon ist nichts zu spüren hier im Zimmer. (Witzversuch.)

Ich geh Karotten-schneiden. Matjes muss ich im Supermarkt auch kaufen, denn der hat mir unglaublich gut getan gestern. Und eine Packung will ich immer im Kühlschrank haben. ZEITANSAGE: Do. 21.2.08: 5:59.

Das Frühstück ist im Bauchraum, und mir bekommt das immer besser, ich fette jetzt meine 1%-Billig-Joghurt mit teuren kalt-geprsstem Kürbiskernöl auf. Das schmeckt wohlig, Zudem rühr ich meine Karotten hinein und nehme 1 Kapsel Weizenkeimöl. Nirgendwo kriegst du weizenvollkornbort - incluse eben des vollen Kornes! Nirgendwo, Nur Dinkel - Vollkorn - nachdem das vor dem

Weizen

im Rennen war, wird doch auch das Vitamin E - hältig sein?

Wendemanöver von du hinschaust, aber es ist ja eben der "Trick" dabei: Wenden, ohne dass du was merkst. Wie z.B. Zugfahren und der Zug macht eine Kurve... Und du merkst nichts davon. Z.B. jetzt bevor Kübel Der Caritaspräsident über einen Besuche in Albanien seine Morgenbetrachtung hielt. Es ist sehr klug, jetzt, wo alles Voll ist mit der Gründung des Staates KOSOVO nun auch die Mehrheit im Kosovo, die Menschen, die sich als Albanisch definieren. Vorher waren die in der Region die Minderheit, nun sind sie in Staat Kosovo die Majorität.

Und die EULEX von der EU wird aufpassen, dass ja alle Minderheiten rechte eingehalten werden. Die Serben sind natürlich böse darüber.

Jetzt wiederum hat die ARD (WDR) in der Frühstücksfernsehsendung berichtet, dass eine Aktuelle Stunde in Deutschland stattfindet heute, worin die DKP Gegenstand der Debatte sein wird. Es handelt sich um einige Abgeordnete, die in Landtagen von der Partei der Linken zur DKP umgeschwenkt sind. Dies aber geht nicht, abgeordnet sein, und Mauerbau und SED und Mielke usw. nachzuhängen. Überall Konfliktherde.

Und ich sitz allein am Computer wie ein Regent der sich einbildet die Welt zu moderieren. Lachnummer! Ich sehe Charlie Chaplin in "der grosse Diktator" vor Augen. Empfand er mich voraus? Nein, nein. So weit ist es mit mir noch nicht in meinem Wahn. Aber ich wäre eine Lachnummer des Nichts zu diesem gigantischem Film.

Ich träume von der Verwirklichung meines Film-Treatments "Inspektor Rehlein - nicht zu lösen" oder ist es ein Kommissar, weil wir beim Kottan gelernt haben, "Inspekta gibt's kan'n

Mir schwahnte, vorhin, und dies ging durch den Kopf, das Radio Öl ein Wendemanöver in der Musikauswahl von "Guten Morgen Österreich macht. bevor Küberl seine Morgenbetrachtung abhielt: Ein Wendemanöver und du sollst es nicht merken. Es wird nach wie vor penibel angesagt, wer jetzt welches Instrument gespielt hat, aber es kommen um eine Spur "flotter" Musiknummern. also bereits vielleicht im 20. Jahrhundert komponierte, aber natürlich nicht Rock oder so, oder Jazz, nein, nein, jedenfalls um eine Spur weniger Beethoven und Mozart. Um einen Hauch, eben damit dus nicht merkst.

Donnerstags ist für mich McGoohan-Tag. Wenn die Leute wüssten, was McGoohan

an Lebenshilfe für mich bedeutet. Er ist Mama und Anker und Wohligkeit für mich, ich hab ihn seit dem Erscheinen der "Hundert Hennen" (2004) nicht mehr gesehen. Er ist auch der Herausgeber,

Da ich seit anfang an im "Falter" zuerst mit Gratis-Inseraten mit dem Schlagwort "Die Jeans des Buchverkäufers" und dann mit dem Predigtendienst schreibe, wäre es mikrobisch und literarisch lustig, zu beobachten, welchen Weg ich nahm? Ich wähne mich gleich-bleibend. Spannend finde ich nur, wie ich mich morgen Freitag (22.2.08) verhalten werden. Wenn ich nicht (?) ins Smart gehen werde... Den Mel hab ich noch immer nicht angerufen. Ich könnte doch auch mir fest vornehmen, niemals einen Kerl anzusprechen. Nicht dass Mel was gesagt hat, aber ich selber habe die Neins in den Gesichtern der Leute zuwähnen gespürt. Eine Entwicklungs-Roman? Ein Freitag ohne jede Hoffnung auf Sex. Wobei vor-vorigen Freitag ja ein Traum sich erfüllte, ich könnte doch mit stoisch stellen und still leiden gleichzeitig aber Öl mir ins Gesicht schmierten, wie Genosse Jesus es geraten hat?

Dinkel mit Hafervollkornbrot darf ich nicht vergessen. Notiz am Do. 21.2.08, 7:55 Uhr. ich geh einkaufen und dann zur Dr. Antoniette Biach um 11 Uhr.

Donnerstag, 21.2.08, 18:30

Der Tag beginnt sich zu wölben und es wird Abend, Es muss dieser schönste Tag von Hinten nach Mittag zurückerzählt werden. Um 17 Uhr rief pünktlich wie eine schweizer Uhr McGoohan an, was für mich den Donnerstag immer zum Tag der Tage macht! Zudem hat er, der ein strikter Hetero ist, Und er erzählte mir, dass er im Rahmen seiner Annette-Gerlach - watch, Annette Gerlach moderiert die Arte Kultur um 20:00 Uhr den Gustav Hofer gesehen! Denn Gerlach war direkt bei der Berlinale und im Rahmen dessen wurde der schwule Film "Suddenly last winter" kurz gestreift, und es war Gustav Hofer mit seinem Partner gesehen, wie sie einander küssten.

Ich muss da wahrscheinlich gestioniert haben, denn ich tippe ja ununterbrochen, um nur ja alles festzuhalten. Und Hofer in dem schwulen Film! ist also dann an meinen Augen vorbeigekommen. Vorübergang des Herrn, wie an Passach quasi! Und ich muss blöd notieren, statt sexy Kerle schauen. Warum gibt es eigentlich nicht wenigstens einen schwulen Kanal im Telekabel? Ich beisse mich in den Arsch! Wenn ein Mensch wüsste, was mein Sensal und Himmel McGoohan sich abmüht mit mir. Der Tag im Rücklauf nun konkret:

Der Besuch am Do. 21.2.08 um 11 erbrachte, dass ich keinen Prostatakrebs habe, Dr. Biach rief direkt im Labor an, und überbrachte mir diese

brennheisse Freudenbotschaft. Zudem sind die Blutdruck - Werte 130 - 70 und der Puls ist 60 Schläge in der Minute. Ich schlage ihr vor, mich in der Apotheken-Zeitung als Muster-Hirn-geschlagty zu nennen! Ich muss ja direkt erschlagen werden, damit ich rechtzeitig zum Vorsehungs-Termin abkratzen werde können. Die Gottheit wird Mühe haben, mich landen zu lassen. Übrigens ist unser Leben ja nur ein One - Way Ticket. Nicht tour-retour. Wie die Buddhistys wähen. Leider leider leider. Weder die r.k. noch die anderen christlichen Kirchen wird recht haben. Und das lustige daran, es gibt kein Wett-Schiedsgericht. Alles verschwindet im Nichts. Es sind düstere Aussichten. Die Streitkräfte haben heute, am Tag der totalen Mondfinsternis, damit ja niemand was finden kann am Erdball einen Satelliten abgeschossen. Die guten Streitkräfte. Wer weis, was da drinnen war? _Der Krieg der Sterne schleicht sich ein. Sie proben bereits.

Nach dem monatlichen Besuch bei der Hausärztin war ich in der Apotheke für die Monatsration Tabletten. Das nütz ich immer aus, um meine Pharmazie- und Diätwissen aus zu weiten. Also nun weiss ich definitiv, dass der Magen alles gut mixt. Wenn du z.B. genug fetthältig frühstückst, muss du die Karotten nicht schneiden, sondern das macht sich der Magen fürsorglich selbst. Also ich esse ja brav Leinsamen und Kürbiskerne und Kürbiskernöl zusätzliche ein winziges Stamperl hiezu schlucke ich in der Früh und am Nachmittag je eine Kapsel Weizenkeimöl. Dazu fetthältiges Joghurt. Fürsorglich mixt sich der Magen das ordentlich durch, wie du es von der Salat - Szene in manchen Film siehst. Ordentlich misen. Gerührt oder geschüttelt Wie möchten Sie es?

Also auch tierisches und vegetarisch Fetthältiges damit ja keine Sparte sich kränken muss. Zudem sind Heringe ja überhaupt mit dem gesunden Fett ausgestattet, das es vegetarisch nür im Leinöl gibt. Hab ich irgendwo aufgeschnappt. Die Omega3 Fettsäure. IN manchen Fischen und im Leinöl. ist das nicht lustig? Da wird die Wissenschaft aber Augen gemacht haben! und es wird einen irren Streit der Lehrmeinungen gegeben haben. Stellt sich das Hauptschüly Phettberg vor. Gutes Fett macht auch schone, trockene Würstchen hinten. Wenn sie verstehen, was ich mein, Duhsubys.

Die Vorfahrys liessen wahrscheinlich hinten alles fallen, wie es fiel und mussten sich nicht einmal den Arsch auswischen, weil die Ernährung so ballaststoffreich war, dass kein Problem hinten unten statt fand.

Also die Schmidt-losen Tage, (ohne Hendl-Geschäft) gestalteten sich heute so: Heringsalat, aus der industriegefertigten Salatbar. dazu Sonnenmais, grüner Salat. und Dinkel-Grünkorn-Vollkornbrot.

Nach dem Mittagessen ging ich zur Post, um an McGoohen das Kuvert zu

senden. Also das Plakat vom "Elender", die Photokopie des Original-Flugzettels von 1990 von der ErotiKreativ im Wuk und in im Museum der Seele in Zürich. Weiter die Zeitung "Datum" mit dem zweiseitigen Photo von meinem Gesicht mit der Träne im Auge.

Und eben auch die Photokopie der 7.Falter-Ausgabe 08 weil darin das Art Credo zur Gestion steht. Die Proklamation der Gestion, meinem Sieb. Jetzt haben wir ein Rennen, wann es in der Schweiz ankommen wird. Früher haben die Buben Eisenbahn-Modelle gespielt und nun spielen die älteren Buben Gestion. Besser als ORF! der ist so kaiser königlich besessen, das um 20;15 der "Winzerkönig" läuft und daran anschliessen Herrschin Elisabeth II von Grossbritannien. Obrigkeissüchtiges Österreich. Unser spitzen Kabarett handelt ja auch von Majestät Palvreider... Und das ist eine Art Kritik, dass der Gusenbauer nicht so adelig, wie der Bruno Kreisky ankommt. Wo er schon als Kind träumte einmal Bundeskanzler zu werden. Sehnsucht nach Obrigkeit, jedes Kind will Karriere machen. Ende des Liedes siehe Phettberg.

Dann bin ich mit dem 13A zur Siebensterngasse gefahren, wo ein Optik-Geshäft liegt, und wo ich zu meiner grössten Freude erfuhr, dass es sehr wohl noch Krankenkassen-Brillen gratis gibt. Wenn du zwei Stempel hast auf dem Rezept von der Augenärztin, da kriegst du es, also muss ich nicht verbissen

(neurotisch) sparen, dass ich mir die Brille vom Mund abspare. Es braucht keine Woche, und die Neue Brille wird im meine Händen liegen. Jetzt haben ich nur Plastik-Brillen vom Supermarkt. und die ruinieren mir die Augen. Und ich merk sehr wohl, wie schwach sie sind und wie viele Tippfehler ich dadurch (?) mache. Eine Woche noch und es ist überstanden. Ein Freudentag.

Nota Bene muss ich schreiben, dass heute zur totalen Mondfinsternis die "Streitkräfte" einen Satelliten abgeschossen haben! Damit ja niemand sähe, was das für Krieg der Sterne stattfindet.

Ein unglaublich sexy Abgeordneter des Deutschen Bundestages hat in der Debatte des Deutschen Bundestages das Wort ergriffen,. er hatte lange, blonde Haare und redete der massen verständig mit dem ganzen Parlament, er glaub ich heisst Mücke und es war um ca 11:50 bis ca. 11;57 auf "Phönix" Ein Traum-Typ. Du brauchst dir also keine sorgen um die Zukunft des Parlamentarismus machen. Er dürfte aus Bayern kommen und ein Grüner sein. Aber ich schaltete um einiges zu spät ein. Da war er schon am Kämpfen. Als von

Ärztin und Apotheke zurückkam. Alles noch immer Do. 21.2.08 Was so ein Tag alles birgt. Für Schätze. Ich lerne Leben. Es handelte sich um den "Strassenbau-Bericht 07".

mailte mir, dass ein Sargträger in Steiermark den Sarg verloren hat beim Sarg-tragen, weil er stürzte und sich was brach. und dann nicht weitergehen könnte, "Ein Knochenjob" kommentiert trocken . Und ich antworte, es wäre lustig, wenn dies vor einem "Kärner" geschehen sei, Dort, wo alle Knochen gesammelt für die Auferstehung. So fließt dies wieder in mein Bild der http-Zukunft aller je gelebt habenden... Jesus und Buddha und so haben das selbe geräumt wie ich... Alles muss erhalten werden, nichts wird weggeschmissen. Jeder Gedanke muss gesammelt werden. Vielleicht nennt sich diese Gottheit dann selbst als GOTTHEIT GESTION.

"wir" gehen zu Bett. denn es beginnt bald die ZiB2 und dann der Nachtschlaf. Träume ich jetzt weniger seit ich Vitamin B oder Weizenkeim-Kapsel nehme, seit 1.2.08 merke ich immer weniger Träume... Es ist 22:00 gute Nacht 21.2.08!

FREITAG, 22.2.08, 5:50: Die Phasen des Nichts durchstöße ich wacker! Halden von leeren Gerümpel keine Spur von Physischem. Durchwanderei Wüsteneien zu Wüsteneien und immer tun sich neue leere Felder auf. Und nun bin ich der Verkünder meiner eigenen Leere. Die Leute werden sagen: vorsicht, da kommt er, der Eingebildete Nichts. Die Supermarktkette, wo ich am nächsten hin hab, hat die billigste Joghurt-Marke im Angebot, die kostet genau 20 Cent weniger als die normale Marke Natur-joghurt ohne Obst und Zucker. 20 mal 60 Joghurt die ich im Monat kaufe sind 12,-- Euro! Da klingelt es natürlich bei einem Armen. Ich kauf mir alle 2 Monate eine Flasche mit Kalt-gepresstem Kürbiskernöl und fette dies auf. Das sind meine Taten nun. So weit dringe ich nun ein. Weil Karotten und Rote Rüben schliessen sich nur auf, wenn du ausreichend Fett dazuschüttet in den Magen hinein. Haushalt und Büro namens H.P.

Immer wieder heisst es, wer einen Job will, findet auch einen. Der Gegenbeweis wäre, dass ich umzingelt von Leuten, die viel in den Medien zu tun haben. Aber ich hab nichts Attraktives anzubieten, darum bin ich auf der Halde.

Erich Kästner hat einen Roman geschrieben: "Der Kleine Grenzverkehr, oder Georg und die Zwischenfälle" Darin hat die Hauptfigur eine Badewannen-Fabrik geerbt, aber er darauf laut Testament die Fabrik niemals betreten, sonst verfiere das Erbe. Er hat eine grosse Wohnung und darin sind vier Büros, die er täglich feinsäuberlich aufsucht, Ich erinnere mich nur mehr, dass eines davon der Erforschung der Zweifelsfälle des Konjunktivs gewidmet ist... Werd ich heut ins Smart gehen? Es ist meine einziger fixer Punkt, dass ich Physisch bin, irgendwo sein dürfen. Das wissen jetzt alle, dass ich immer dort bin. Und schon zum Mobiliar gehöre. Wenn ich dies

aufgabe, hätt ich noch mehr NICHTS. Wenn PeterEltfeld seinen Hund (WIESO DENKE ICH EINGENTLICH ER SEI MÄNNLICH) weil ich die Worte NOCH NIE. als Kainszeichen an der Stirn trage? NOCH NIE! und so verwechselte ich mich (war das gestern (21.2.08, so vor Kürzestem?) Aber ich denke, dass ist doch eher ein weiblicher Vorname. "Die Noni" der Peter Eltfeld ist hetero, warum eigentlich soll der Hetero Eldfeld keine weibliche Hündin haben? Der ist sicher der Nichtneurotischste den ich mir vorstelle. In keiner weise suchtkrank, eine Wohltat für meine ZWÄGLERISCHES Gemüt. Presshaft wie ich bin, krieg ich sicher keinerlei neue Funktion. Alle rennen. Alles muss raus denkt sich die Seele und publiziert aus Leibeskräften. Eine Selbstentblössung nach der anderen. Das kommt auch noch meinen exhibitionistischen Lüsten nach, die ich im Smart immer zeigen darf, ich gehe dort hin, und alle Schwulenlokale würden mich so angezogen des Lokale verweise, fürchte ich, denn es ist deutlich zu sehen, ich bin alt und hab keine Muskeln, Ein alter Schwächling. Ich gehe wieder hin in lachhaften kurzen Bluejeans mit Stiefeln und Latex-Leiberl dies aber nur, weil mir mit einem normalen Leiberl kalt wäre, Denn der Leib ist ja vor allem der Oberleib, während der Unterleib nur zur Mobilisierung dient Und den Extremitäten friert nicht so leicht und verkühlt sich demnach auch nicht. Also ich werde JEDEN Freitag immer von 22 bis 26 Uhr im Smart sein, aber ich werde keine mehr Kerl mehr ansprechen,. Ich begreife, dass es für alle Äusserst schwer ist sexuelles Glück zu erlangen, und wenn, dann sind sie dieses Glücks nicht sicher und wollen es festhalten. Und ich, der deutlich schwach aussieht und nichts an Erfolg ausstrahlen kann, weil ich eben auch mein Glück festhalten wollte das ganze Leben hindurch? Und presshaft geworden bin. Und Klammern im Programm hatte.

Das mit Peter und Nino war im himmlischen VORgestern! Natürlich könnte ich auch schreiben "AM" himmlischen Vorgestern. Es ist nun 6:50 und ich begeben mich frühstücken. 6:40, Fr.22.2.08.

Erschrocken notiere ich, dass es 16,40 (Fr. 22.2.08) ist. Andreas Zehetbauer rief wieder in der Sache Wolfgang Mundstein an, er braucht die E-mail-Möglichkeit vom Bruder Alexander, doch ich habe eine Sperre irgendwie, sie ihm zu mailen, denn ich weiss ganz wenig von Alexander, so dass ich mich zu indiskret fände, dies zu kommunizieren. Die Familie im Umkreis Wolfgang Mundsteins, war politisch sehr divergierend. Jedenfalls berichtet Zehetbauer, dass Wolfgang Mundstein die Justizministin Gastinger interviewt hätte mit einer Digital-Kamera, und dass ihn das sehr enttäuscht hatte. Zehetbauer erinnert sich, dass er ihn innig umarmt hatte, weil Mundstein Aufmunterung brauchte.

Ohne Ende sind die Enttäuschungen und Hoffnungen der Menschen. Gerade war am ZDF-Theaterkanal, den ich zufällig anzappte, da war die Lebensgeschichte

von Anton Bruckner. Der hat keine Liebe im Leben gefunden, also Liaison mit einer Frau, so wie ich keine zu einem S/M oder "Nur" Schwulen finde. Je schwieriger, desto allein wirst du leben. Die Musik Bruckners wurde dabei eingespielt und sie ist so wolken-schwebend, Über allen Wolken träumend und schwebend.

Geträumt habe ich sehr wohl beim Mittagsschlaf, dieses mal hielt ich eine Rede zu Kurt Palm. Ich kann also schon träumen, und zwar hab ich im Fernsehen abgefangen, vor ein paar Tagen, dass Milch sehr hilfreich beim Träumen sei. Und wenn ich Milch trinke und dann mich hinlege, träum ich also los. So lerne ich.

Alfred Hrdlcka begeht heute seinen 80. Geburtstag Pastico von Öl brachte Ausschnitte eines Interviews, wo mir deutlich wurde, warum ich seine Bildhauerei so mag, er macht nichts Abstraktes, sondern Realies, und mich spricht das auch sehr an. Er lies Zeitung und das inspiriert ihn. Als Antwort zur Welt. Natürlich nennt er seine, Ihn-Umgebenden "Hühnerstall" und das finde ich nicht gelegen.

Meine strikte Haushaltsführung mit der "Sucht" nach Vitamin-Reichtum erinnert mich an den Film mit Jeromy Irons "Eine Verhängnisvolle Affäre" Der Hauptdarsteller verliebt sich in seine Schwiegertochter am Tag der Hochzeit seines Sohnes und hintergeht ihn mit ihr. Als der Sohn sie dabei nichtsahnend überrascht, erschrickt er so, dass er über das Geländer seines Hochhauses stürzt und stirbt. Danach findet Irons nicht mehr in sein gewohntes Hochbeamtetes Leben zurück und wohnt allein, zwangsneurotisch legt er täglich das Wurstbrot übereinander, um sie einem gerechten Recycling zu zu führen. Erinnert mich an mich, der nach dem Tumult um mich nach "Leit-Show" und "Beichtphater" "Arche", "Elender" wieder was bräuchte... IMMER LÖSE ICH einen Hype aus, und dann finde ich keinen Weg weiter.

A Pro Pos Recycling meiner Lebensumstände, heute hab ich mir in "meinem klein New York" einerseits in der Fleischhandlung eine "Pfeffer hexe" gekauft, die machen hervorragende Rindfleischleberkäse z.B. mit grünem Pfeffer, UND dazu kaufte ich mir eine "Nudelbox" im Chinarestaurant im Haus zum Mitnehmen. Das verzehrte ich mit grünem Salat aus dem Supermarkt. Ich ginge ja so gerne vis a vis zum Gemüse und Feinkost "Michi" aber im Supermarkt ist alles "billiger" während ja die kleinen Einzelhandelsgeschäfte LEBEN müssten. Supermärkte sind eine Kette, und haben also Halt. So kämpft meine Zwänglerei mit mir in Ermangelung einer Abfederung. Vormittag hab ich Peter Katlein angerufen und so herausgeschunden, dass er mich in das Neue Theater in der U2 -Station vis a vis des Volkstheaters, wo sie am Dienstag, 26.2.08, um 19:30 wo ein Stück

übers Scheitern läuft.

Unter Leuten sein können, das wenigstens bleibt mir. Heute z.B. im Smart! Jetzt schauen wir wieder in den Outlookexpress, nachdem in der Nacht nichts drin war, hoffe ich nun: Nur eine Mail! [REDACTED] mailt mit der Betreffzeile MORDFINSTERVERSCHWÖFRUNG reagiert er, und teilt mir mit dass sein Computer abgestürzt sei, und er kämpft. Er argwöhnt, dass das Attentat am 11.9.2000 vielleicht aus was mit den Computer-Firmen zu tun haben könnte. Es seien zu viele Computer-Firmen da zu Grunde gegangen... Oft wird etwas anders dargestellt, als es in Wirklichkeit war, sagt er. Weil ich hab die Witz-Theorie entwickelt, dass Mondfinsternis und Satelliten - Abschuss zu-fällig am selben Tag waren. [REDACTED] meint seine Theorie auch ironisch! Er ironisiert sich mit der Beifügung "gross": Er sei ein "gossler" Anhänger der Theorie dass die INTERNET-FIRMEN im Hintergrund zum Attentat des 11.9.2000 standen. Ich war ja einmal ein - naja kleiner - Verfechter der Theorie, dass der Absturz der Wiener Reichsbrücke im Kampf zwischen Hoch- und Tiefbau- Firmen entstand. die einen wollten gewinnen und die andern wurden in die Niederlage geführt. Also fährt die U1 jetzt oben. Nicht unter der Donau.

Verlassen verrinnt mein Tag.

Ich gehe um 22 Uhr erneut ins Smart, werde aber GARANTIIERT niemand anflehen, mich als Sub-Sklave zu nehmen. Wenn niemand von sich aus auf die Idee kommt, werde ich stoisch erscheinen wollen. Gefügig, aber stoisch. Vielleicht erscheine ich wen als "handsam". Es ist 18:30, Fr. 22.2. 08.

UND NUN: SAMSTAG, 23.2.08, 4:49 :

war der erste Blick auf die Uhr am Morgen. sie ist eine digitale, darum kann ich das so genau beziffern. UND ICH WAR NICHT IM SMART! und nun ist DERLETZTE FADEN ZUR LEBENDIGKEIT ABGERISSEN. Aus ist es. Wenn ich diesen Trott aufgabe, gebe ich mich auf, hab ich gestern am Abend gedacht. UND dann während das "erste Stückl" wie mein Vata das immer nannte, im Fernsehen lief, also so um 20;30 packte ich ein. legte aber trotzdem mein Handy zum Laden hin, (Ladegerät, statt eines Hundes liegt es ja freitags immer an der Schnur des Landegeräts. Mein Tamagotschi.)

Sonntags giesse ich immer meine zwei (den "Krieg" überlebt habenden Pflanzen) und freitags lade ich das Handy. Das sind die wöchentlichen Aktionen nun, nachdem das Smart auslief. Ich argwöhne, dass es so ähnlich, wie Blockwarte bei den Nazis nun "Coaches" gibt, die im Mikrobereich die Leute durchwölben, damit sie durch Internet am Leben gehalten werden. Bzw. das braucht keine "Coaches" mehr, denn das Internet

ist so dicht industriell bereits gesättigt, dass "wir" von der Suchtkrankheit Internet

bereits leben. Die "Besseren" werden keinen Internetzugang bereits beginnen? So wie früher das Fernsehen abgestritten wurde. Es begann mit den Bluejeans, James Dean, Elvis Pressley, dann kam das Konzil, Die Beatles, Rolling Stones und Sexuelle Revolution. Mit dem Ende aller Apathien, z.B. Marin Luther

King an der Spitze, der Korea und der Vietnam-Krieg, die wurden alle verloren. Die Korrektheit siegte.Parallel lebt die Industrie immer mehr vonKaufschüben der letztere war der Internet und Handy-Feldzug.

Das elende am Sterben ist zudem, dass du die Züge nimmer kommen und gehen sehen wirst. Weil ich derzeit keinen Schimmer habe, was jetzt Mode werden wird. Es tragen nun ALLE Bluejeans. Das wird sich nicht halten. Noch sehe ich keine Hosen, die das symbolisieren könnten. Sorgen habe ich am Morgen meines

Glaubensabfalls vom Smart. Was soll ich jetzt als Fixpunkt angeben, wo ich verlässlich anzutreffen wäre? Es kam ja nie wer wegen mir. Es hat nur einer einmal angerufen, dem ich um 3 Uhr am Morgen meine Nummer gab. in sexueller himmelschreiender Not. Und der rief dann um ca. 4:30 an. Er gab mir seine mysteriöse E-Mail-Adresse, auf die er ein paar mal fahrig antwortete, und damit versandete die Spur. Ich kann nun verzweifel hinmailen, aber es kommt keine Reaktion. Dieser anruf war ca. Ende November oder ca. vor

Weihnachten. Die Ferien verwehen. Die Wellen der Urlaube nehme ich immer als Ausreden, warum die attraktiven Studys nicht da sind. Weihnachtsferien, Semesterferien, Auf mich wartet niemand. Ernst Hinterberger schrieb ein Buch mit dem Titel "Wer fragt nach uns" Es fragt niemand nach mir. Was ich für Kostenaufwand betreibe, um 2 Telefone, 1 Internet, 1 Postfach, bezahlen kann ist ein Aberwitz. Allein die Kalthaltung meiner Internetkühlung und damit der Welterwärmung aller Stand-by und Computer. Damit ich Wurm mich kommunikativ und in allen meinen 65 Quadratmetern Sommers und winters gleiche Temperatur. Gut mein Zimmer wird sommers nicht gekühlt und Auto fahre ich auch keines und Essen kann ich nicht viel kaufen, weil da die Gemeinde Wien zu wenig Taschengeld für Sozialgeld-Beziehys zahlt. Sonst leb ich wie ein

Gott in Frankreich. In die Hölle der Einsamkeit gestürzt wie Luzifer. Zu ahnen beginne ich, meinen "Hauptsitz" ins Museumsquartier zu verlegen. Das kann ich nachts sogar zu fuss bewältigen. Wenn ich den Bus versäumte. Eine Lachnummer werd ich sein. Aber ich brauch Studys wie die Luft zum Atmen. Es war halt bequem freitags um 10 im Smart zu sagen. Aber es kam eh nie wer und hat nach mir gefragt. "Elender" verblies wie Nichts.

Isolationsfolter ist schrecklich. An der Supermarktkassa kommunizieren und der Hendl-Schmidt sind meine einzigen Kommunikationsmöglichkeiten die ich

habe. Keine Politische Bewegung, keine Forschung, keine Aufgabe, z.B SOZIALEN Zweckes. Weil ich ja überhaupt kein Vertrauen zu erobern verstehe. Keine Kompetenz vorschützen kann. Kein Sprache der Wissenschaft erlernte. nichts. Liebreiz und Sex-Appeal hatte ich nie. So geleite ich mich zu Grabe. Ein Abgesang.

Ein Zettel hängt vielleicht noch im Smart mit meine Handy und Festnetz, mit meiner E-Mail-Adresse und das ich schwul undmaso bin. Irgendwann wird es irgendwer herunterreissen. Der Zettel hängt an einer Stecknadel. Wenn ich immer, wie in Trance um 22:30 schlafensgierig mich hinlege schaudert es mich vor Freude. Sauerkraut droht heute auszugehen. Paradeiser, sind gestern schon ausgegangen, Haferflocken muss ich ebenfalls einkaufen heute. Vielleicht noch Mais. Oh was für Anstrengungen ich machte, um zu maturieren, dann hätte ich noch immer nicht studiert gehabt und es wäre dann vielleicht ein Haftlmacher-Trottel irgend einer Wissenschaftssprache geworden. So bin ich wenigstens ein Autodidakt mit einer halbwegs nicht zu argen Hagestolz-heit geworden. Es ist 6:05 des Sa. 23.02.08.

8:30, Sa.23.2.08: die K&K-Monarchie ich auch unterging hat sich jahrelang abgewickelt. IN der Singerstrasse gab es noch ein Büro, vom österreichische Finanzministerium bezahlt vermutlich, bis die Nazis dann wild, wie sie waren das auch beenden. Ich dar nicht BITTER werden. Bitternis darf nicht mein Gesichtsausdruck werden! Jetzt war ich einkaufen, gross hab ich mir aufgeschrieben, was ich brauche, Es gab nur mehr eine Packung Haferflocken, und das erreichte ich nicht, also musste ich wen von der Filiale bitten mir zu helfen. Dann wollte ich ein Wurstbrot, doch da wurde dieses Typisches Mischbrot heute nicht geliefert. Und Rote Rüben würden in so kleinen Filialen "formatmässig" nicht von der Zentrale zugeteilt werden. Davon hatte ich eh noch genug, doch es war gerade die Leitin anwesend, so dass ich sie darauf ansprechen konnte. Und wenn ich mit dem Autobus in die nächste Filiale führe, das wäre doch verrückt. Wegen eines Wurstbrot (einer in der Frühstück-Packung eingepackten!) da werde ich ja bald zur Lachnummer wienweit. Bin ich eh schon? Angst. Derweil ist es unglaublich mild, und mein

herz hat nur mehr trübe Gedanken. Keine Spur Hoffnung. Ich habe alle Fehler der NICHTVORSORGE gemacht. Jetzt bin ich allein und ohne Aufgabe. Alle wännen mich wohl versorgt. Ja das bin ich: Besachwaltet und Sozialhilfe-Empfänger, einmal im Monat Termin bei der Hausärztin, die hat einen Vertrag bei der Wiener Gebietskrankenkasse. Ich falle in alle Kategorien formatgemäss. Im Hintergrund wird Klassik syphonisiert. Beethoven oder Mozart. Sowas. Fernbedienbares Kabel-TV- Radio. Es war aber Haiden.

Alles im Rahmen. Und nichts steht heraus, Schrebergarten. Der Schinken, den ich statt des Wurstbrot (einer in der Frühstück-Packung eingepackten!) gekauft habe, ist 2,51 teuer gewesen. Mein

Tages-Budget ist verbraucht. Das Sprechpensum auch dahin. Es wird niemand mehr heute mit mir reden? Wenn ich mich auf die Bank setze, werde ich nur bitter wirken. Niemand wird mich erkennen. Ich schau aus wie ein Langhaariger, der Süchtig war und nun auf Entzug ist, weil auch der "Ganslwirt" (Drogen-Stelle auf der Gumpendorfertrasse) gleich an der Ecke liegt. Gestern war wieder beflaggt, denn immer wenn einer, der Gast war, verstirbt, wird das durch eine schwarze, kleine Fahne angezeigt quasi.

Dagegen war das Reine Leben in Gestalt eines jungen Kerls, der mich vor dem Gesicht ansprach, er war auch im selben Supermarkt. Und hat sich dann als Florian vorgestellt er hat langes, gelocktes, fast blondes Haar. Ich träum ja von so wen. Er komponiert soul-Jazz-Ahnliches, das er dann zusammenführt in seinen Stücken. Er war mit dem Rad Frühstück kaufen. Und fährt jetzt wahrscheinlich unter Leute. Ich muss das "G'schloda", wie meine Eltern eine langweilige Musik bezeichneten, abdrehen. Es nervt. kurz vor 9 ist es, Florian war das pure Legen. Redlich und Absichtslos, so dass ich mir schmutzig und unlauter vorkam. Ich bin nur mehr leer. Es braute sich zuviel unbegehrte Liebe in meinem Leben zusammen, wurde nie "gegenbegehrt" Sie will raus! Ein Spruch den ich von der "Frau Holle" kenne. Das Brot war gebacken und wollte auch raus. Und nirgendwo eine Türe. Nur die Kühlung des Rechners summt. und die Glocken läuten die Gebetszeiten ein. Um 12, wenn sie wieder läuten werden, werde ich gerade Mittagsjournal hören. Formatmedien für einen Formatmenschen, der ein Fabrikat marke Lebewesen/ tierisch/ Spezies.... Kategorie Nr... Wäre ich ein Baum geworden, würde ich in die Baumschule geschickt worden sein. Ich male mir oft aus, dass ich als Kind, wie ich ca. 1 1/2 bis 2 Jahre alt war, und physisch nur junge Ferkel kannte, die sahen genauso fleischig rosa, wie meine Haut aus, und da war ich SEHR froh, dass ich bei den Eltern wohnen darf. Die Ferkel heißen im Weinviertel "Fad'ln". Fad mein Dasein so wie so. Ich scheiter am Beschreiben meiner Tristesse.

ELFRIEDE MAYRÖCKER wurde im Ölmorgenjournal (Sa. 23.2.08) mit ihrem Neuen Prosa-Buch "PALOMA" portraitiert. "Die Zeit" oder die "Süddeutsche" hat Namhafte eingeladen eine Ansichtskarte mit der Hand zu schreiben. Da war dann Der Funke für Frau Mayerhofer. Ab da schrieb sie jeden Tag Briefe, die alle mit "Lieber Freund" begannen. Sie hatte die Kraft sich das wenigstens vorstellen zu können. Wen schreiben können. Aber es gibt ja gar niemand, den ich als so vertraut erlebt haben könnte, dass ich jeden Tag einen Brief an Sie oder Ihn zu schreiben, imaginieren könnte. Nur Leere schreibt an die Leere. Geht ja wohl nicht. Liebe Leere, ich muss Dir melden, dass ich heute Florian, das reine Leben im Supermarkt getroffen habe... Deine Leere. Aber das könnte eine Idee jetzt gewesen sein. Ein Funke. Dank der Gigantischen Elfriede Mayröcker.

Noch eine winzige Spur des Physischen: An der Supermarktkasse vor 8 Uhr hat mich des Kassiers Finger ganz kurz berührt! Weil ich gab ihm zwei Fünfer und er gab mir Münzen in meine hingehaltene Hand-Wölbug heraus. Und da streifte ganz kurz einer seiner Finger meine Handinnenfläche. Es ist ein junger Kerl, der immer samstags dienst hat, er muss das als 2. Job oder sowas machen. Weil ich ihn immer nur samstags sehe. Er ist immer sehr freundlich und schaut freundlich. Das war mein Samstag?

Die nächsten Termine sind am Montag 19:00 im 3raum-Theater (Hubsli Kramar) und am Dienstag in dem neun, von Ali M. Abdullah und Harald Posch geführten Drama -X- Theater. Aber Theateraufführungen interessieren mich ja a priori nicht, nur beheizt unter Leuten sein dürfen. Nicht in der Kälte heimatlos sein. Vielleicht streift mich ein Blick oder einer trägt spannende Bluejeans. Winzigste Spuren des Physischen. Die sich spannen, wenn er sie trägt und ihn an das Gemeinsame Physische erinnern müssen also, indem seine Haut die Hosen spüren muss. Das läuft bei mir, wenn das Stück läuft.

Fetischismus. Und warten. Das war mein Leben. Könnte auch am Grabstein stehen: Fetischismus und warten. Das war sein Leben. Das wäre ein weiterer Brief an das Leere, liebe Leere, Deine ergebenst Leere. Hilfsschreie eines Verzweifelten.

Gemäß ihrem "Programm" webt eine Spinn "naturgemäss" ihr Netz. Aber es fängt sich nie mehr irgend eine Fliege darinnen, weil sie alle z.B. von Meiner Mama, wo alle Fliegen, Meine Eltern hatten eine Kuh im Stall, Und daher hat meine Mama am Höhepunkt der Fliegensaison mit einem schrecklichen Geruch alle umgebracht. Es verströmte ihren Geruch, und keiner von uns Menschen durfte in die Küche dann rein, denn das wäre nicht gesund gewesen. Also sagen wir, die Fliege hätte ihr Netz gewebt, und dann wäre meine Mama gekommen mit dem Geruch, und alle Fliegen wären tot zu Boden gefallen. Umsonst die Mühe der Spinne! keine Mail bis jetzt (14,56 Uhr/ Sa. 23.2.08). Aus Freude weinte ich aber vor dem Mittagsschlaf, weil [REDACTED] anrief, sie halten an der Idee fest, dass ich am Karfreitag in den "Alten Schlachthof Hollabrunn" kommen soll. Er rief um 11:15 an. Und ein LEBENSZEICHEN VON AUSSERHALB. Weil keine Mail im Outlookexpress. Nur - exakt gezählt DREIZEHN SPAMS. Also "Cello meine Postzustellin kassiert doppelt?

Von mir ca. 100,-- Euro und von den Spam-Leuten noch einmal? Ich schätze, pro 1 Million Spams kassiert so ein Provider ca. 14 Euro? Und ich bei jeder Vernichtung jeder Mail dreimal klicken. Der Computer surrt, ich vernichte die Erde. Sie ist eine One-Way Planet, wie alles Im Weltall ein One Way ticket hat. Das Universum ist vielleicht schon 23 mal urgeknallt und nun auseinandergestiebt. Es ist jedesmal eine Art "MIKADO" ob, was

gewürfelt wird, oder nichts. Aber niemand überblickte es je. Vielleicht aber gelingt es HTTP dem Weltall den Garaus zu machen. Sodass alles je Gelebt-Habende sich erhalten kann und das Weltall eingestellt werden kann. UND alles JE GELEBT HABENDE für "Ewig" bleiben wird, und wie Löwin und Schaf miteinander S/m treiben können... In versauten Bluejeans.

Also ich habe GETRÄUT: Ich war zum Theaterspielen eingeteilt und zwar stellte ich den Papst vor. Das erkannte ich im Schlaf an dem Papskrakerl aus Weisser (zu "Agnes" geweihte wolle, noch niemals geschorener Schafe. ich war angezogen mit langen, jedoch absurderweise schwarzem Talar, und dieses jetzt unter Priestern modisches Steck-Kragen, wo dann von Links und rechts eine Art Plastik-Schiebung in den vorbereiteten Papst-Hermelin-Kragen (weiss, und Schafwolle?) stecken musste, während andere Darstellys auf der Bühne waren, hatte ich kurze Umzugspause hinter der Bühne, wo die "Papstkleidung" parat lag. Gekonnt machte ich den Kragen drauf. Und erwachte. Heut hab ich eine Matjes mit viel Vollkornbrot, Vogerlsalat mit Mais und die Hälfte der 20 dkg Schweins-Schinken gegessen. Rotem Paprika-Schoten und Emmentaler gegessen. Und dann gleich ins Bett zum Mittagsschläfchen.

Vor [REDACTED] hörte ich aber auf Öl den "Klassik-Treffpunkt" Da war der Cellist Friedrich Kleinhapfl zu Gast. Vollkommen offen berichtete er über seine Krankheit (Hirntumor) von dem er geheilt wurde oder sich befreien konnte? Jedenfalls hat er seinen Arzt Dr. Horst Nussmüller in die Live-Sendung (jedes Mal samstags von 11:05 bis 12:40 läuft diese live-Sendung, mit anderen Leuten als Gäste) Nussmüller hat auch irgendwas mit Bachblüten zu tun. Und es hat mich sehr angesprochen, was er sagte. Er ist wahrscheinlich für mich finanziell nicht erreichbar. Aber ich spüre, ich brauche auch eine "Heilung", UND exakt dann rief [REDACTED] an.

Ich weinte aus vollem Herzen. Wie ich jetzt weine. Den Computer anweine. Was soll ich nur anziehen, ich Fetischist, am "Alten Schlachthof Hollabrunn" am Karfreitag? Vor einigen Jahren habe ich immer gedacht ich könne doch irgendeinen Vorübergehenden Schwulen "anfunken" (im Gedanken anfunken), dass er mit mir redet. Unendliche Einsamkeit von 55 Lebensjahren eines Fast-Outisten, oder formulieren Beinahe-Outisten. Als den ich mich auch sehe. Oft hör ich mir diese Sendung an, heute war sie ganz besonders berührend.

Weil gerade über das Otisten-Tum sprach, dass ich nicht erreichte.

Krankheit ist immer ein Fortschritt im Erkennen. Weil ich öfters im 57A, meinem Autobus, der durch die Gumpendorferstrasse fährt. Niki List und ich gehen offensichtlich zum selben Supermarkt. Darum kenn ich auch Christian Polster, der war schon dreimal Hauptdarsteller von Niki-List-Filmen! Und der dürfte offensichtlich Niki List manches mal besuchen. Er ist ein "Trisomie 21- Typ. Die alle Herzen sofort erobern, ihre Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit ist sagenhaft! Früher wurden sie Leute mit Down-Syndrom genannt. Ich wage nie, ihn anzusprechen, weil ich schüchtern unbeschreiblichen Ausmasses bin. List - Polster arbeiteten zuletzt in ihrem dritten Film, betitelt mit "Mein Boss bin ich" zusammen.

STOPP-----GERADE LÄUTEN DIE KIRCHGLOCKEN von St.Ägyd! (Pfarre Gumpendorf) es ist 17:35 des Sa. 23.2.08.

Der computer surrt, und kühlt den ganzen Tag. Dazu der Deckenfluter, der mich vor direktem Lichteinfall schützt. Dazu heizt die Etagengasheizung. Ich lebe, wie es sich die Kaisin Maria Theresia nicht zu träumen wagte. Ich, Sozialhilfeempfänger! Und trotzdem weine ich lauthals den ganzen Tag.

Schüchtern war ich ja auch 1962, als ich in die Hauptschule Retz aufgenommen wurde, und mich sofort verliebte in einem bleichen Blondem, mit dem ich all die Jahre bis 1969 kein einziges Wort zu wechseln wagte. Er war ein Jahr vor mir, und trat daher '68 aus. Dann verlor sich seine Spur für mich.

Heute, zur Jause zappte ich ein bisschen und auf Kanal 1 liegt bei mir "Arte" da lief der Film "Jung und verzogen". Sofort heulte ich wieder los. weil der Hauptdarsteller dieses Filmes ebenfalls schüchtern erschien. Er trug immer Kopfhörer und isolierte sich damit. Aber er wagte nicht an einer Gruppe die auf der Strasse tanzte, also Hip Hop-ähnliche Bewegungen durchführte. Ich weiss nicht, wie diese Art der Öffentlichen Bewegung vor Leuten genannt wird. Ich bin ja froh, dass mich der Wind nicht umwirft, geschweige denn vor Leuten mich rhythmisch bewegen! Alles zu spät. Zu allem zu spät. Vor allem... Am So. 2. Juni, um 16:15 wird "Jung und verzogen" wiederholt auf Arte. EIN FERNSEHTIPP.

die Leute werden "Tri X-somie21" genannt, weil sie einen Überhang an zuviel weiblichen Chromosomen haben, also statt zwei "X" drei "X"-DNA haben. Die haben auch manchmal zu kleine Busen oder keinen Penis und ich hab alles, aber ich hab wahrlich, wahrlich den KLEINSTEN SCHWANZ der Erde, riesen Eier und eine winzig klein Penis. Manchmal wichse ich mich und denke mir: Nanu, das schmerzt aber, sofort weiss ich NUN, dass ich dann sofort weiss, das ich nun wieder ein Ei anzuwachsen beginn. Witzversuch: Wie ein Schwan, ACHTUNG HIER KEIN "Z", der statt absingt, sondern kräht. Ein

Schwanen-Gesang. war

der Beginn der heutigen Betrachtungen. Am Morgen krähen die Hähne gerne. Wann ein Schwan absingt weiss ich nicht. Vielleicht hat sich da der Wagner beim Lesen des Librettos vertan. Und der Schwan sank. also mit "k" statt "g" Schwäne halten sich lieber im Wasser auf als Hähne, die gleichfalls Vögel sind. Vielleicht kannst du die bei der Geflügelhandlung Heribert Schmidt

bestellen, inclusive Rezept, wenn Schwäne nicht geschossen werden dürften. Einmal hat sich am Beginn des Winters ein Schwan in ein Tretboot verliebt. Und beide mussten dann in einen beheizten Zoo gebracht werden. Peter Katlein hat geschworen, dass er mich aus jeder Anstalt oder jedem "Heim" herausholen würde, wenn meine Gestion versiegen würde. Ich habe unendliche Angst vor Beidem. Meine Eltern drohten immer vor dem Thurhof Retz: "Wennst net brav bist, tui ma di in Heim" Da bin ich den Ferkel-Stall entronnen und dann vom Heim bedroht! Und nach wie vor hab ich Angst vor sowas. Alle, die dies lesen: Bitte schauen wir gemeinsam auf mich.

Zu Nichts hat es bei mir gereicht. Weder Outismus noch Down Syndrom. Überall zu knapp. überall gerade noch. Auch kein Borderline nichts. Ich war sogar beim Militär als tauglich eingestuft! Und habe tatsächlich an Schiessübungen teilgenommen. Ich hoffe, das liegt nicht in Unternalb, sondern in meiner Wohnung. Ich habe einen Schiessheft mit allen Schiessüben, die ich beim Stammersdorfer Bundesheer-Einsatz (Präsenzdienst 1970/71) "leistete" (mir leistete) Dokumente eines Lebens.... Ins Nichts. Liebe Leere, soweit die Nunige Leere. Mit "ohne" H! Deine ergebenste Leere. um 18:30 am Sa. 23.2.08 Jetzt kommt noch das Formular-Fernsehen, und dann der ödeste Fernsehabend: DER SCHRECKLICHE SAMSTAG-ABEND. Wo nur schlafen hilft. Grab und Bett.

Samstag, 23.2.08, 20 Uhr ist es jetzt, aber als Hannes Pircher anrief, begann grade der Gumpenrofer Mond schlafen zu gehen da war es 18:45 und ich entdeckte eine Neue Seite meiner Wohnung. Ich lag auf der gelben Bobath-Liege, die ich taxfrei zu meinem "Turmsaal" erklärte. Denn da kan ich flach liegen und lang ein- und ausatmen. Ganz flach, alle vier Extremitäten haben Platz zum weit-sein. Da rief Hannes an, und formulierte seine Details über das "Gestionsprotokoll" weil ich rief ihn vorher an, und protzte vor ihm und seiner (äusserst kommunikativen Frau) mit dem Gestionsprotokoll, das ja seit 21.11.07 "läuft" und Hannes staunte über die Textmenge. Und entdeckte, dass ich ihn ein bisschen zu knapp zitiert habe. Während wir plauderten merkte ich zum ersten Mal, dass ich von dieser Lage ihn genau vis a vis lag. er dürfte bald voll sein? ich hatte ihn noch nie so untergehen sehen können. Das muss notiert sein! Links vom Computer hab ich Burgtheaterplakat der Aufführung des Jahres 1986/87 da versucht der geile

Mond mit heraushängender Zunge einem einen zu blasen. Ein Gutes Plakat zum "GESTIONIEREN" denn Hannes detaillierte das "Res Gestae" übersetzt "Die Sache der Aufzeichnung" heisst. Und das Verbum "gestare" heisst "herbeischaffen" und "gestio" meint HEFTIG BEGEHREN. Da bin ich wieder bei meinem Ortspfarrer Alois Meinrad Schmeiser. Er war Oblate, wie auch Hannes noch immer einer ist. Er ist Oblate der Benediktiner.

Und das ist ja überhaupt der Grund, warum McGoohan in Dialog (Duett) die Phettberg-Gestion schufen. heftig herbeisehnen. Wie wenn es ein Zaugerding wäre. Sie wird Streu von Ernte trennen. Das eine dient zum gut schlafen und das andere zum gut essen. Roggen mit Hafer ist wahrlich das beste Brot, das ich je wahrnahm. Jetzt schliessen wir für heute, Es ist Sa. 23.2.08, 20:30 Uhr und ich bereite mich schlafend auf den Beginn des morgigen Tagespensums gedanklich träumend und schlafend auf den Predigt dienst Nr. 783 vor.

9. KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 24.2.08:_

7:50: Soeben läuft "Erfüllte Zeit" von Öl. Einen höre ich gerade sagen; "Ich mach'sie darauf aufmerksam, die meisten sterben nicht ohne Transzendenz. Und wenn es nur die letzten Minuten vorm Sterben sind" Das glaub ich sofort, denn auch ich, sehne mich danach, das was bleibt. Siehe bei mir diese Figur

des "http" wo alle je gelebt habenden wieer-erschffen werden, damit kein einziger je gedachter Gedanke verloren geht! Darunter dann auch die wirren Gedanken von mir z.B. Vielleicht "entdeckt" mich nach meinem Tod wer! Und es wird draufgekommen, was für wunderbare prosa-ische Texte ich schrieb. (JETZT nur nicht lachen)

McGoohan und ich diskutieren den Satz, den wir an alle Predigt dienste zum Schluss als eine Art "Werbung" für meinen Predigt dienst hinzu zu fügen andenken... Da taucht immer wieder in uns diese Sache mit dem "Hirnstromprotokoll auf. Ob http ("Hyertexttransfer-protokoll" oder Hirnstromprotokoll - oder "Gestionsprotokoll" Ein "Protokoll" ist immer dabei! Alles soll erhalten werden. und bleiben! Alles! Damit "dann" gestöbert werden kann. Und durch eine Art Hirn-Lexikon alles schnell wiedergefunden werden könnte. Hier nun ein "Irrtum vom Amt": Weil ich gestern, Sa.23. 2. um 17:45 mit Hannes Pircher wähnte, der Mond ginge bald zu Bett! Das war er absolut nicht. Denn um ca. 4:00 heute sah ich den Mond ebenfalls. Also wirklich, das Fenster stand zum Lüften offen. Also gestern um 17:45 gibts nicht! denn da müsste die Erde ungemein geschrumpft sein und klein, also schnell zu umkreisen für den im Orbit festgehaltenen Mond. Der wird sich auch ärgern, dass er es NUR zu einem Mond und nicht zu einem

Planeten brachte. Viele sind jedenfalls nicht ins Stadnikow (in die Biberstrasse, Wien I.) gekommen oft nur 5 bis höchstens 15! Also werden genauso wenig gesteuert! Milliarden Websites als Konkurrenten!

Also hier nun die Liste aller meiner Programme, die im Stadnikow liefen:

- 1.) Ab Dezember 1999 gab es "Die Phettbergpapiere persönlich. Zur Gänze ohne Musik".
- 2.) "Mach mir den Sigi" (die Sigmund Freud - Show).
- 3.) "Phettbergs Hirnstromprotokoll" - Als "Engel wirkte allermeistens Werner Hofmeister.
- 4.) "Phettberg spricht mit dem Engel" Als Engel wieder Werner Hofmeister. Und als "Teufel" (Sadist) der gegen Bargeld mich ordentlich salzte, also peitschte, Manuel W. Bräuer "wirksam"
- 5.) Zufall: Als im working-prozess wir zu dritt auf der Bühne das letzte Mal zusammen waren. Wir dachten das Sechste Stück "Phettberg muss Rosenkranz beten" an.
Da genau ging das Geld aus und nur ein letztes Mal konnte mich Manuel dann im Akademietheater, wo ich das Angedachte im Akademietheater vorlas, und mich fest schnalzte. War er für mich tätig. UND seither denke, ich dass sich eine Bühne wieder fände... Aber sie findet sich nicht. Das Stück heisst;
"Phettberg muss Rosenkranz beten" und trägt die Predigt dienst-Nummer 641 Es war Anfang Februar 2005!
- 6.) Ab diesem Abend trat ich allein auf der Bühne im Stadnikow auf. Und nannte dies: "Die kleine Wochenplauderei" welches bis zum Ende des Theaters am Spielplan stand.
- 7.) Bis zum Schlaganfall sass ich (wie die wartende "Spinnerin am Kreuz) dann auf der Ringstrasse bei der Haltestelle des 54A. BEI JEDEM WETTER. Ich brauch meine Öffentlichkeit. Um wenigstens Hoffen zu können, vielleicht kommt wer... Händeringend sitze ich nun allein vor meinem Computer. Und warte.

Hinzugefügt werden muss, dass ich absolut verlässlich dort war. Jeden

Dienstag um 20 Uhr. Nur einmal, als am 11.9.2000 der Anschlag auf New York stattfand. War ich alle Jahre im Stadnikow. Juli und August war immer geschlossen (leider). Es könnte ja heute wer anrufen mit einer Idee! Tel 01/596 24 20 oder 0676/ 777 28 20.

Weiter zum heutigen So 25.2.08:

Der Predigtendienst Nr. 783 ist im grossen und ganzen fertig. Geträumt hab ich wieder von meinen Eltern. Diesesmal kniete die Mama in der Bank hinten rechts, wo sie immer sass. Und ein paar Reihen hinter ihr, sass auch dort wo er immer sass, heute aber stehend!

(Mich selber habe ich noch nie geträumt, aber ich war auch zumindest bis ca 1980 immer in der Kirche, wann ich in Unternalb war.

Sie kniete und kniete, und der Gottesdienst war schon aus, aber sie hörte nicht auf. Dann endlich stand sie auf und kam zu mir herüber. Aber was der Grund ihrer Eindringlichkeit war, hab ich nicht behalten.

Es ist So. 24.2.08, 9:20.

Hannes Benetto Pircher lässt es keine Ruhe, dass er mir "nur zwischen Tür und Angel" seine Frage nach der Herkunft des Wortes "Gestion" beantworten konnte. Also mailisch und heute beantwortet er meine Frage nun exakt, aber nie ist wer da, der mir die Technik des Kopierens lernen könnte. Ich weiss soviel es hat war mit der Taste "Strg" zu tun und mir der anderen Hand musst du zuerst die Taste "A" und dann zur Taste "C" gehen dabei aber immer die Taste "Strg" hinuntergedrückt lassen, dann aber zur Taste "V" wechseln. Irgend was beachte ich diesbezüglich falsch und erlerne und erlerne es nicht. Einsamkeit ohne Ende. Ich konnte es schon bis zum Ende des Phettberg-Chatts auf www.webfreetv.com aber nun hab ich es vergessen. Viele Jahre

vergingen. Und nie war wer in Mein Herz zugelassen. Ich bin wahrlich satanisch! Aus Angst satanisch geworden. Bitter?

Es kommt jetzt bald der Bundeskanzler in die ORF "Pressesunde" des Fernsehens. Also werde ich aufhören zu gestionieren. Da ich nie eines Menschen innerste Umlaufbahn umkreisen durfte, hat auch nie wer bei mir einen Orbit begonnen. Geheimnis des Atoms. Alles bleibt mir verschlossen. Wieder sah ich die himmlische Sendung "Ein bisschen Spass muss sein" (um ca. 10 von Okto. Der "Dortmund" ist immer im Gespräch mit dem "Kurt" und es beklagt

sich, dass "wir" also Dortmund und Kurt nie miteinander. Weil fürchtet der Eine, wir so lange umsonst miteinander gelebt haben und nichts von einander wissen. Ich liebe diese Comic-Figuren!

Dann kam ein Ausschnitt aus einem Gespräch zweier der Gestalter dieser Sendung. Und da wird behauptet, dass alle attraktiven Kerle aus Kärnten kämen. Und da ich zuletzt den Stefan Ebner anhimmeln durfte, kann ich das nur aus vollen (leerem) Herzen bestätigen.

Es ist So. 24.2.08 12 Uhr und die Pressestunde mit Alfred Gusenbauer brachte mich zum Erkennen, was ich ohnehin schon sagte, dass mich Sport nicht interessiert und Politik-Diskussionen genauso NICHT ich habe die ENTSCHIEDUNG getroffen, bei der nächsten NR-Wahl werde ich SPÖ wählen, weil die SPÖ nur 2 Mandate mehr hat als die ÖVP! Dass für mich der grüne Van der Bellen gibt professorale Antworten, die "literarischer" sind. An der Spitze der Literatur-Spender war Bruno Kreisky! der ist unschlagbar. Aber jetzt zitter ich dass die SPÖ in der Regierung bleiben wird. Das einzige, was ich dazu geben kann, ist die Sicherheit, sie wieder zu wählen. Denn die Grünen, die meine ERSTE Wahl wären, wenn wir eine solide linke Mehrheit hätten. Dann würde ich grün wählen. In Details mich bei jeden Argumentationszug jedes Politikys neu zu "orientieren" oder mitzuzittern, fadisiert mich! Ich werde bei der nächsten NR SPÖ wählen! Das garantiere ich. Ich halte es für kindisch, da dann neu zu rechnen. Also bei mir braucht die Statistik nicht zu sorgen Oder zu fragen.

Literarisch gibt keiner, der aktiven Politikys für mich was her. Also, so dass ich vor dem Fernseher sässe, um mir den Ohren mich an witzigen Antworten zu hüpfen vor Freude, ist ganz in weiter Ferne. Ich nutzte, die Sendung um 11 Uhr zum Mittagessen. Das war heute eine Dose mit Gulaschsuppe mit viel Leinsaat und Kürbiskernen und eine Dose mit Fisolen sowie 2 Scheiben Vollkornbrot (Roggen mit Hafer und eine Scheibe Roggen mit Sonnenblumen). Dazu gabs ein weiteres Drittel des gestern gekauften Grünen Salates mit Mais. Jetzt werde ich zu mittags schlafen. Und dank des Kefir hoffentlich sexy träumen. Es ist So. 24.2.08 und 12:15.

Sonntag, 24.2.08, 21:20, der Tatort ist nicht so faszinierend für mich, dass ich lieber gestioniere. Es war auch wirklich ein herzlicher Nachmittag, da ich jetzt nicht mehr so dick bin, wagte ich in völliger Einsamkeit um ca. 15:30 die Telefonnummer Peter Kern anzuwählen. UND ER HOB TATSÄCHLICH AB! Er und sein Freund sind in im Wald und würden mich gerne holen kommen! Schon

hüpfte mein Herz vor Freude. Denn es war nur der McGoohan, der mich um 14 Uhr anrief. ER ist der Verlässlichste! ich leitete die Mail, die mir Hannes Pircher mit der Erklärung der Herkunft des Wortes "gestion" weiter. Sonst

war nur predigtdiensten und gestionieren den ganzen Tag.

Um 11 schaute ich mir Alfred Gusenbauer an, und im Mittagsschläfchen, dass ich ausgiebig pflegte, war keine Spur von einem Traum. Also ein Tag mit 20° Temperatur und Sonne, sonst Langeweile, bis ich endlich den Mut des Verzweifelten hatte und Peter Kern anrief. Und ein Himmelreich öffnete sich! Ich hatte schon einige Male Kontakt mit ihm und seinem Freund Wolfgang, habe aber seinen Namen vergessen. Ein halbe Stunde später waren sie vor meinem Wohnhaus und ihr Auto nahm mich mit in ein Wirtshaus mit, wo ich ja nur "Tee ohne Beutel" bestellte. Sie waren zu dritt! aber schlag mich, doch lieber Dritter, die Wortfindungsstörung hinderte mich daran, deinen Namen zu behalten.

Wir blieben bis 19 Uhr beisammen. und ich mailte ihnen sofort drei Mails, die mir am Herzen brennen: Mein "Projekt "Phettberg muss Rosenkranz beten" Dann alle fixierten Termine die ich im Augenblick habe und drittens meine neue Schlussfloskel, die McGoohan und ich heute um 14 Uhr beim Sonntags-Kurztermin andiskutiert hatten. Es ist noch nicht fixiert aber in etwa ein Entwurf: "Wie Phettberg strömt ist unter www.phettberg.at/gestion.htm zu lesen" Das soll in Zukunft neben dem Hinweis auf die Langfassung des Newsletters stehen.

Es ist endlich wieder kontakt mit Schwulen gelungen. Ich wagte mich schon längst nicht mehr unter Schwule. Sie luden mich auch sofort zu "Stadtwirtshaus" in der Viaduktgasse (Wien 3) am Freitag (29.2.08, ca 12 Uhr) ein. Und ich sagte zu! Ich muss unter Leute, sonst verdorre ich!

Rührend versucht Peter Katlein mich MAILISCH das Kopieren im Outlook-Express lehren. Döch das i`st noch nie gelungen mir irgenwas mailisch zu erklären.

Bei der ZiB2 war von der Egger lienz-Ausstellung die Rede, und da ich Wien kenne und mir das das derzeitige Leopold - Museum leicht vorstellen kann, kann ich mir sofort gut vorstellen, dass Raubgut sehr schwer "Kleben" bleibt. Es bleibt immer alles kleben an Wien. Ich schäme mich ob Wiens und Österreichs. So viel Jahre müssen vergehen, bis sich etwas bewegt.

Aber in der Regierung bewegt sich doch was? Heute wird "im Zentrum" ein neues Thema angekündigt, weil die Regierung so fest streitet, dass doch etwas in Bewegung gerät. Vielleicht bricht die Regierung auseinander und es gibt Neuwahlen, wo die rechten Parteien das Nachsehen haben. Also werde ich gespannt "im zentrum nach der ZiB2 heute anschauen. Jetzt schliesse ich, denn es gerät ins Schwafeln, was ich hier schreibe. Es ist 21:52 des So. 24.2.08.

MONTAG, 24.2.08, 6:20: Rund ist das, was sich jedes Hirn gern denkt, und wenn es nicht gelingt, ist "alles" aus dem Lot. Du erstarrst, und grübelst. Bis der Moment der Befriedigung eintritt. Erst dann kannst du einschlafen oder grübelst und grübelst, bis du irgendwann doch einschläfst? Es ist vollbracht, nachdem gestern "im Zentrum" so unendlich abturnend war, dass ich einfach abschaltete, da hab ich vielleicht auf Phönix oder so einen Halbsatz aufgeschnappt, der sich mit einer Stadt in Pakistan gründlich beschäftigte, und ich streifte, dass 16 Millionen in ihr wohnen. Der Bürgermeister wurde als glücklich dargestellt, und dass Pakistan an der Schwelle zum gelingenden Staatswesen ist, Und eben das Gelingen der Stadt als Modell des Gelingens. Unendliche Leere meines Daseins und die unendliche Not. Ich könnte der Menschheit nur dadurch einen "Dienst" erweisen, indem ich mich suizidiere, denn so wie alles bemüht, sich zu runden, hab ich nur mehr für eine Entsorgung meiner zu sorgen. Nein, nein ich bin nicht Suizidgefährdet. Aber es sind die Gedanken eines Einsamen. Der zu nichts mehr gut sein kann, und soziales Leben nie gelernt hat, UND verlassen vegetiert, Nie liiert, keine verwandtschaftliche Verflechtung. "frei" am Markt neben zwei Telefongeräten schlafend, und nie läutet es, ohne dass ich quasi bettele wenigstens ein Gespräch zu haben am Tag. Dazu musst du aber erst den Mut haben, wen anzurufen. Ödnis und Verlassenheit des alternden Schwulen, nie liiert uww. Keine _Verwandtschaft defacto. Einen Halbbruder, eine Tante, die ich so liebte, und die ich nun nicht mehr den Mut habe anzurufen. Sie hat ja unendlich viele Verwandte und ist 87. Es steigen die Tränen hoch. "Die Erde hat mich wieder"

16 Millionen leben in Pakistans Stadt, dessen Name jetzt weg ist aus dem Hirn, Das Runde war kurz da, Der Morgenschiss war heute auch vollkommen rund und eine riesen wurst, weil ich sehr viel grünen Salat mit sehr viel Kürbiskernen und Leinsamen verspieß? Keine Spur beim Abwischen durch die Serviette, blütenweiss, da breuchst du eine Lupe. Das war eine Tour de horizone am Morgen. Im Radio Öl spielen sie sicher Mozart. (generell ist er immer abgedreht beim Tippen, damit er mich nicht nerven kann, wenn sie nicht Mozart spielen. Nur Mozart hat es, dass ich mich einkuschele. Es müsste einen Internet-Radiosender geben, der immer Mozart, ohne Moderation ich glaube der müsste eine Woche (168 Stunden) nahtlos strahlen, ohne eine Note zu wiederholen. Besonders Titus höre ich gerne. Der Monarch der "gerecht" zu herrschen versuchte. Ich glaube beim Anritt des Nachfolgers von Kaiser Joseph in Wien wurde das von Mozart geschrieben. Ich bin wie bei ALLEN GEBIETEN der Uninformierteste, und nie irgendwo Eingedrungene. Ich schreibe wahrlich als "Nichts" an das Nichts. Liebes Nichts, Liebe Leere, Liebe Versammelte Gemeinde! Könnte der Titel einer Briefesammlung von mir sein. Ich gehe Karottenschneiden, denn wenn ich abbeisse von der Karotte argwöhne ich, dass ich irgendwann genug davon habe, so aber ZWINGE ich mich

sie ratzeputz aufzuessen. Die Welt hungert. Meine Sorgen wünsch ich mir. Alle diese nunigen Meinigen werd ich unendlich vermissen, wenn sie nicht mehr da sein werden. Dann ist es wenigstens "Festgeschrieben" (WITZVERSUCH) Es ist 6:51 ich warte auf die Morgenbetrachtung. Vielleicht kommt eine Bandaufnahme diese Woche von einer spannenden Persönlichkeit. Gestern war eine sonntägliche, deswegen 8 Minuten lange evangelische Betrachtung eines SEHR GUTEN EVANGLISCHEN GEFÄNGNISSEELSORGERS. Der Berichtete, dass sein "VOR-VORGÄNGER im "Amt", also unter den Nazis eine zum Tode Bestraften "Hendldieb" geleiten musste. Es quillt wieder eine Träne. Das Elend der Welt und die Hungersnot, und die Gnadenlosigkeit der Nazis. Er hat das so gut beschrieben gestern, das ich ganz begeistert bin. Also Religion ist doch das einzige, wo ich ein bisschen mich trösten kann. KILOMETERWEIT würde ich gehen, wenn ich einen Menschen verlässlich hören könnte, der "rund" ist. Ich brauch ja eine Stunde, um einen Kilometer zu gehen, ich Grossmaul. Ich

muss mich sputen. Die Zeit: Es ist fast 6:55 des Mo. 25.2.08 heute 3Rum Theater über ein KZ "Der Gott Kurt" geschrieben von Morawia, inszeniert Hubsli Kramar.

Montag, 25.2.08, 16:00 es hat sich mittlerweile zu mir durchgesprochen, dass "WIR OSKAR" geworden sind. nach Billy Wilder, Stefan Rusowicky wegen des sexy Hauptdarstellers bin ich als, "Tempo" im Kino lief (sogar ich, Muffel) ins Kino gegangen. Ich gehe ja nur, wenn mich sexuell ein Kerl lockt. Nur Sex reizt mich es ist schrecklich. In Panik konstatiere ich dies. Es ist

"wacerlwarm und ich bin sogar am Naschmarkt gewesen, mit keinem Menschen ist es mir gelungen ein Wort zu wechseln. Ich gab Geld aus, indem ich 1 kilo Karotten kaufte, darunter "Urkarotten" sowas kannte ich gar nicht, sie sind aussen schwarz aber innen organge, müssen aber nicht geschält werden. Dann hab ich Renate Schweiger angerufen, und wir wurden streitend, weil sie photogaphisch dokumentiert hat (angeblich) dass ich unter dem Männerrock bei der Premiere im votivkino, also "Elender" hatte am 5.12.07 Premiere. Ich trug sehr wohl einen Männerrock, den ich mir den ganzen Dezember hindurch vom Mund absparte, und nun besitze! Aber trunter trug ich so wie am Regenbogenball im Hotel Schlosspark meine kürzesten Bluejeans und Stiefel. Dies ist photographisch dokumentiert, weil es im "News" abgebildet ist. Ich hab keine Hemmung, auch nackt vor allen zu sitzen, aber ich SCHWÖRE, dass ich kurze Jeans an hatte.

Meine Sorgen möcht ich haben. Aber es geht mir seelisch sehr schlecht. Heute hat im Rahmen des Morgenjournals der Moderator, das Lied "zuschau kann i net" zitiert. Dies sprach mir aus dem Herzen. Und ich bin verzweifelt. Die Sonne strahlt, und ich bin übellaunig. Nüchtern würde "Veronika, der Spargel wächst" singen, denn er hat einmal kolumniert, immer

wenn "ER" wächst. gehr Nüchtern laufen. Schreckliche, terminlose Tage. Es ist jetzt schon ein Mondzyklus verstrichen, ohne Termin. Nur Amtstermine, also Hausärztin und diesen Donnerstag um 15 Uhr Sozialamt.

(Stiefsohn-Rothauer) Ich verzweifle. Die Regierung streitet ohne Ende, Das nervt. Je lauter die streiten desto

näher rücke ich zum Gusenbauer. Es ist für einen Sozialhilfe-Emphänger, wie mir, schrecklich anzuhören, nirgendwo dabei sein zu dürfen. Ich knie Tag und Nacht vor dem Staat, der das leistet, Alles, was ich habe zahlt der Staat.

Ich muss irgend eine Arbeit anfangen, und sei es Kartenabreisser im "Drei-Raum-Theater" Ich brauche Leute, wie die Luft zu atmen. Der Suizid schwebt ganz nahe. Nein, nein, keine Angst! Tränen kommen.

Raoul Castro ist nun Staatsoberhaupt von Kuba. Vorher war es sein älterer Bruder Fidel. Alle Medien formulieren dies so: "Der jüngere Bruder übernimmt nun das Amt" Um wieviele Jahre ist er jünger? Keine Details nur Presstexte, die um den Globus gehen.

Ich glaube die "Römer" hatten das Neujahr am 1. März? Weil "September" das 9. Monat ist. Also zähle ich herunter. Und komme auf Start 1. März. An Mails tröpfelten heute: Peter Kern bestätigt, dass meine drei Mails von gestern auf seine neue E-Mailadresse einlangten. Aus Jubel über gestern (So 24.2.08) hab ich ihm meine "Jahrhundert-Projetk" PHETTBERG MUSS ROSENKRANZ BETEN, gemailt. Und ich mailte ihm alle Termine, die ich ab nun den Rest meiner Tage habe. Und ich konnte ihm nun auch mailen, dass es nun eine neue "Schlussfloskel" im gedruckten Falter vielleicht geben wird. Ich will die Füsse meiner Gedanke (Tropfen für Tropfen) "festmachen". Ich weiss, ich bin ein Witz.

McGoohan mailt, dass heute (Mo. 25.2.) der Umschlag, den ich ihm postalisch zusandte, ihm durch eine "Postboy" zugestellt wurde er dies durch eine Unterschrift, der auf ein Handy mit der Hand hinschreiben musste. Und ich frug zurück, ober der Postboy Jeans anhatte. Nicht wegen ihm, sondern wegen mir. Er insinuiert, dass dies nach 92 StundenPostlauf geschehen sei, Und rechnet wie das im Verhältnis zu Jules Verne Roman wäre, 1000 Kilometer Schweiz - Österreich wohl wäre. In wievielen Tagen um die Welt?

Gerade war ich Lulu, und da hab ich kurz in den ORF2 hineingehört, einer erklärte gerade, dass die Wenigsten wirklich gut flirten können, Oh wenn der wüsste, was ich zudem noch alles nicht kann... Ich wagte mich nie und nimmer in diese Talkshow. Einmal frug das Büro der Barbara Karlichshow, ob ich einmal zu ihnen käme, ich antworte trocken mit "Nein!" wieder was verscherzt. Überall verscherz ich es mir. Und jetzt am Ende meines Lebens stehe ich Veralassen da.

Peter Eltfeld mailt mir dass auch ihm der Nachmittag, wo er mit seinem Hund oder Hündin "Noni" bei mir war sehr gefallen hat. Er würde sich wieder melden, wenn er wieder in Wien sei.

Endlich auch ein erstes Lebenszeichen vom "Kulinarischem Hilfswerk Brüste und Schenkel (Heribert Schmidt) es wird morgen Naturschnitzel vom Freilandhuhn geben wird mit Kartoffelschein geben wird. Weil ich hab mir heute hier im Haus wieder meine Lieblingsspeise "Fastenspeise der Buddha" geholt Dazu Vollkornbrot mit Dinkel und Roggen und eben viele Karotten. Und Rote Rüben.

frägt weil "Wir Oskar sind" was für Filme ich mir gerne ansehen. Und ich ziehe mich total nackt aus, indem ich maile, dass ich nichts regelmässig mache. Nur wenn ein Jeanskerl wo zu sehen ist, ist sofort mein Herz dabei. Z.B der Billeuteur eines Kinos war einmal so anturnende für mich dass ich wieder hinging. Er hat aber gekündigt. Sogar der rannte, als er mich sah. Auch wenn ich heute ins 3Raum-Theater gehe, gehe ich in der Hoffnung, dass irgendwer, irgendwer, attraktive Jeans anhat. Vielleicht.

Horrortage der Funktionslosigkeit. Ich mache mich auf den Weg. zum Hubsli Kramar! Ich melde mich aber heute, egal wann, aber wieder. Baba. es ist 17:30 des Mo. 25.2.08

Montag, 25.2.08, 23:10 soeben führte mich das Auto einer Musikgruppe, die zufällig in "der Kurt" am Schluss dort war, heim, weil sie in den 17. mussten, und an meinem Wohnhaus vorbeikamen. Der Gott Kurt ist eine Adaption von Sophokles's Ödipus Tragödie. Morawie hat es in die Nazizeit verlegt, und ein SS-Komandat spielt als "Kultur-Versuch" den auch erstens im wirklichen Leben ja tatsächlich machten, aber Morawie setzte dazu noch den Ödipus drauf. Es ist so gross, dass es nicht einmal im Burgtheater je aufgeführt wurde. Morawie lebte von 1902 bis 1989 und da ist es leicht vorzustellen, wie er - bewandert in allen Theaterstücken und Theatertexten von den Griechen bis ins Heute - alles gigantisch im Gedanken sein Leben lang durchgespürt hat, "spüren" ist kein Tippfehler, sonder absichtlich! Ich durchlebte meine Tragödie. Wenn du einen wahrlich grossen Text vor dir hast, fiebert jede Faser Deines Leibes. Dau trug einer der Kerle der zwei Sessel neben mir sass Blue Jeans, mir einen Loch am linken Knöchel, sodass ich zitterte. Die Protagonisten des Stückes (ca 9) darunter der Gott Kurt hatten Text gehabt, die für mich unvorstellbar lange Mengen sind. Ich schweige, ob der Gewaltigkeit. Da das Dreiraumtheater einen klassischen Saal der alten Anatomie, fühlst du dich in einen Vortrag des SS-Kommandanten versetzt, er hält eine "Vorlesung" vor SSler in Uniform und Heilhittler schallt durch den Saal, allein wenn du die 3 SSler, die

durch die Zuschauer

schlenderten siehst, gefriert dir das Blut. Und du kannst Dir vorstellen, wie hochmütig es JETZT wäre die Nazi-Herrschaft zu jetzt zu kritisieren, was die Damaligen durchgemacht haben an Angst und Einschüchterung.

Der Gott Kurt erpresst den Sohn, und alles geschieht, GANZ LOGISCH, was er bewiesen haben will, dass es ganz "normal" sei, dass der Sohn mit der Mutter schläft und seinen Vater erschiesst. Ich bin erschlagen und muss bis ans Ende meiner Tage über alles nachdenken, um es zu erfassen. Denn mein (würmliches) Stück "Phettberg muss Rosenkranz beten", wo ich als Masochist immer mitzählen muss bei jedem Peitschenhieb muss ich redlich mitzählen; Eins, Danke Sir! dann kommen 150 Peitschenschläge und 150 Lobeshymnen des Masos, Wo er seine Lüsternheit, in dem er sich an der Macht des Sadisten weidet, wo der Masochist sich in die Welt des Sadisten hineinversetzt, was ja in MEINER

Wirklichkeit ein Kinderspiel ist. Daher verstehe ich den Morawia.

Weil "Puls 4" mich z.B. interviewte in der Pause, wie mir das Stück denn gefiele und ob es ein Zufall sei, dass "schon wieder" Hollywood ein Nazi-Chembre, wie eben in "Die Fälscher" auszeichne? Ich bin empört über Puls 4 dies so billig zu vermengen. Zuerst wird auf Puls4 gejubelt dass "wir nun Oskar" seien. ja Ganz Österreich jubelt, wie z.B. jetzt wer Schifahren

Weltweit gewonnen hat. Immer "Österreich" es wird aufgeblasen.

Sie fragten mich ebenso, ob ich "Stolz" aus Österreich sei? Ein gigantisches Stück und Fragen auf "Seitenblicke - Ebene"! der Kommandant spielt gleichzeitig das "FATUM" und dieses Schicksal ist defacto ja jeder von sich selbst. Jeder ist Gott. Jeder ist eine ICH-AG. du musst alles nur in die Jetzt Zeit übersetzen, Die Familienaufstellung und die Szientologie.

Die politische Korrektheit und die bigotte Bewegung in den USA... Wir Europäer wännen uns "darüberstehend" ... oh was für Fehler. Kehre nur jedes vor seiner Tür!

Weil die Vorstellung der vollkommenen Unmoralität, die eigentlich die SS anstrebte, ist ja defacto passiert. Sie fühlten sich erhaben über allen Gesetzen. Und wenn wir oft von "Dekadenz" jetzt reden ist es sehr verräterisch. Jeder Moment ist eine Wiederholung der griechischen Tragödien. Morawia hat nur die Nazis, augenschēinlich gehabt, ob SS-Uniform oder gedankliche Uniform du mussst immer gehorchen. Und tust ja defacto auch wirklich alles, wenn die Welt dich nur "ein bisschen"NOCH leben lässt... Ich habe zu denken bis ans Ende meiner Tage. Und dass ich nach

zwei Jahren, nie in Hubsi Kramars "3Raum Theater" habe ich mir in keiner Form zu verzeihen. Ein Beispiel meiner Oberflächlichkeit. Ja gut, der Hubsi hat mich umsonst hineingelassen, Ich werde aber am Donnerstag, wenn ich ins Sozialamt gehen werde einen KULTURPASS beantragen, damit ich endlich leere Sitze kriegen könnte, es ist unendlich besser zuzuschauen als daheim zu versauern. Ich altkluger Trottel, dafür bin ich zu alt, um altklug zu sein. Es ist 23:55 und ich schliesse für Heute (Mo 25.2.08) die Gestion.

DIENSTAG, 26.2.08, 5:50:

Sofort mach ich mir ein "schlechtes Gewissen" daraus, dass ich SPÖ wähle und nicht KPÖ, weil es sein könnte, wenn links mehr los ist, als SP, Grüne und KPÖ dann letztlich FÜR ALLE MEHR RAUSSCHAUT! Zweideutigerdings, da ja auch die Sumpfparteien davon profitieren, denn die gesamte Bevölkerung brauch Fortschritt! Indem die schwächer Denkenden, die also zuletzt etwas auf die Reihe kriegen, AUCH. Z.B. Der lifeball, gemeindet sich in Grösse des Opernballs ein! Gerry Kessler, der Gründer des Lifeballs wird sicher noch Opernball - Manager werden. Dann ist es eine Art integrierter Fortschritt der Libertinage! Ich hab hier das "Xtra" liegen, das einen mit freiem Oberkörper rote Engelsflügel trägt. Was für ein himmlisches Bild. ich muss das jedesmal beim Einschalten des Computers anschauen. Und leide defacto darunter, weil zuaschaun kaun i net. Hingehn aber a net. Allein weil ich die Schnelligkeit und Raffinesse nicht habe, Karten zu kriegen. Es werden ja unendlich mehr Karten nachgefragt, als verkauft werden! Das Fernsehen brachte 07 stundenlange Lifeübertragung! Und die, von den "Feschisten" aus

der Kärntner Reihe sind sicher auch nicht ungerne dabei! Die Drücken natürlich. Aber laut DEMOKRATIE müssen sie dabei sein dürfen. Das ist Fortschritt. Petr Rossegger hat in einem Gedicht geschrieben, Damit keiner Zurückbleibt. Beim Licht. Licht ist wie Brot unendlich teilbar. Es braucht unendlich wenig, wenn alle gesättigt sein wollen. Indem aber alle zum Futtertrog mit Ellbogen raufen, hortnen alle Unmengen, und müssen es dann in den Koloniakübel werfen. Weil vorige Woche die Vaganys, also die, die aus Mistkübel sich sättigen. auf Puls 4 und bei "Vera" am Sonntag (auf ORF2) waren! Wie wenig brauchen wir zum Sattsein.

Weil gestern am Abend der SS-Kommandat davon träumte das "Schlechte Gewissen" abzuschaffen. Es geht genau andersrum! Indem alle sorgfältig werden, wird nicht mehr gedrängt werden und alle werden satt sein. Mao Tse Dungs Spruch von den unendlich vielen Blüten, die blühen sollen, hat es! Erst wenn das aller bitter Hunger leidende Volk auch genug zum Essen kriegen werden, werden alle sorgfältig für alle sorgen. Das ist keine Träumerei, sondern Integration. Mein Körper meldet mir jetzt sofort, dass er satt ist, oft muss ich vorbereitete Nüsse liegen lassen, er "mag" keine mehr. Karotten muss ich zerkleinern damit ich ja genug Vitamin A zu mir

nehme, gemäss dem Motto nicht Wegschmeissen, aber Nüsse, kann ich ja unbesorgt liegen lassen. die halten sich. Karotten haben auch weniger Kalorien als Nüsse. Bildung und Hunger bilden eine Klaviatur des Körpers. Erst wenn alle darauf gut spielen können, gelingt das Leben. Es ist 6:17 ich gehe zum Frühstück. (Di. 26.2.08) Ich z.B. habe unendliche Angst vor meiner Einsamkeit einerseits

andererseits Angst vor meinem Hagestolz-Sein. Bin nie in Gemeinsamkeit gewesen. Während aber gestern die Gruppe des 3Raum Theaters, aus gehend von der Familie Hubsi Kramars sorgfältig miteinander umgehen. Strahlt es! Und alle glänzen. Mir fällt Direktor Streese von dem Theaterstück

ein WORTFINDUNGSSTÖRUNG) mitten in einer Karotte - jetzt ist es 7:10 - ich kaue noch immer und weisses aber nun: "Der Raub der Sabinerinnen " Darin eine rührende Familie von Ortschaft zu Ortschaft fährt, und im Wirtshaus-Saal Theater spielt. Als ich von Thomase Bernhard "Der Theatermacher" im Burgtheater gesehen hatte, ist mir ebenfalls "Raub der Sabinerinnen" eingefallen.

Es ist ja tatsächlich alles gestohlen, geklaut wie in einer deutschen Boyband gesungen wird, neue Wortfindungsstörung.... Die singen noch live und leben also noch sie kennen sogar mich Wurm persönlich, Wir haben uns einmal in Berlin getroffen. So sickert das Wasser ins Meer. Tatsächlich haben die grossen

Griechischen, archaischen Theaterstücke die Grundpfeiler des Menschlichen Dramas gekannt und es wird die alles eben nur in die Zeit, die herrscht gekleidet. Das kann ich am Ende meines Lebens (Witzversuch) sagen. Also gestern war es Sophokles' Öriptides und der Raub der Sabinerinnen ist gleichsam eine Komödie, die ein Urthema der Charaktermasken der Menschen behandelt. Ob Tragödie - in der Mitte - Drama - bis hin zur Komödie es gliedert sich immer die kleine Möglichkeit, aber die hält die Menschheit am Laufen. Mich hält eine Loch am Knöchel des fast neben mir sitzenden in seinen "alten" Bluejeans am Leben. Vorgestern hatte Wolfgang, der Freund von Peter Kern ein sensationelles kleines Löchlein mitten vorne im Schritt seiner Bluejeans. die waren dann "Grund" dafür, dass ich ihm eine "neue" ohne so wunderbare Löcher schenken MUSSTE. Zwanghaft. Pasolinis Film "Theorema" handelt von einem (Gott?) in den sich alle, alle, alle verlieben müssen. Er bezaubert. Ob Kind, ob Frau, ab Mann, alle lieben und begehren ihn Morawia treibt sicher auch die Faszination eines Charismatischen Zaubers, und er schreibt von der Liebe eines Bruders und einer Schwester. Es kommt zum Suizid, Zuerst war er ein strikter Gegner der Nazis, dann wurde er Lagervorsteher einer KZ! Jesus wiederum lehnte die Lauen ab!

Aber jetzt wird weitergefrühstückt es ist 7:25, Di. 26.12.08

Dienstag, 26.2.08, 10:10 es ist wieder ein paradiesischer Tag! Hochdruck und Sonne! also nach dem vollendetem Frühstück war ich erfolgreich am Klo. Und machte mich auf den Weg, heute einmal ins Museumsquartier. Menschenleer und eine Holzbank, überall im Umkreis klebt gross: PLAKATIEREN VERBOTEN! Die Gemeinde Wien denkt wohl, sie muss dies zweimal bezahlen. Alle Veranstaltungen können ja nur leben, indem die Gemeinde usw. fördert. Also zahlt. Unendlich viele Prozent gehen bei jeder Produktion für Webemittel drauf. Und dann müssen diese wild Plakate wieder sorgfältig weggekratzt werden, was erneut Mittel verschlingt. Eine Stadt, die schön gewienert ist, ist schmucker. Natürlich, um 9 Uhr ist alles menschenleer, aber wenn es hölzerne Bänke gäbe käme vielleicht wer auf eine gemütliche Idee. Aber das darf nicht sein! Denkt die Gemeinde Wien. Es darf nichts stören. Alles muss in strikter Ordnung verlaufen. So hab ich nie den Impuls gehabt mich irgendwo hinzusetzen. Geld, für ein Kaffeehaus und Tee ohne Beutel wollte ich sparen, also bin ich bis zum Volkstheater, wo vis a vis heute 20 Uhr "Paradies" oder so ähnlich am Programm stehen wird. Oder Paradies Ges m b h oder so. Ich erinnere mich an einen Film 1970 der viele Monate im Künstlerhauskino lief, "Paradies" wo ein Herr (Sadist im sexuellen Sinn) einen Skalvys aller Geschlechter hatte, und die mussten kniend hinter im her gehen, es hat mich ungemein angemacht! Oft und oft war ich im Künstlerhauskino. Der Film ist nie in irgend einem der Sender gezeigt worden.

Dann bin ich in die Windmülgasse, schauen, ob das neue Lokal (mit S/M Charakter) steht? Mir einen Gusto zu holen, es heisst "Knast" Vielleicht gehe ich heute nach "Paradies" im DRAMA X hin. Sonst schaut ja gottseidank niemand auf mich. Jubel darüber, aber ich wirke auf alle, als ein Suchtkranker nach Entziehung. Alle haben mich geliebt, als ich mich zu Tode frass, und nun beäugen mich alle misstrauisch. So war ich 1970 bis 75 Senior von Kolping Meidling, und heute wollte ich in den nebenangelegenen Supermarkt aber in höchster Not betrat ich das Kolpinghaus Gumpendorf, und bat darum, aufs Klo gehen zu dürfen. Es liegt im Keller, ich war noch nie in dem Gebäude näher, Aber betrachte mich nach wie vor als Kolping Mitglied. Hab z.B. das silberne EHRENABZEICHEN von Kolping. Und in höchster Notdurft

hab ich es erreicht. Es ist doch gut irgendwo Mitglied und "Heimat" zu wissen. Es war wirklich in letzter Sekunde, noch als ich Museumsquartier herum ging hab ich nichts von der Not verspürt. (hatte je eh am frühen Morgen "müssen") Aber im der Filgradergasse meldete "es" hinten und vorne. UND als ich dann in den Keller unterwegs war, war es wirklich BRISANT! In aller letzter Sekunde gelang es mir.

Schon auf dem Weg zum 57A (Autobus) begegnete ich einer Frau, mit der ich

seit vielen Jahren auf bestem Grussfuss stehe, erstmalig mit einem Tretrroller "fahren" Und sie strahlte und war stolz. Die Grussnähe würdē sofort dichter. Als ich dann mit Vollkornbrot, das mit Hafer hatten sie nicht) vom Autobus ausstieg, begegnete ich Martin Puntigam, der seinen Sohn Valentin zur Tagesmutter brachte. Wir haben eine sehr intensive Nähe zueinander. Und erblühte ich sofort, denn alles, was die Stadt näher zum Dorf macht, wärmt. (kann auch gegenteilig betrachtet werden) Dr. Obendorfer unsere Matura-Deutschlehrin Obendorfer gab uns einmal als Schularbeit das Aufsatzthema "Stadt im Land". Ich erinnere mich an meinen Ersten Satz: "Aus beidem wird geflohen!"

Heute ist auch das Poststück der Woche angekommen. Es lagen darin zwei neue Bücher, die zufällig miteinander erschienen sind. Siehe www.leander-sukow.de die beiden Bücher heissen: "Ist besser verdorben auch zu sein" und das zweite (in dem ich erwähnt werde) heisst: "Perlensau." Oft musst du bis Berlin bzw. Zürich (also nahe Zürich, in meines McGoohan's Fall, McGoohan ist absolut nicht S/M-interessiert) Aber ein Mensch. Generell würde ich so sortieren: Menschen sind (alle und absolut) in Not, und Bruchteile von Promillen von "uns" retten sich wenigste indem sie einen gläsernen Turm sich zu errichten vermögen.

A pro pos: Turm es ist ganz gut dass etwas, was "ursprünglich" konzipiert war, nicht entsteht. So z.B. der zweite Turm zum Wiener Stefansdom oder im Museumsquartier der Leseturm. Des Ensemble ohne Turm wirkt sehr schön. Das war einer der Gedanke beim durchwandern des MQ! Es ist 11:13 ich gehe zum Freiluft - Hühnernatur mit Kartoffel scheiben. Es läuft der Di. 26.2.08.

Dienstag, 26.2.08, 15:57 Peter Katlein rief mich jetzt ca. an, weil wir uns heute gemeinsam (obwohl er bereits in "Paradies Ges. m.b.H" an und er geht mir zur Freude mit, damit ich unter nicht allein dort sein muss. Wir verabredeten uns für 19 Uhr im DramaX-Theater.

Dann erfuhr ich dass es vielleicht in Wien eine Mail-Stau vielleicht gibt, weil ich z.B, habe überhaupt keine neuen Mail bekommen! Heut bis jetzt keine einzige Mal, nicht einmal 1 Spam! Ich werde nach der Aufführung im DramaX.

gerade lief im "W24" ein Interview mit Dolores Schmidinger wegen der Premiere, gemeinsam mit Dieter Chmelar, spielen die beiden im Rabenhof, und ich machte mir Sorgen, wo Chmelar ist? Jetzt er aufgefunden. Dolores Schmidinger redet über die sexuelle Not auch in jeder Phase ihres Weges sexuelle Spannung erlebt, Ich kann nur bestätigen, dass auch ich diese Sehnsucht habe, Auch wenn sich mit mir einlässt im Smart z.b. UND sie redet auf "W24" ganz offen darüber redet. Es gibt mir Hilfe also. Solidarität,

Ich weiss nun nicht wie das Stück heisst, das sie miteinander spielen.

Es ist Dienstag, 26.2.08, 22:15 Uhr die Regierung findet und findet einander nicht, sodass es wohl wahrlich das Beste ist, neu zu wählen. Denn die Streiten die ganze Zeit. Und es ist dann doch eine EINDEUTIGE Entscheidung.

Der Heimweg vom "DramaX" bis zu mir heim ist sehr kurz und nach drei Einakter, die heute am Programm standen: "Paradies Ges.m.b.H." und im Zuge meines Erkennens wachse ich, Weil alle sehr gut ausgebildet sind, weder trinksüchtig, noch Drogensüchtig, oder Fresssüchtig, Alle sind hungrig nach Aufgabe und Funktion. Ich male mir das so aus, dass die "Wiener Linien" nun eine Firma sind, und daher Kultur-Subvention, und das DramaX wird von den Wiener Linien unterhalten werden.

Es ist eine grosse Firma, und dass sie jetzt Kultur-Sponsoring , also ist eine gute Idee, dass DramaX sich sehr angenehm in die "Wiener Linien" verbündete. Das wird schon werden.

Es ist tatsächlich äusserst mühsam für junge, neue, gut Ausgebildete, Die haben vielleicht meistens eine akademische Ausbildung, und dies vermittelt sich durch alle drei Einakter des heutigen Abends. Tristesse ist die Stimmung bei allen Stücken. am Beginn wird gespielt, dass Seminar - Abhaltende, versucht ihre Kunden zu motivieren, sie sollen Glauben und dann wird es gelingen, indem fest geglaubt wird, stärkt sich der Wille, der Wünschenden. Das Universum reagiert, was der Wünschende wirklich sich wünscht. Und so wird das Wirklichkeit, was fest geglaubt wird.

Im zweiten Einakter, verbringen drei Frauen Silvester und sie kommen ins streiten, was sie mit dem Abend und miteinander anfangen sollten. Materiell ist alles nun da, aber Sinn und Freude fehlt. Nirgendwo Charisma. Immer deutlicher erkenne ich, dass alle, alle einen Sinn und eine Funktion suchen. Da bin ich doch bereits sehr sehr weit. Und muss endlich ruhig und zufrieden werden. Ruhig sein!

Die Krönung verfügt es sich im 3. Akter, denn da berichten Drei, die fortwährend hinstürzen und erzählen, wie ihnen die Sehnsucht nach Geld und Kapitalismus fertig macht. Alle Klappstühle und Liegebetten sind kaputt und zerfetzt. Alles nur leere Schäume, eine Ernüchterung all überall.

Es wird so Wenigesgebraucht und so viel Mühe muss dafür aufgewendet werden. Ich werde stiller und zufriedener, denn die Not der Vielen ist unendlich grösser, Und wenn sich meinerseits telefonisch, was ereignet, dann genügt doch dies. Ich muss endlich aufhören für mich etwas zu ersehnen, ich muss

alle helfen, wo ich sehe wie ich helfen könnte. indem ich an die Andren zu denken beginne. Also wohnt sehr wohl auch dem DramaX der Zauber des Beginnes inne.

Am Sa. 9.3.08 werde ich wieder ins DramaX gehen, dort spielen sie "Cocka Hola Company" dort werden drei mit sehr wenig am Körper etwas mit Porno spielen werden. So fängst du mich! Z. B. der Kartenabreisser hat rechts auf der Hosentasche Fransen aus seinen benützen Blue Jeans, und schon bin ich in Spannung. Vielleicht ruft einmal wer an. Ein Anruf genügt und schon beginne ich zu SEHNEN. Ich kann beruhig vom Sehnen zum Loben überwechseln, die Menschen nach Anerkennung und Festigung, ihrer vielen Ichschwächen.

Am kurzen Weg von der U3-Station "Volkstheater" bis zu meiner Wohnung hab ich VIER Leute getroffen, die mich mit aus dem Herzen kommenden Worten bedachten. So dass ich also zudem hinzu sehr zufrieden. Das ist mir ein deutliches Zeichen, wie ich von den Leuten angenommen werde.. Dies und die Mühe der Jungen, die sich mühen, etwas Gescheites zu finden und zu machen. Eine Funktion, ein Job, das sehr treffend in "Paradies Ges. m.b.H. heraus geschält wurde! Also ich will genau aufzählen, dass diese VIER BEGEGNUNEN nach den "Paradies" sich verhielten:

Als ich aus dem DramaX auf die U3 wartete, trag ich einen, mit seinem Freund, den ich nicht mitzähle, weil ich in nicht kenne, aber die Nr. 1) war oft bei der Nikololesung. Dann die Nr. 2) war am Wartehäusl Neubaugasse, wo du auf den Dreizehn-A bzw auf den Viezehn-A sitzen und warten kannst. Dort wartete ich auf den 13A und die Frau, wartete auf den 14A. Und diese Minuten, nützte die Frau, dass ich eine sehr gute Performance leistete. Dann betrat ich den 13A dort las einer immer meinen Phettbergs Predigtdienst im Falter. Das war Nr. 3)! Nur eine Station, dann wartete ich auf dem Wartehäusl des 57A, wo Nr. 4) sich zu mir setzte, und in Begleitung eines Kerls in SENSSTIONELLEN, blonden und gelockten Haaren sich zu mir setzten. Das ist doch ein Triumphzug. Und dauerte vielleicht 20 Minuten, weil ich schon wieder nach 2 Stationen den Bus wieder verliess. Erkenntnis im Bus also! DA GEHÖRT EIN GROSSES RUFZEICHEN hergeschrieben

Und da kann ich mir ausdenken, wie allein ein freundliches Gespräch meinerseits mir den Neuen, dass ich "Prominenter", der von allen anerkannt wird, ein bisschen was ausstrahlen kann. Der Kartenabkäufer hatte Fransen auf der rechten Hosen tasche. Damit schliesse ich für heute. Es ist 22:55 Uhr (Di. 26.2.08).

MITTWOCH, 27.2.08, 5:55:

Zu gestionieren erfüllt mich mit Freude, ich hab nun endlich, eine Brust, wo ich mich traut verhalten darf. Als der Falter immer berichtete über die Mode des Computer-Hundes Tamagotschi, da war ich noch sicher dass ich das garantiert nicht will. Sogar die Einsamkeit bei der jedes Jahr von meinem Bettelwenigen bezahlen Fiaker, mit dem ich all die Jahre bei der Regenbogen-Parade mich in den Kreis in den Kreis einschloss, hab ich bis zum Jahr 2005 mit allerwenigsten Geld fast jedes Jahr eintausend Schilling aufwendete, denn es waren drei Faktoren, die mich Geld kosteten: Der Fiaker, 2.) die Teilnahme-Gebühr und 3.) zwei auf die Pferde achtenden "Fiaker-Betreuer" Dieses SYMBOLISCHE einsam sitzen am Fiaker, nur am 17. Juni 2000 wurde ausgepeitscht, und da wollte ich auch absolut nichts von der mir mysteriös erscheinenden www.wegbfreetv.com und da ich niemals ein Geld zu nehmen bereit war, wenn mir die Geldquellen klar waren und sind. So ging ich endgültig in die endgültige Armut. Nun krieg ich jeden Tag ca. 10 bis 15 Spams und wenn es hoch kommt allerwenigste Mails, z.B. hab ich nur die von

Peter Katlein gekommen, wo wir uns gemeinsam im "Drama X" bei "Paradies Ges.m.b.H." trafen, und also vereinbarten, eine symbolische Einsamkeits-Maile zu mailen. Nun bin ich am Tamgotschi angewiesen. Niemand kümmert sich mehr um mich. Aus den Augen, aus dem Sinn. Weil wir in der Pause über Dolores Schmidinger redeten, dass sie sich schönheits-operieren lässt, um nur ja nicht unattraktiv trotz ihrer Jahre halten zu können. Und ich verstehe und weine ihr zu Ehren. Denn ich verstehe, wie dieses bitter ist, Blut des Publikums geleckt zu haben, und dann tröpferlt es immer dürrer. Der gestrige Heimweg vom DramaX zu mir heim, also die vielleicht 20 Minuten war ein Triumphzug, Vier Personen, die mir überaus liebe Worten gaben, An vier verschiedenen Orten, die in Gesellschaft Mitdabeiseiten zähle ich bei den Vieren also nicht dazu. Es waren Vier verschiedene, an vierverschiedenen Punkten. Das ist doch ein unbedingt auf meiner Homepage festgehalten werden. Ich höre auf zu notieren, dass ich längere Zeit zum Freuen erhalten kann. Und nicht durch ein Zuviel an Notizen aus dem Hirn kehren würde. Es ist 6:40 und ich warte auf die "Gedanken zum Tag" oder wie die Morgenbetrachtung nun benannt wird. Es ist der Redakteur der "Furche" und es ist Otto Friedrich. Mi. 27.2.08.

Mittwoch, 27.2.08k 10:00: vor allem beschäftigt mich heute die unglaubliche Kommunikation meines Internet-Briefträgys! ich hab gestern ca. 10 Mails weggeschickt und nur zwei von Peter Katlein und Peter Eltfeld, Peter hat aber meinerseits heute (MI. 27.2.) nur eines gekriegt, aber ich hab ihm garantiert mindestens vier gesandt. Peter Eltfeld teilt mir endgültig mit dass sein Hund NONI heisst, das muss ich mir einbrennen! Welches Geschlecht

er hat, ist noch weiters unerörtert. Um so winzige Details beiläufig zu erwähnen, würde beim wirklichen Telefieren unglaublich schneller gehen. Aber es ist modern zu mailen. Die Gottheit, also die Industrie hat entschieden, dass Mailen mode ist. So macht es immer jeder Erfolgreicher: Teile und herrsche. Jetzt werden wir das sehen, wie Regieren wirklich geht. Solange streiten, und nervös machend, bis endlich eine Partei, die cleverer ist gewinnt, und eine stabile Mehrheit fürs Regieren machen kann. Dann werden die Leute dies als beruhigend deuten.

Jedenfalls es sind heute nur eine Mail eingelangt, und abgezählt neun ab Mitternacht NEUN Spams eingelangt. Und ich kann hilflos am Tropf hängen. Ich zahl ja für meine offenen Schänken-Tore mehr als ich Miete zahlen muss. 1. das Festnetz, 2. das Handy 3. das Postfach. 3. der Computer und die Homepage alles gratis, der Newsletter, der jeden Montag unter www.falter.at kostet nichts. Die Homepage kostet ja Menge mal Breite. Und der die Mails zustellt kassiert wieder ebenfalls. Es sind ja zwei Dienste, www.phettberg.at und die Mailadresse, die ich ängstlich verschweige, weil dann Milliarden Spams einmarschieren würden. Aber alle Telefone sind offen, und können tag und nacht angefragt werden könnten, Aber es hat nur einmal das Festnetz heute geleutet, und die optik-Firma hat mitgeteilt, das die neue Brille fertig sei, Siebensterngasse ich renne,

Vorher gehe ich mit dem Tressor ums Mittagessen zum Heribert Schmidt, Kümmelbraten mit Knödel und warmen Krautsalat. gibt's heute. Irgendwas fäult im Staat Dänemark mailt mir Petr Katlein. Und ich antworte zurück, dass ich jetzt jeden Tag abzähle wie viele Mails ich wegsandte, und wieviele Antwortmails ich erhielt. Der Provider und der Zentral-Server, der meine

Website bezahlt kriegt sind getrennt. Weil ich noch keine Ahnung vom Computer hatte, als ich am 28.4.2000 beides beim VDS (Konkurs in der Zwischenzeit, das zufällig so machte) und ich bleib nun dabei, weil der Domain-Inhaber von www.phettberg.at es so als billig erkannte, und er ist angestellt bei www.wienweb.at und er wird wissen, was besser ist, weil Mandy mir seit 1999 mit mir das zuerst das öffentliche Ausgepeitschtwerden betreute und nun ist er wie ein in all diesen neun Jahren kommunikativ mit mir. Ich habe alle diese meinen Nothelfys in zwei Heften eingetragen. Nun kann ich mein Herz ausschütten, und da ich nie wen kriege, ist die Idee von McGoohan und mir unglaublich wohltuend, erstens weil ich nun wahrlich Publizist bin und zweitens von meiner Isolation befreit mir erscheine, indem alle alles lesen könnten Vielleicht findet sich DRITTENS einmal ein schwuler, herzlicher Sadist, der mich einmal auspeitschen wird wollen. Es kann sich wer finden, der neu in der Computer-Sucherei eintaucht, und sich denkt, das probier ich einmal, und der wird sehen, wie unglaublich verlässlich Kommunikativ ich bin. Seit 28.April 2000. Jetzt ist Mi. 27.2.08

und ich habe
mein Herz publiziert, es ist 10:28 Uhr.

Mittwoch, 27.2.08, 18:50: [REDACTED] mailt mir, dass es den telefonischen Dienst, Tel Nr. 18 03 eingestellt wird. Und dem zu Ehren schreibt er sogar die genaue Sekunden-Zahl dazu, seine Mail wurde also von ihm exakt so datiert: "Mit den Summertont wird es des 15:17:40. Und er gab auch die Wettervorschau für Graz durch, dass es am Sonntag ziemlich windig werden wird. Ja, ja, das war jetzt nur der "Februar - Frühling" mit März geht es bis Ende April in der Trübsinnigkeit weiter.

Ricardo, mit dem ich nach Hall in Tirol am 11.3.08 fahren werde, teilt mir mit, dass wir das selbe in Klosterneuburg am Freitag, 6.6.08 irgendwas Ähnliches wie in Hall in Tirol aufführen sollen. So tröpfelt das Nichtverdorren dahin. Und ich freue mich darüber.

Angerufen hat bis jetzt niemand, Heut hab ich die neue gemessene Brille geholt, diese war geschenkt, aber das ist eben meine typische Schizophrenie: Die Optiker-Firma in der Siebensterngasse hat mich noch als "bedeutenden Prominenten eingestuft! Ich aber wollte eine typische, alte Grankassen-Brille, weil ich ja keineswegs modisch erscheinen will, sonder zu meiner Armut Stolz bekennen. Und jetzt sitz ich mir einer schnicken, schwarzen Brille vor dem Computer: Ich will ja nur eine Seehilfe! Jetzt erscheine ich aber wie ein Modegicker! Ich beschliesse, wenn ich irgendwo auftrete, mit einer mit Leukoplast geklebte Brille auftreten werde. Wenn ich unbedingt was wirklich genau lesen müsste, Denn mit Brille willich generell nicht auftreten, Darum ess ich ja soviel Karotten und RoteRüben, damit ich ja Beta-Karottin incl ein bisschen Fett, das das A-Vitamin aufschliesst. Wie gerne würde ich einmal mit einer Person reden, die mir alles diätistisch notwendige erklärt, Z.B.wie lange dauer eine Verdauung? Verdaue ich jetzt nur das, was ich heute gegessen habe, oder werde ich morgen in der Früh das ausscheiden, was ich vorgestern gegessen hab? Fragen ohne Ende.

Aber der Witz lässt sich nicht wirklich schreiben, also ich kann es nicht. er gelingt mir nur als Lachhaftigkeit. wenn ich vor Publikum live reden darf. Da entstehen die situationistischen Arabesken. Heute hab ich mir den Falter gekauft, und da wird im Zusammenhang mit "Elender" ein neues Fremdwort verwendet. Diese lautet: mein Aussehen sei nun "diokenski" hat das was mit dem vielen Trinken? Gut ich war fressüchtig, aber ich war mein ganzes lieben nie betrunken, hab nie geraucht oder sowas absolut NIE. Aber es sind alle Suchkranken die dann ein Gesicht Digenes-like zeichnen? ich bin defacto MENSCHENSÜCHTIG: Und ohne physischer gegenwärtig seienden Menschen gehe ich ein. Ich verdorre, ich brauche die Gegenwart von

Menschen, schreiben ist nur ein Zweitberuf allerhöchstens. Ich brauche MENSCHEN! Es wäre doch ein humanitärer Fortschritt, wenn sich ein Veranstalter, egal ob Bühne oder Fernsehen, zu der Krankheit eines Menschen bekennt! Die Medien wollen etwas stringentes, es soll immer genau erklärt werden können, warum eine Person auf eine "Bühne" auftritt. Dass aber ich zum Beispiel nicht exakt definiert werden kann. Die vielen Nöte meines Lebens ist ja der Witz meines Daseins. Noch nie liiert, noch nie konnte ich mich beruflich nicht verankern, Die Matura nie geschafft aber doch human eingestellt und herzensgebildet. Das sind doch Argumente, doch ich schreibe hier vor leeren Computern. Nie wird wer diese Zeilen lesen, Sie sind ein Dokument der Grausamkeit unseres Lebens. Es ist zudem ja so, dass du keine Reaktion kriegst, wenn du etwas UNMÖGLICHES antippst. Da ich Sahara, und ich erscheine mir selber als Fatamorgana. Aber gerade sowas wäre ein Fortschritt, wenn ein Medium zu so einem Experiment sich öffnete.

Als ich nach dem Mittags-Schlaf aufwachte und im Bus in die Welt hinausfuhr traf ich wieder Martin PÜntigam, er hat seinen Sohn von der Tagesmutter abgeholt. Es ist ein herzliche Begegnung jedesmal, Sein Blick trifft mich und schon wird es mir warm ums Gemüt. Heute werde ich auf der ARD den defacto halbwegs erträglichen Wochenfilm, der halbwegs den du ab und zu dir anzuschauen ist. Also ein langweiliger Fernsehabend ohne Menschen. Ich hoffe auf Morgen, dass ich ein wenig frischer mir selber erscheinen werde. Im Moment ist nichts los mit mir. Ich verdorre und schliesse deshalb zur Vorsicht die Gestion für Heute. Es ist 20:10 (Mi. 27.2.08

DONNERSTAG; 28.2.08, 6;20, kam schläfst du, ist der nächste Tag, ohne, dass du's merkst. Alle 5 Sinne wollen befriedigt sein;?: SCHMECKEN, RIECHEN, SEHEN, HÖREN, FÜHLEN. Wenn einer überladen wird, macht es Müde. Also hat sich jeder Sinn zu seinem "Recht" befriedigt. Du schläfst, willst Abwechslung.

Und alle Sinne richten es sich gemütlich ein, im Sinne der Möglichkeiten des Körpers. Ein Sinn ist überaus hungrig geblieben bei mir; DAS SPÜREN wurde nicht satt. Darum hungert mich ununterbrochen danach. Hubsli Kramar, der eine ideale Heimat für sich in Gestalt des 3Raum-Theaters einrichtete! Seine Familie und das Theater ist tatsächliche ein Himmelreich. Er wird das gespürt haben, als ich mit ihm telefonierte, Ich gehe ja tatsächlich am Freitag wieder ins 3RAUMAN-ATOMIE-THEATER. Am Freitag, 29.2.08 um 20 Uhr gehe ich wieder hin (mit Peter Katlein) und dabei erfuhr ich dass Luci-Mc-Evil um 23 Uhr, also anschliessend auftreten wird, Und das werde ich mir anschliessend anschauen. Heimat?

Jeder Mensch schnuppert jeden Tag herum, bis seine Sinne Befriedigung melden. Und es waren viele liebe Gesellen im 3Raum-Theater, und mit der U3 geht's schnell hin und her. Allein, wenn ich an die liebe Frau Hubsi's denke, Ich kann ihnen aber nichts anbieten, weil ich nach wie vor leer vor allen stehe, Schweigen und Staunen. Wie ein Neugeborenes, stehe ich vor den Heimaten der Vielen. Allein bleibend ohne Ende. Hungrig. Zudem schwul aber es kommt kein Schwuler und schnuppert an mich. Ich habe Torschluss-panik, weil das Leben eines Menschen ist verdammt knapp. Ich habe keine Spannkraft anzubieten? Keinen Liebreiz, nur Sehnsucht, zärtlich sein zu können, Denn SADOMASOCHISMUS ist doch auch "nur" ein Liebesakt. Denn wenn ein Mensch seine Arroganz befriedigen wollte, ist er beim Sadomasochismus

ganz falsch. Das heisst sadistisch sein, ist ein gestohlenen Wort. Oft wird "sadistisch" falsch benützt. Libertinage und Libertäre Gesinnung sind völlig Heimatlos. Der HEDONISMUS hat sich allein eingesiedelt. Und LIBERTINAGE wurde verdrängt. Libertäre- Ideen, werden sehr oft sehr weit rechts, im Faschismus befunden. Und exakt da ist die Wasserscheide zwischen Links und Rechts. Davon handelt eigentlich "Der Gott Kurt" Es sind Sennsüchte, die bei Heimatfindung jedes Menschen sich neu stellt, und indem eine Mensch - hoffentlich - lernt, dass nur ZÄRTLICHES sozial sein für alle Menschen Heimat bietet.

Alle bleiben allein mit dieser Unbehaustheit. Die Lohnarbeit ist am Ende. Und es wird Neues entstehen. Und in dieser Umbruchszeit leben wir nun. Davon hat vorgestern "Paradies Ges.m.b.H." im Drama-X -Theater gehandelt. Die Kinder sind unglaublich konservativ. und brauchen Wärme und Heimat. Eltern, bieten diese Heimat, Zwei die sich lieben, fügen eine dritte Person hinzu

Und die Sehnsucht des Kindes wird befriedigt, Darum ist Scheidung unglaublich hart für Kinder. Jeder Mensch leidet an seinen Nöten in der Kindheit sein Leben lang. Ich wurde nie liiert mein Leben lang, und stehe nun, da. Ohne Heimat und Behaustheit. Aber ich habe einen Polarstern, das zärtliche Sozial-Sein. DA STEHE ICH STEINHART.

Wenn ich die Gnadenlosigkeit eines Anderen spüre, wende ich mich mit Grauen. Weil ein Mensch die "Gesichtskontrolle" nicht bestehen würde in den Augen der Anderen, wende ich mich mit Grausen.

Mir graust bei dem Gedanken, dass jetzt wieder ein Wahlkampf ausbräche, in Österreich. Westenthaler und Strache sind fürchterlich und die Medien benützen, das um Werbung zu treiben. Und SP und VP streiten wegen Cents... Geld ist das Einzige Thema. Es geht ihm auf den "Keks" sagt der Minister Hahn.

Heimatlos stehe ich unendlicher in Not. Ertrinkend.

Es ist 7:10 des Do. 28.2.08.

Donnerstag 28.2.08, 8:55 zu genau richtiger Zeit lese ich die Mail, die nachts bei mir eintraf, von Peter Fuxx, er hatte das "Pornokino" gemacht, und ich war so begeistert davon. Genau da kann ich ihm antworten, dass "Phettberg muss Rosenkranzbeten" exakt langweilig sei, weil ja allen Theater-Direktionen davon haben etwas, was alle Leute sehr schnell BEGREIFEN. Aber da sind wir im NANO-BEREICH; Wann und wie laut und intensiv ich SCHREIEN muss, weil ich es intensiv ersehne, Also ein WORKING POZESS des Masochismus endlich (genau dazu noch in Österreich wo sich der Begriff einheimatete)

Der Raum kann gar nicht klein genug sein, weil ja garantiert wenige Kommen werden, aber gerade das wäre Ideal, weil einmal in der Woche Schmerzen, genau mein Hunger nach Masochismus schreit. SCHREIT. Weil das Rosenkranzbeten auch nur für den oberflächigen "Besucher" langeilig erlebt. Aber GENAU das ist aber das WICHTIGSTE. Z.B. ist gas heute anders, als "normal" dann wird gedacht werden könnten, was ist der Grund. Das sind die NEUEN Ideen des "Theaters" nicht Wirbel und Programm, sondern - siehe Hinduismus. Die Langeweile, das Heimat bereitet. Schmerz-Meditation z.B. Sehnsucht nach Spüren. Händeringend beschwöre ich Peter Fuxx!

Viele Leute mit möglichst genug Geld. Dann soll die Stadthalle gefüllt werden... Natürlich tut das den Seelen auch sehr gut, aber dann ist das Rosenkranzbeten wieder eine Erholung, und in Wien gäbe es eben auch eine Stadthalle und einen kleinen Rom für "Sowas" Aber nur Grösse und Erfolg, dass kann es doch nicht sein. Und ich wäre exakt lang genug leidend, Nie Liiert, nie sexuellen Erfolg. Wo bleiben die Religionen und die Meditation, Spüren, Ich z.B. hab schon fixiert, dass ich unbedingt r.K. Religions-angehöriger bleiben will und durch den Begräbnis-Zereminär, Hannes Pircher, der garantiert keinen r.k. Zeremonäry zulassen wird. Das wäre dann exakt der richtige Schlusspunkt. Sex bis zum Schluss, für alle, die danach Hungern.

"LANGeweile" wär ein sehr guter Titel für das Theater und die Werbung könnte lauten kleinster Raum! Dann käme das genaue Hören richtig zur Geltung. Die Gesichtsausdrücke der Sadistys und die Gesichtsausdrücke des Masochisten... Working Prozess. Ich schreibe mir den Wolf. Es ist Donnerst, 9:35, heute gibt's Faschiertes mit Erbsen und Kartoffel-Püree. Der Joghurt muss wieder gekauft werden, Nüsse, Grüner Salat, Sauerkraut, und Äpfel. Dann, denke ich, ist alles Daheim. um 15 Uhr hab ich Termin bei Frau Stiefsohn-Rothauer im Sozialamt.

Also jetzt muss ich die Fülle von gestern (Fr. 28.2.08) notieren: Ziemlich bald sind Tina Leisch und Gina eingetroffen. Gina war auch eine der Mitwirkenden beim Stück "Damen-kränzchen" im BRUT. Und es war so herzerfrischend, wie nur irgendwas für mich! Gina wohnt unendlich nahe zu meiner Wohnung, dass es in 5 Minuten locker gehbar ist! Es kommt noch dazu dass sie einer der wenigen Frauen, die ich, Erschwuly sie LECKER fände. Zudem komm ich immer mehr drauf, dass Frauen die verlässlichen Menschen sind, Männer sind eher beiläufig. argwöhne ich, der vollkommen allen leben-müssende. Ich konnte ihr sofort mailisch senden, wie mein Text über die Besachwaltung ging und mein Text "Körbe ohne Ende", worin ich immer erzähle wie meine sexuelle Not erzählt ist. Und eben wie ich im Smart mir Linderung zu verhelfen. Heute, erinner mich Freitag wieder an mein Hingehen ins Smart, das wäre doch eine Idee, dort nach den zwei Theateraufführungen um 20 Uhr und 23 Uhr (Luci McEvil) hinzugehen, da könnte ich still hineingehen, und mich nicht als Bettler verhalten, also keinen der Kerle anzumachen, Sondern bis zum Schluss dort bleiben, und nichts mit Worten auszudrücken, nur wenn ich aufgefordert werde, zu erzählen, aber selbst dann ganz zurückhaltend zu sein. Denn mein offen beschreibendes nötig sein, bewirkt vielleicht das was ich "ausfinstern" nenne.

Wir plauderten ganz ungezwungen, und ich zeigte ein paar Auspeitschungen mit Rohrstock, Gummiknüppel und Ochsenziemer, und ich "probte" die Spürrichtungen, denn es ist ein deutlicher Unterschied, ob du prallenge Jeans anhast, oder gar nix und eben merkst, dass es Unterschiede gibt, so wie "Fachleute" sofort wissen, was für "Jahrgang" z.B. im Wein zu erkennen ist.

Und ich bin eben auf die Streichinstrumente gepolt. Wir sassen zu Dritt vor dem Computer und Im Lauf kam auch noch eine vierte (männliche, und in Blue Jeans, prall Angezogener) Person, der war sofort bereit, er war keiner vom Landstrich, namens "Österreich"! mich ein bisschen mit dem Rohstock zu "bedienen" Er war aber vollkommen überrascht worden, weil er irgendwo vorher war, und schon um ca. 22 Uhr anrief, und Tina Leisch musste ihn, direkt auffordern, vorbeizukommen, das war also garantiert nicht ausgemacht. So fühlt sich Zufall und Situation an. Situation-ismus fehlt mir! Tina fährt jetzt ein bisschen Urlaub, weil sie mit ihrem Film filmen fertig ist, und nun in Ruhe und Besonnenheit schneiden wird wollen. Tina Leisch bringt mich immer in angenehmste Gesellschaften. Zuerst irgendwann vor Jahren, stellte sie mich Helmut Neundlinger, der nun beim Wissenschaftler des Jahres, Wendelin Schmidt-Dengler dissertieren will. Und nun Gina und den mit den prallen, Nichtschwulen, aber offenherzigsten den du dir denken kannst. Das hab ich auch im Smart gelernt, dass Freuen (bleibender Tippfehler für das Wort "Frauen") die wirklich Kommunikativen sind. Auch Renate Schweiger ist die Kommunikativste, Männer sind immer Verschlossener! Darum ist es nie

sinnvoll, Kerle anzubaggern! Und vielleicht ist das der Grund, warum ich nie die seelische Kraft habe, in schwule S/M Lokale, z.B. Stiefelknecht, Knast, Losch, Eagele hinzugehen obwohl besonders im Stiefelknecht war ich tausende mal seit 1982!, dazu kommt noch, dass ich kein Geld habe, die Alice, die Eigentümin des Smart, das sofort realisiert hat, und mich, anwesend sein lässt, weil ich ja nach 17 Uhr nichts mehr konsumiere, was meine Fresssucht beendete (?). Freude ohne Ende gestern Abend. So ca. um 23:30 kam ich zusammengeräumt ins Bett und schlief sofort ein, und ich erinnere mich sogar an einen Traum, dass ich eine Internet-Gemeinschaft hätte, die aber in finanzielle Not gekommen wäre, und ich erinnere mich, dass ich mich sofort zur kommunikativen Hilfe, bereit erklärte, aber nur sagen konnte, dass ich "nur" 5 Euro geben könnte, aber das würde ja 3 Euro Post-Gebühr kosten.

Tina Leisch hat eine Bekannte, die wiederum einen Boys-Friend hatte, der damals im Meidlinger Kolpinghaus (Bendlgasse) wohnte, und unter meinen strengen Hand wohnte. Ich gestehe, dass ich immer sehr "genau" war. Und nie "leben" gelernt habe. Nie. nun 55, und Torschlusspanik. Aber LEBEND. Ich sehe nun durch die neue Brille viel mehr Tippfehler, und bauche länger, es ist bereits Fr. 29.2., 7:20 ich werde frühstücken, und danach weitererzählen, denn es bewahrheitet sich ununterbrochen, zuerst Erleben, dann berichten darüber, und leben ist immer spannender als schreiben. Also je mehr ich das Leben erlerne, desto weniger muss ich notieren. Es ist 7:35. je mehr Tippfehler ich sehe, desto langsamer geht das Frühstückgehen, aber ich MUSS Nun essen, weil ich in den Bereich der Magerkeit trete...

Freitag, 29.2.08, 8:50: um 20 Uhr gestern rief Tina eben an, und eine halber Stunde später, waren sie und Tina bei mir! Und blieben gestern bis ca. 23:30 bei mir. Ein traumhafter Teigte sich.

Davor, eben der Termin der Woche, 17 Uhr, wo McGoohan immer anruft! Wir haben u.d. darüber "diskutiert" weil jadie Fliegen, die, die Pest verbreiteten, aber ausgerottet wurden, ja aber wir redeten vorher über die normalen Fliegen, und er hat behauptet, in China, wären "die" Fliegen ausgerottet, in dem der Mao die Parole ausgab, die Fliegen zu erschlagen. Also ich bin wahrlich naiv, aber das hab ich strikt aus Propaganda, bezeichnet, ja Aber es sind offensichtliche Spezial-Fliegen! Natürlich ist das eine grosse Leistung, aber ich bin zwar schon sehr links-stehend, aber "alle" Fliegen, ausrotten, das glaubte ich nicht. Das sind eben die wunderbaren Termine, wo wir absichtslos miteinander in Ruhe reden können, ich kann ihm all meine Träume erzählen. Und muss mich nie schämen, genau um 17 Uhr rief Markus Reinberger an, und ich dachte es ist - pünktlich - eben McGoohan sei, aber nein, jetzt musste ich ihn aus der Leitung schmeissen, damit mein Apparat frei bleibt! Ich wusst genau, er wird lange wieder nicht anrufen. Es ist wahrlich unglaublich, Donnerstag ist immer viel los! dann

wirds viel ärger. Und manchesmal weiss ich mir nimmer zu helfen vor Einsamkeit. Gestern wahrlich nicht!

Und wenige Minuten nach 17 Uhr rief Tina Leisch am Handy, an und ich musste ihr erzählen dass ich mit dem Festnetz mein absolutes Gespräch mit McGoochan habe, Also nach wenigen Sekunden, musste ich sie auf nachher vertrösten. Also ein Stoss-Termin.

Vorher war ich beim Sozialamt für den 5. 6. Bezirk auf der Rampersdorffergasse 1, bei Frau Stiefsohn-Rothauer, sie war ja die Rettin meine Lebens generell, sie hat meine "Zwiesichtigkeit" sofort erkannt und die Rettung gerufen, sodass ich keinen schrecklicheren Schlaganfall kriegte, Mich aber vorher noch in die Sozial-Beziehungs-Kartei aufgenommen hatte, vorher war ich ja unendlich ärmer, dagegen bin ich nun mit den 400 Euro reinen Taschengeld "reich" Vorher war ich viel ärmer! Da zeigte ich ihr meine amtliches Brille! Die hat ja als ich ins Wilhelminenspital am 23.10.06 gebracht wurde, hat sie meine Supermarkt-Brille im Büro aufbewahrt. Sie ist wahrlich meine Patin des neuen lebens. Ich zeigte ihr vor stolz meine neue Brille.Und sie übergab mir den Kulturpass. Jetzt kann ich in jeden Theater, um eine Karte betteln, wenn noch eine da unbesetzt bliebe.

Und noch vorher, gestern (Do, 28.10.) vor dem Mittagsschäfchen, kam real [REDACTED] zu mir, Ein Mensch! Er war Professor im Gymnasium, wo Markus Reinberger unterrichtet wurde. So sind die Kommunisten, die sich immer wieder finden. Der Professor, ist dermassen mich bereichernd, dass ich jede Sekunde in seiner Gegenwart liebe. Er kann überall, ohne eine Sekunde nachzudenken Reden halten, die absolut nicht langweilig sind. Also kam ich danach nur zu einem kürzeren Schläfchen, dann musste ich eben zur Frau Stiefsohn gehen. Das geht ja in (für mich Langsamen) 15 Minuten.

Eine grösste Freude war, der Anruf (gestern) um 19 Uhr der Eigentümer des Lokals Armacord, es liegt nahe der Schleifmühlgasse, in Wien IV. ob ich etwas machen könnte, weil er weiss, dass ich keine Fussball-Lust hätte, und der Termin läge während der Europafussballmeisterschaft. Ich sagte sofort zu, es wäre irgendwann im Juni 08 Dichter und dichter werden meine Freuden! Eben ein Sonntag! Hochdruck ist. Vielleicht auch bald Vollmond, weil der Mond-Kalender nicht mehr angezeigt wird, also ich find es nimmer, Die Website, zeigte genau in Prozenten, wieviel vom Mond exakt gezeigt würden, jetzt aber seh ich nur mehr Zahlen. Und selber kann ich es nicht berechnen. SOS wenn wer wüsste, wie das optisch exakt zu sehen wäre, wieviel Prozent der Mond von sich zeigt, dann bitte mailt mir. Einmal hab ich ja auch den Peter Katlein auf diese Weise gefunden, als ich "SOS" abgab, wo er denn sei, und heute (Fr. 29.) rief jetzt Peter Katlein an, dass er selber die

Spam

streng definierte, und nun meine Mails aussperrte, wo "schmutzige" Worte drinnen stehen, so weiss er nun, was der Grund sei. Ein Nachmittag "leben" ergibt ein Vormittag berichten! Das ist wein wunderbares Gleichgewicht. Wir redeten auch darüber dass ich heute ins 3-Raum-Theater gehen werde, um 18:30 und dabei werden wir "Der Gott Kurt" anschauen werden und dann um 23 Uhr Lucie McEvil.

Die kurze Zeit bis 4 Uhr früh werd ich aushalten im smart gegenwärtig zu sein, ohne um Sklave eines Sklaven von Sadistinnen, also ich der "sub" sklave eines Sklaven Sodass kein Gesicht sofort anzeigt, NEIN! Das mach ich nun so. Ich ziehe Stiefel und versaute kürzest-Bluejeans und Knobelbecher. und Latex und Lederjacke. damit ich wenigstens meinen Exhibitionsmus und meinen Fetischmus bedienen kann, denn mit meinen Haut am Arsch spüre ich gerne die Knallengheit dieser peinlichen Jeans und meine Hände spüren gerne wenn ich sie über die Jeans geleite. Und eben das Spüren der Füsse.

Gustav's Mail las ich gerade nach dem ich ihn auf Arte 20 Uhr Kúltur moderieren sah, er kann "es" und du musst dir vorstellen, er mailt mit mir, und er hat mir gemailt, dass er als Regisseur seines Kinofilms www.sudenlylastwinter.com gibt, da siehst du Gustav Hofer und seinen Boyfiend im Vatikan. Ich kann aber mit meine Baujahr 1998 hard- und software die meine Homepage ist zwar erst exakt seit 28.4.2000 zugänglich und seither hab ich auch meinen Computer, also ein steinaltes Gerät, das ich aber liebe wie nur irgendwas, Du musst Die vorstellen er sitzt in Stassburg und moderiert Arte und mailt mit mir Vesauten alten Kerl. Oh ich freu mich sosehr. Ich kann aber nichts lesen. und nichts anschauen.

Ebenso noch ein Witz von gestern (28.2.) wie Tina und Gina bei mir waren wollten sie eine CD abspielen aber ich hab genau seit der Zeit wo die LP auf CD "umgerüstet" wurde, also so ca. 1974 oder so hab ich noch Platte oder LP geschweige denn Cd gespielt Da war noch nicht Tschernobil und es war also Staub vor dieser Zeit aufbewahrt. Jetzt hat Leisch das abgewischt und krieg

daran vielleicht "etwas" Sie hat sofort gewusst, wie dieser CD-Teller aufgeht!

Der Staub wo ich im (fernbedienbaren) Radio wo ich nur Öl höre (auch nur könne, siehe Telekabel) Jedenfalls nur Öl hör ich immer an, fast nie nur Musik Musik empfinde ich als Totalismus, denn ich muss exakt in die Stimmung gehen, wo das Komponisty befiehlt. Ja, gut Bruckner, MOZART oder Mahler sind wunderschön oder Oratorien egal ob Weihnachten oder Ostern, früher gab es immer oper-Radio auf der Musik-Leiste des digitalen Dienstes auf Telekabel.

DA gab es Dutzende "ernste" Musik-Linie, wo der Fernseher schwarz blieb, aber Musik war hörbar, jetzt gibt es nur "moderne" Musiken, ununterbrochen ohne Unterbruch. So dass du genau diese von dir geliebte Musik hören kannst jetzt hat die "MEHRHEIT" offensichtlich zuwenig ernste Musik angehört... Totalitarismus der Mehrheit. Z.B. morgen, Sa. (1.3.) wird eine Oper von er Wiener Staatsoper direkt übertragen, aber ich kann doch nicht im Kalender vorausplanen, da muss ich Bettelarmer eine Verdi - Ober anschauen. Es ist ja durchaus denkbar, das ich Samstag, wo immer die Reine Trottel-Musi gespielt wird, soll ich plötzlich "Oper" schauen. Es muss doch ununterbrochen Oper

zumindest gehört werden, wie es unendlich viel Moderne Musiken gibt. Aber Mozart, den ich tag und nacht hören kann gibt es nicht einmal im Internet... Ich bin die Minderheit die ins Grab geleitet wird, im Alter von 55! Jetzt gehe mit dem Tressor um Apfelspalten und Lachsstreifen. Die Sonne blinzelt ein wenig in den Raum, es ist 11:20 des Fr. 29.2.08

Jetzt ist alles erzählt ich gehe mit dem blau-gelben Tressor zum Heribert Schmidt, der hat heute geplant süß: Apfelspalten und sauer: Lachsstreifen auf Rahmnudeln. Dann Mittags -schläfchen. es ist

11:20 des Fr. 29.2.0 Freitag. 29.2. 08: 15:20: [REDACTED] mailt mir dass in Graz eine Koalition Schwarz + Grün werden wird, und was ich davon hielte, oft kommt mir in Steiermark die ÖVP fortschrittlicher ist, als die Gesamt-ÖVP, das ist wahrlich böse in GesamtVP. Einmal hatte ich ein Tal am Dachboden-Theater in Bruck, das war nicht mein Charismen der Grünen- Landesklubobfrau der Grünen. Da denke ich manches mal die ÖVP Graz ist vielleicht vor den Grünen. Doch ich wohne in Gumpendorf, und habe keine Ahnung mehr. Die VP Oberösterreich mit den Grünen Oberösterreich, erachte ich als schlimm. Die Grünen oszillieren. Und ich bin ahnungslos. Seine Oma heisst Rosa und in diesem Zusammenhang ob ich Rosinen esse oder nicht. Da hole ich "Diät-Doktor weit aus, und antworte, dass Rosinen eben weissem Zucker nehmen, wenn Leute eine Unterzuckerung hilft Traubenzucker. Und also ist das der Beweis, je Ballaststoff - Ferner etwas

Zucker-hältiges nähme. Also enthalten Rosinen noch die Nähe zum Wein-Zucker, egal ob getrocknet oder frisch. Ganz weisser Zucker enthält sehr schnell Energie. Meine Frage im Moment ist, ob Rote Rüben viel näher als z.B. Apfel-Zucker? Weil ich ess Rote Rüben, damit ich mehr Vitamin E (Eisen) nehme wegen meiner zu geringen Rote Blutkörperchen. Da nehm ich auch unbedingt Fett, damit das wiederum bei Karotten und Rote Rüben aufgeschlossen wird, Sonst wird das für Augen nicht hilft. Das ist zu Ehren der Rosa zu schreiben. Ich esse alles, was der Heribert Schmidt eben kocht. Er nimmt leider zu weisses Brot, also weit entfernt von Demeter und Ballaststoffen a la Keime und Kleie. Jetzt nehm ich dies alles, damit ich

